Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

2. Jahrgang • September 2001

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Klose, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 28,10 EUR, Einzelheft: 2,81 EUR
Jahresabonnement: 55,00 DM, Einzelheft: 5,50 DM

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 94 49-25 16/35 16
Telefax: (02 11) 44 20 06
Internet: http://www.lds.nrw.de
E-Mail: vertrieb@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: (02 11) 94 49-25 21/25 18

Zentraler Informationsdienst: (02 11) 94 49-24 95/25 25

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2001

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 1439-9415

Bestell-Nr. Z 07 1 2001 09

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
. . .	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich
aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze 5

Landtagswahl 2000: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik • Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden und allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2000/2001 • Beschäftigte an Hochschulen am 31. Dezember 2000 • Amtliche Statistik betritt Neuland: Registergestützter Zensus statt herkömmlicher Volkszählung • Industrieproduktion im Mai 2001 • Auftragseingänge der Industrie im Juni 2001 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2001 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Mai 2001 • Bauproduktion im Mai 2001 • Baugenehmigungen im Jahr 2000 • Wohnungsbauentwicklung in Großstädten und Kreisen • Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Juli 2001 • Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 • Neu zugelassene Pkws im Jahre 2000 • Hochschulausgaben im Jahre 1999

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	16
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	17
Bildung	Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen	20
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen	22
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	24
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken	25
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juni 2001 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	26
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1999 bis Dezember 2000	28
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen	28
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen	30
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen	34

Inhalt

Handel	Aus- und Einfuhr 2000 nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik	35
	Ausfuhr 2000 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	36
	Einfuhr 2000 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	38
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Baugenehmigungen 1999 und 2000 nach Gebäudearten	40
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Juli 2001	15

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik 42

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen 46

Kurz notiert ... Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen 72

Index 2001 – Das Jahresinhaltsverzeichnis 75

Statistik in Kürze

Landtagswahl 2000: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Für die Durchführung der in § 45 des Landeswahlgesetzes (SGV. NRW.1110) angeordneten repräsentativen Wahlstatistik wurden 600 (4 %) der insgesamt rd. 16 000 Stimmbezirke ausgewählt. Es handelte sich überwiegend um die gleichen Auswahlbezirke wie bei der Europawahl 1999. Die Auswahlmethode wurde im Statistischen Bundesamt entwickelt und dort für alle Länder nach einheitlichen Grundregeln, jedoch mit landesspezifischen Modifizierungen eingesetzt. Für die Stichprobe in Nordrhein-Westfalen wurden die Stimmbezirke nach der Anzahl der Wahlberechtigten sowie den Stimmenanteilen der SPD, der CDU, der GRÜNEN und der F.D.P. sortiert. Nach der Größenordnung dieser Merkmale wurden Schichten mit 25 Stimmbezirken gebildet, in denen jeweils einer nach dem Zufallsprinzip gezogen wurde.

Die repräsentative Wahlstatistik umfasst zwei Teile: Zum einen wird die Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht ermittelt. Dazu werden in den Kommunalverwaltungen die Wählerverzeichnisse ausgewertet. Erfasst wird die Anzahl der Wahlberechtigten insgesamt sowie der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk (Inhaber eines Wahlscheins wählen in der Regel per Briefwahl oder geben ihre Stimme in einem beliebigen Wahllokal ihres Landtagswahlkreises ab). Ausgezählt wird ferner die Anzahl der Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis (Urnenwähler). Zur Ermittlung der in diesem Beitrag nachgewiesenen prozentualen Wahlbeteiligung wurde die Zahl der Urnenwähler um die Zahl der Wahlscheininhaber (abzüglich eines geschätzten Anteils der Nichtwähler unter den Wahlscheininhabern) erhöht und auf die Wahlberechtigten insgesamt bezogen.

Für die Feststellung der Stimmabgabe erhalten die Wähler in den ausgesuchten Wahllokalen Stimmzettel mit Kennzeichnung des Geschlechtes und der Altersklasse. Die Stimmzettel werden im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen oder in den Gemeinden, die über eine abgeschottete Statistikstelle verfügen, ausgezählt.

In die repräsentative Wahlstatistik (Teil: Stimmenabgabe) werden gemäß der rechtlichen Vorgabe Briefwähler nicht einbezogen. Dies führt dazu, dass die repräsentative Wahlstatistik das Gesamtergebnis der Wahl nur näherungsweise abbildet. Die Nichtberücksichtigung der Briefwähler in der Stichprobe hat insbesondere zur Folge, dass der Gesamtstimmenanteil der CDU etwas unterschätzt und der entsprechende Wert bei der SPD überschätzt wird.

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik im Vergleich zum Endergebnis

Partei	Anteil an den gültigen Stimmen		
	repräsentative Wahlstatistik	Endergebnis (Urnenwahl)	amtliches Endergebnis[1)]
SPD	43,9	43,9	42,8
CDU	35,8	35,7	37,0
F.D.P.	9,9	10,0	9,8
GRÜNE	7,1	7,2	7,1
REP	1,2	1,2	1,1
PDS	1,1	1,1	1,1
Sonstige	1,1	1,0	1,1

1) einschl. Briefwahl

Vergleichsrechnungen legen den Schluss nahe, dass die Abweichungen zwischen repräsentativer Wahlstatistik und dem amtlichen Endergebnis überwiegend auf Altersstruktureffekte zurückzuführen sind (die Briefwähler sind im Durchschnitt älter als die Population der Wähler insgesamt). In den einzelnen Altersgruppen dürfte das Wählerverhalten bei der Urnenwahl und der Briefwahl weniger unterschiedlich sein.

Wahlberechtigte

Bei der Landtagswahl am 14. Mai 2000 in Nordrhein-Westfalen waren insgesamt 13 061 000 Personen wahlberechtigt (1995: 13 042 000). Davon waren 32,4 % mindestens 60 Jahre alt. Der Anstieg dieser Quote gegenüber 1995 (29,6 %) ist auf das Hineinwachsen geburtenstarker Jahrgänge aus der Zeit vor 1940 in das Seniorenalter zurückzuführen. Weitere 22,9 % (1995: 24,4 %) gehörten der Altersgruppe 45 bis unter 60 Jahre an.

20,6 % (1995: 18,1 %) der Wahlberechtigten waren 35 bis unter 45 Jahre, 16,4 % (1995: 20,1 %) 25 bis unter 35 Jahre alt. Die gegenläufige Verschiebung der Gewichte hat den Wechsel starker Jahrgänge aus der Mitte der sechziger Jahre in die nächsthöhere Altersgruppe als Ursache.

Der Anteil der Wahlberechtigten im Alter von unter 25 Jahren blieb mit 7,8 % (1995: 7,9 %) nahezu unverändert.

Bei der Landtagswahl 2000 beantragten 1 490 000 Personen (11,4 %) einen Wahlschein (1995: 10,8 %). Der Anteil der Wahlscheininhaber an den Wahlberechtigten stieg ausgehend von 5,7 % in der Gruppe der unter 25-Jährigen mit zunehmendem Alter kontinuierlich an und erreichte bei den Personen im Alter von 60 und mehr Jahren 16,6 %. Nahezu alle Antragsteller (94,2 %) gaben auch tatsächlich ihre Stimme ab.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung erreichte im Jahre 2000 mit 56,7 % (1995: 64,0 %) den historischen Tiefstand bei Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Von den 18- bis unter 25-jährigen Wahlberechtigten gaben nur 38,7 % ihre Stimme ab; auch die 25- bis unter 35-Jährigen entschieden sich mehrheitlich gegen die Wahl (43,3 %). Die Wahlbeteiligung betrug in der Altersgruppe 35 bis unter 45 Jahre 50,2 % und in der Gruppe 45 bis unter 60 Jahre 61,4 %. Bei den 60 und mehr Jahre alten Personen beteiligten sich immerhin zwei von drei Wahlberechtigten (67,7 %) an der Wahl.

Bis zur Altersgrenze von 60 Jahren waren kaum geschlechtsspezifische Unterschiede in der Wahlbeteiligung festzustellen. Dagegen waren bei der älteren Bevölkerung (60 und mehr Jahre alt) die Männer mit 72,3 % deutlich wahlfreudiger als die Frauen (64,5 %).

Im Vergleich zur Landtagswahl 1995 waren alle Altersgruppen von zunehmender Wahlmüdigkeit betroffen. Drastisch war der Rückgang bei den unter 25-Jährigen (von 52,0 % auf 38,7 %), am geringsten bei den Wahlberechtigten im Alter von 60 und mehr Jahren (von 72,7 % auf 67,8 %).

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2000 im Vergleich zu 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung
	1 000	%	
Landtagswahl 2000			
18 – 25	1 014	7,8	38,7
25 – 35	2 140	16,4	43,3
35 – 45	2 688	20,6	50,2
45 – 60	3 000	22,9	61,4
60 und mehr	4 233	32,4	67,8
Insgesamt[1)]	**13 061**	**100**	**56,7**
dagegen Landtagswahl 1995			
18 – 25	1 031	7,9	52,0
25 – 35	2 617	20,1	52,7
35 – 45	2 357	18,1	60,2
45 – 60	3 178	24,4	69,7
60 und mehr	3 859	29,6	72,7
Insgesamt[1)]	**13 042**	**100**	**64,0**

1) amtliches Endergebnis

Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

In der repräsentativen Wahlstatistik wurden Ergebnisse für die SPD, die CDU, die F.D.P, die GRÜNEN, die REPUBLIKANER sowie die PDS ermittelt. Auf diese 6 Parteien entfielen nach dem amtlichen Endergebnis 98,9 % aller gültigen Stimmen.

Die **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)** ging aus der Landtagswahl 2000, wie seit 1980 ohne Unterbrechung, als stärkste Partei hervor und erreichte 42,8 % der Stimmen. Die besten Ergebnisse erzielte sie in den Altersgruppen von 35 bis unter 45 sowie von 45 bis unter 60 Jahren (46,4 % bzw. 45,3 %). Von der Wählerschaft im Alter von 18 bis unter 25 Jahren erhielt sie dagegen mit 35,6 % deutlich weniger Stimmen.

Die Frauen votierten mit 44,0 % insgesamt etwas häufiger für die SPD als die Männer (43,7 %). In den Altersgruppen unter 45 Jahren hatte die Partei bei den Wählerinnen einen höheren Stimmenanteil als bei den Wählern, danach war es umgekehrt.

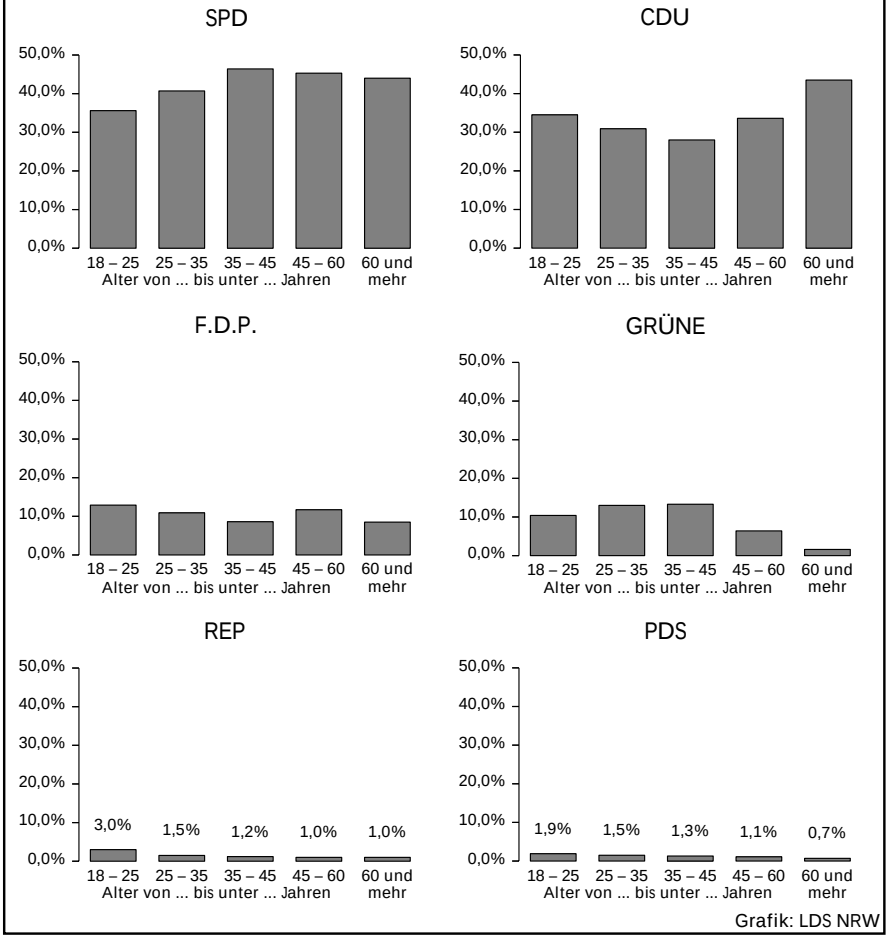
Gegenüber der Landtagswahl 1995 verlor die SPD 3,2 % und musste dabei in allen Altersschichten Einbußen hinnehmen. Die Verluste waren bei den 18- bis unter 25-Jährigen (3,8 %) und den 25- bis unter 35-Jährigen (6,0 %) besonders ausgeprägt.

Die **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)** erreichte als zweitstärkste Partei 37,0 % der gültigen Stimmen. Ein breites Wählerreservoir fand sie bei den Personen im Alter von 60 und mehr Jahren (43,5 %). In den Altersgruppen von 25 bis unter 35 Jahren (30,9 %) sowie von 35 bis unter 45 Jahren (28,0 %) erzielte sie dagegen ihr niedrigstes Ergebnis. Bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von unter 25 Jahren kam die CDU mit 34,5 % der SPD (35,6 %) sehr nahe.

Die CDU fand bei den Frauen (37,1 %) eine höhere Akzeptanz als bei den Männern (34,5 %). Dies ist im Wesentlichen auf unterschiedliche geschlechtsspezifische Präferenzen im Altersbereich von 45 Jahren aufwärts zurückzuführen.

Das Wahlergebnis von 1995 (37,7 %) verfehlte die CDU im Jahr 2000 nur knapp (37,0 %). Bei den unter 35 Jahre alten Wählern hatte sie zwar einen um 2,8 % stärkeren Zuspruch; dieser konnte jedoch nicht kompensieren, dass ihr die Wähler im Alter ab 35 Jahren im Vergleich zur Vorwahl kritischer gegenüberstanden. Besonders auffällig war der Stimmenverlust im Altersbereich von 45 bis unter 60 Jahren (–5,1 %).

Wählerentscheidung bei der Landtagswahl 2000 nach Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler



Grafik: LDS NRW

Nahezu jede zehnte Stimme (9,8 %) konnte die **Freie Demokratische Partei (F.D.P.)** für sich verbuchen. Die höchsten Erfolgsraten erzielte sie in den Altersschichten 18 bis unter 25 (12,9 %), 25 bis unter 35 (10,9 %) und 45 bis unter 60 (11,7 %). Die Wählerschaft der 35- bis unter 45-Jährigen sowie der 60-Jährigen und Älteren konnte sie nicht ganz so gut erreichen (8,6 % bzw. 8,5 %).

Bei den Wählern (11,0 %) fand die F.D.P. mehr Anklang als bei den Wählerinnen (8,8 %). Am größten war der Vorsprung der Männer bei den Personen unter 25 Jahre alt (15,2 % gegenüber 10,4 %).

Bei der Landtagswahl 2000 konnten die Freien Demokraten den Wähleranteil von 1995 (4,0 %), der ihnen damals wie schon 1980 den Einzug in den Landtag verwehrte, mit 9,8 % weit mehr als verdoppeln. Sie erzielten ein deutliches Plus in allen Altersschichten, besonders jedoch bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren (+8,4 %).

7,1 % aller gültigen Stimmen entfielen bei der Landtagswahl 2000 auf **Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)**. Die Partei fand vor allem bei den Jüngeren Zustimmung. In den drei erwähnten Altersgruppen unter 45 Jahren lagen die Stimmenanteile zwischen 10,4 % und 13,3 %. Dagegen gaben nur 1,6 % der Wählerinnen und Wähler im Alter von 60 und mehr Jahren den Grünen ihre Stimme.

Deutlich unterschiedlich ist das Wahlverhalten beider Geschlechter im Altersbereich bis unter 45 Jahren. Hier gewannen die Grünen jede siebte Wählerin, aber nur jeden neunten Wähler für sich.

Das Wahlergebnis von 1995 (10,0 %) haben die Grünen im Jahre 2000 mit 7,1 % um nahezu ein Drittel verfehlt. Die stärksten Einbußen hatten sie bei den 18- bis unter 25-Jährigen (Rückgang von 21,6 % auf 10,4 %) und bei den 25- bis unter 35-Jährigen (19,2 % auf 13,0 %).

Die **Republikaner (REP)** erhielten bei der Landtagswahl 2000 1,1 % (1995: 0,8 %) der gültigen Stimmen. Die größte Zustimmung fanden sie bei den Männern im Alter von unter 25 Jahren (4,4 %).

Wahlentscheidung nach Altersgruppen bei der Landtagswahl 2000 im Vergleich zu 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	REP	PDS
Landtagswahl 2000						
18 – 25	35,6	34,5	12,9	10,4	3,0	1,9
25 – 35	40,7	30,9	10,9	13,0	1,5	1,5
35 – 45	46,4	28,0	8,6	13,3	1,2	1,3
45 – 60	45,3	33,6	11,7	6,4	1,0	1,1
60 und mehr	44,0	43,5	8,5	1,6	1,0	0,7
Insgesamt[1)]	**42,8**	**37,0**	**9,8**	**7,1**	**1,1**	**1,1**
dagegen Landtagswahl 1995						
18 – 25	39,4	31,7	4,5	21,6	1,1	–
25 – 35	46,7	28,1	3,9	19,2	0,8	–
35 – 45	49,8	28,9	3,7	15,9	0,6	–
45 – 60	47,9	38,7	4,8	6,5	0,8	–
60 und mehr	47,0	45,1	3,2	2,3	0,9	–
Insgesamt[1)]	**46,0**	**37,7**	**4,0**	**10,0**	**0,8**	**–**

1) amtliches Endergebnis

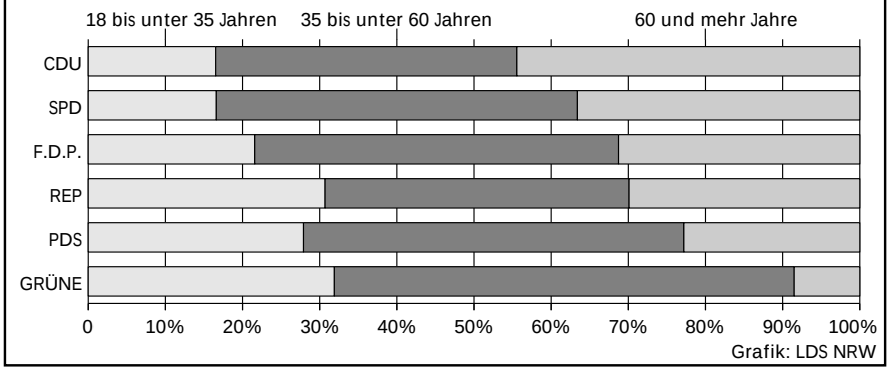
Im Jahre 2000 kandidierte die **Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)** erstmals bei einer Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Sie kam auf 1,1 % der Stimmen, wobei der Stimmenanteil mit zunehmendem Alter der Wählerschaft sank (18 bis unter 25 Jahre: 1,9 %; 60 und mehr Jahre: 0,7 %).

Zusammensetzung der Wählerschaft der einzelnen Parteien

Im vorhergehenden Abschnitt wurde untersucht, wie viel Prozent der Stimmen eine Partei in einer bestimmten demographischen Gruppe erhalten hat (gültige Stimmen in der jeweiligen Gruppe = 100). Nunmehr wird, und dies ist eine andere Blickrichtung, der Frage nachgegangen, wie sich die Wählerschaft einer Partei nach Alter und Geschlecht zusammensetzt (Gesamtstimmenzahl der Partei = 100). Zur vereinfachten Darstellung werden hierfür drei Altersgruppen gebildet: 18 bis unter 35 Jahre, 35 bis unter 60 Jahre, 60 und mehr Jahre.

Bei der Landtagswahl 2000 war gut jede(r) dritte Wähler/Wählerin (36,6 %) 60 Jahre und älter. Von der älteren Wählerschaft war die CDU am stärksten

Wählerschaft der Parteien bei der Landtagswahl 2000 nach Altersgruppen



Grafik: LDS NRW

(44,4 %) geprägt. Während deren Anteil bei der SPD mit 36,6 % dem Durchschnitt entsprach, lag die Quote bei der F.D.P. bei 31,3 %. Mit Abstand am schwächsten (8,5 %) waren die Älteren bei den GRÜNEN vertreten.

Im Vergleich zur Landtagswahl 1995 (damals stellten die Senioren 31,6 % der Wählerschaft) hat, mit Ausnahme bei den REPUBLIKANERN, das prozentuale Gewicht der Älteren bei allen Parteien zugenommen.

Im Vergleich zur vorhergehenden Landtagswahl hat sich der Anteil der Jüngeren nur bei den REPUBLIKANERN erhöht (1995: 25,9 %; 2000: 30,7 %). Ein drastischer Einbruch zeigte sich bei den GRÜNEN, bei denen die Quote der jüngeren Wählerschaft von 46,8 % auf 31,9 % abfiel.

Die mittlere Altersgruppe (35 bis unter 60 Jahre) stellte bei der Landtagswahl 2000, wie schon 1995, 44,9 % aller Wählerinnen und Wähler. Besonders auffällig ist

Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen bei der Landtagswahl 2000 im Vergleich zu 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wählerschaft der						
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNEN	REP	PDS	Insgesamt
	%						
Landtagswahl 2000							
18 – 35	16,6	16,5	21,6	31,9	30,7	27,9	18,5
35 – 60	46,8	39,0	47,2	59,6	39,4	49,3	44,9
60 und mehr	36,6	44,4	31,3	8,5	29,9	22,8	36,6
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
dagegen Landtagswahl 1995							
18 – 35	22,3	18,7	24,3	46,8	25,9	–	23,6
35 – 60	46,3	42,6	49,9	46,0	39,9	–	44,9
60 und mehr	31,4	38,7	25,8	7,2	34,3	–	31,6
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**–**	**100**

Die Jüngeren (18 bis unter 35 Jahre alt) stellten im Jahre 2000 18,5 % (1995: 23,6 %) der Wählerschaft. Bei den GRÜNEN (31,9 %), den REPUBLIKANERN (30,7 %) und bei der PDS (27,9 %) waren sie vergleichsweise stark vertreten. Ihr Anteil lag bei der F.D.P. etwas über, bei der SPD und der CDU knapp unter dem Durchschnittswert von 18,5 %.

hier die Entwicklung bei den GRÜNEN, bei denen diese Wähler/Wählerinnen ihren Anteil von 46,0 % (1995) auf 59,6 % (2000) erhöhten. Inwieweit hierzu ein Kohorteneffekt (Parteipräferenz bestimmter Geburtsjahrgänge) beigetragen hat, ist auf Basis des vorhandenen Datenmaterials nicht zu beantworten.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden und allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2000/2001

Das Berufskolleg des Kreises Kleve wurde im abgelaufenen Schuljahr von 4 762 Schülerinnen und Schülern besucht und belegte damit den ersten Rang sowohl unter den 381 berufsbildenden als auch den 6 392 allgemein bildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Das Albrecht-Dürer-Berufskolleg der Stadt Düsseldorf (4 342 Schülerinnen und Schüler) lag auf Platz 2, gefolgt vom Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld und dem Leo-Sympher-Berufskolleg in Minden (jeweils 4 058). Der Spitzenreiter unter den allgemein bildenden Schulen – die Gesamtschule Köln-Holweide (1 758) – lag in der Rangfolge aller Schulen auf Platz 161, gefolgt vom Cusanus-Gymnasium in Erkelenz (1 712; Platz 166) und der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Bielefeld (1 613; Platz 182).

Etwa jede dritte Schule im berufsbildenden Bereich wurde im Schuljahr 2000/2001 von mehr als 2 000 Schülerinnen und Schülern besucht und die Hälfte der Schülerschaft konzentrierte sich auf die 100 größten Schulen in diesem Bereich. Rein rechnerisch ergibt sich im Mittel eine Schülerzahl von 1 450 je berufsbildende Schule. Im allgemein bildenden Bereich lag die Schülerzahl bei drei von vier Schulen zwischen 100 und 500. Rein rechnerisch resultiert hieraus eine Schülerzahl von 361 je allgemein bildende Schule.

Beschäftigte an Hochschulen am 31. Dezember 2000

Die nordrhein-westfälischen Hochschulen und Hochschulkliniken beschäftigten Ende vergangenen Jahres mit insgesamt 94 500 etwa 1 000 Personen mehr als Ende 1999. Anhand vorläufiger Ergebnisse wa-ren 52 100 (55 %) Personen mit Aufgaben in den nichtwissenschaftlichen Bereichen, wie Verwaltung, Bibliotheks-, technischer oder Pflegedienst betraut. 42 400 (45 %) Bedienstete waren wissenschaftlich oder künstlerisch tätig; studentische Hilfskräfte wurden hier nicht berücksichtigt.

An den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen lehrten und forschten Ende 2000 rund 7 500 Professorinnen und Professoren, ein Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Jede(r) vierte Professor(in) war in den Ingenieurwissenschaften tätig, jede(r) fünfte in den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 18 % lehrten im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften, 16 % in Sprach- und Kulturwissenschaften, neun Prozent in Kunst und Kunstwissenschaften und acht Prozent in der Humanmedizin. Drei Prozent der Professoren und Professorinnen waren in anderen Fächergruppen oder an zentralen Hochschuleinrichtungen beschäftigt.

Amtliche Statistik betritt Neuland: Registergestützter Zensus statt herkömmlicher Volkszählung

In 36 nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden wird zum Stichtag 5. Dezember 2001 eine Test-Erhebung zu einer neuen Volkszählungs-Methode, dem „registergestützten Zensus", durchgeführt werden. Dazu werden anhand einer repräsentativen Stichprobe Angaben zu insgesamt 4 200 Gebäuden und deren Bewohner(inne)n erhoben. Rechtliche Grundlage ist das am vergangenen Freitag in Kraft getretene „Gesetz zur Erprobung eines registergestützten Zensus" (Zensustestgesetz). Von dem neuen Konzept erwarten die Statistiker erheblich niedrigere Kosten als bei einer herkömmlichen Volkszählung und eine deutlich geringere Belastung von Bevölkerung und Verwaltung. Die Entscheidung für einen späteren Zensus soll auf der Grundlage der Ergebnisse des Zensustests getroffen werden.

Für den Zensustest wird das Landesamt demographische Daten aus vorhandenen Verwaltungsregistern und -dateien nutzen und eine postalische Befragung der Gebäudeeigentümer durchführen. Sodann werden die Melderegisterdaten zusammengeführt mit den wohnungs- und gebäudestatistischen Daten der Hauseigentümer sowie mit Angaben zur Erwerbstätigkeit, die von der Bundesanstalt für Arbeit geliefert werden. Ein zentraler Bestandteil sind ferner Untersuchungen zur Datenqualität der Einwohnermelderegister, vor allem im Hinblick auf mögliche Fehlbestände und Überhänge. Zur Überprüfung der neuen Methoden sieht das Zensustestgesetz außerdem eine zusätzliche Haushaltsbefragung vor; davon werden ca. 70 000 Personen in Nordrhein-Westfalen betroffen sein.

Volkszählungen sind von den Vereinten Nationen im Abstand von etwa zehn Jahren weltweit empfohlen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union zählen entsprechend einer Empfehlung der EU mehrheitlich im Jahr 2001. Die letzte Volkszählung wurde in Deutschland im früheren Bundesgebiet 1987, in der DDR im Jahr 1981 durchgeführt.

Volkszählungen liefern Grunddaten über die Bevölkerung eines Landes sowie über deren Erwerbstätigkeit und Wohnsituation. Die Ergebnisse bilden die statistische Grundlage für politische und wirtschaftliche Planungen und Entscheidungen sowie für wissenschaftliche Untersuchungen. So beruhen beispielsweise der Länderfinanzausgleich, die Einteilung der Wahlkreise bei Bundestagswahlen sowie die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat auf den amtlichen Bevölkerungszahlen, die insbesondere auf die Ergebnisse eines Zensus zurückgehen.

Zensustest in Nordrhein-Westfalen

Ausgewählte Gemeinde	Ausgewählte Gebäude	Darin wohnende Personen (geschätzt)
Alpen	80	1 000 – 1 500
Arnsberg, Stadt	160	2 500 – 3 000
Bad Berleburg, Stadt	80	1 000 – 1 500
Bonn, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Datteln, Stadt	80	1 000 – 1 500
Dortmund, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Duisburg, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Düsseldorf, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Erndtebrück	40	600 – 700
Eslohe	40	600 – 700
Essen, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Freudenberg, Stadt	80	1 000 – 1 500
Haan, Stadt	80	1 000 – 1 500
Hennef (Sieg), Stadt	80	1 000 – 1 500
Herzogenrath, Stadt	80	1 000 – 1 500
Hille	80	1 000 – 1 500
Kaarst, Stadt	80	1 000 – 1 500
Köln, krfr. Stadt	218	3 500 – 4 000
Korschenbroich, Stadt	80	1 000 – 1 500
Lemgo, Stadt	80	1 000 – 1 500
Lennestadt, Stadt	80	1 000 – 1 500
Lünen, Stadt	160	2 500 – 3 000
Much	80	1 000 – 1 500
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Münster, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Oberhausen, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Olpe, Stadt	80	1 000 – 1 500
Paderborn, Stadt	160	2 500 – 3 000
Recklinghausen, Stadt	160	2 500 – 3 000
Rosendahl	80	1 000 – 1 500
Steinfurt, Stadt	80	1 000 – 1 500
Stolberg (Rhld.), Stadt	160	2 500 – 3 000
Troisdorf, Stadt	160	2 500 – 3 000
Warburg, Stadt	80	1 000 – 1 500
Wuppertal, krfr. Stadt	160	2 500 – 3 000
Zülpich, Stadt	80	1 000 – 1 500
Zusammen	**4 138**	**ca. 70 000**

Statistik in Kürze

Industrieproduktion im Mai 2001

Die nordrhein-westfälische Industrieproduktion war im Mai 2001 um 0,5 % höher als im Mai letzten Jahres. Der Güterausstoß verringerte sich gegenüber April 2001 – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,3 %.

Produktionssteigerungen gegenüber Mai 2000 wurden bei der Erzeugung von Vorleistungs- (+1,4 %) und Verbrauchsgütern (+0,6 %) ermittelt. Rückgänge mussten dagegen bei der Herstellung von Investitions- (–1,1 %) und von Gebrauchsgütern (–8 %) hingenommen werden.

Auftragseingänge der Industrie im Juni 2001

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juni 2001 preisbereinigt um 5 % niedriger als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Die Inlandsnachfrage lag um 6 % und die Auslandsnachfrage um 2 % unter dem Ergebnis von Juni 2000.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Mai 2001 im Vergleich zum Juni 2000

Produzenten von …	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	–2	–4	+1
Investitionsgütern	–9	–10	–9
Gebrauchsgütern	+2	–6	+11
Verbrauchsgütern	–3	–7	+7
Insgesamt	**–5**	**–6**	**–2**

Wie die Übersicht zeigt, wurde der Nachfragerückgang maßgeblich von der Entwicklung im Investitionsgüterbereich beeinflusst: Hier gingen gegenüber Juni 2000 die Inlandsbestellungen um 10 % und die Auslandsbestellungen um 9 % zurück. Bei den Vorleistungsgütern und Verbrauchsgütern konnte die inländische Nachfrageschwäche durch einen Anstieg der Auslandsbestellungen abgemildert werden, während bei den Gebrauchsgütern die rege ausländische Ordertätigkeit (+11 %) zu einem Anstieg der Gesamtnachfrage um 2 % führte.

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2001

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im Mai 2001 nominal um 9,3 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 11,0 %. Die Zahl der im Gastgewerbe tätigen Personen lag um 5,4 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Im Beherbergungsgewerbe sanken die Umsätze (nominal) um 16,3 % und im Gaststättengewerbe um 6,4 %. Kantinen und Caterer (–7,9 %) konnten ebenfalls das Ergebnis von Mai 2000 nicht erreichen.

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Mai 2001

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im Mai 2001 nominal 1,1 % weniger um als zwölf Monate zuvor. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 3,3 % unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Beschäftigtenzahl lag auf dem Niveau von Mai 2000; dabei stieg die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 1,0 %, während die der Vollzeitbeschäftigten um 0,9 % zurückging.

Im Tabakwarenhandel (–17,0 %) und im Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und TV-Geräten (–12,9 %) waren die höchsten nominalen Umsatzverluste zu verzeichnen. Auch der Getränkehandel (–8,0 %), der Handel mit Kraftwagen (–6,8 %), die Möbelbranche (–4,7 %), der Bereich „Metallwaren, Bau- und Heimwerkerbedarf“ (–3,0 %) und die Bekleidungsbranche (–1,8 %) konnten das Vorjahresergebnis nicht erreichen. Umsatzzuwächse meldeten dagegen die Schuh- und Lederwarenbranche (+5,3 %), der Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (+4,2 %), die Geschäfte mit breitem Warensortiment, wie Kauf-/Warenhäuser und Supermärkte (+3,2 %), der Einzelhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild (+3,0 %) und der Versandhandel (+1,1 %).

Bauproduktion im Mai 2001

Trotz guter Witterung war die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes im Mai um 6,8 % niedriger als im Mai 2000. Dabei sank die Bauleistung sowohl im Hochbau (–8,3 %) als auch im Tiefbau (–5,0 %).

Innerhalb des Hochbaus mussten alle beteiligten Bausparten Produktionsrückgänge hinnehmen (gewerblicher und industrieller Hochbau: –2,7 %; öffenticher Hochbau: –7,8 %; Wohnungsbau: –14,1 %). Im Tiefbau lag die Bauleistung ebenfalls in allen Bausparten unter dem Ergebnis von Mai 2000 (Straßenbau: –1,6 %; gewerblicher und industrieller Tiefbau: –3,4 %; sonstiger öffentlicher Tiefbau: –10,6 %).

Baugenehmigungen im Jahr 2000

Im Jahre 2000 wurden in Nordrhein-Westfalen 41 688 neue Wohn- und Nichtwohngebäude genehmigt bzw. als genehmigungsfreie Bauvorhaben nach § 67 Landesbauordnung angezeigt. Zu den beabsichtigten Baumaßnahmen sind ferner die 10 181 projektierten Veränderungen an Wohngebäuden und die 2 043 an Nichtwohngebäuden hinzuzurechnen. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die Bauveränderungen an Wohngebäuden somit einen Rückgang um knapp 10 %, während die Zahl der Maßnahmen an Betriebsgebäuden leicht anstieg.

Baukonjunkturell gravierender wirkt sich der Abwärtstrend bei den beantragten Wohngebäuden aus (–17 %). Bei den Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen fiel der Negativtrend mit –24 % am deutlichsten aus; der Rückgang der Genehmigungszahlen für Wohngebäude mit Eigentumswohnungen liegt mit 19 % zwischen den Raten für Gebäude mit einer bzw. zwei Wohnungen (15 % bzw. 21 %).

Gegenüber 1999 wurden im Neubaubereich nahezu ein Fünftel weniger Wohnungen projektiert, die Bautätigkeit an bestehenden Gebäuden betrifft nahezu 18 % weniger Wohnungen. Durch die Umwandlung in Büroräume resultierten durch Baumaßnahmen per saldo sogar 112 Wohnungen weniger.

Einen moderaten Zuwachs von knapp 2 % verzeichnet der Neubau von Nichtwohngebäuden. Doch auch hier kam es zu einem Rückgang beim Rauminhalt um 5 %, bei der Nutzfläche um 3 % und bei den veranschlagten Baukosten um nahezu 7 %, jeweils bezogen auf neu zu errichtende Gebäude.

Seit Einführung einer neuen Landesbauordnung 1996 wird zunehmend Gebrauch von der Möglichkeit genehmigungsfreien Bauens gemacht, bei dem in Gebieten mit qualifiziertem Bebauungsplan unter Einhaltung einiger Voraussetzungen ein Anzeigeverfahren den Genehmigungsweg ersetzt. Von anfangs 21 % stieg der Anteil dieses Verfahrens im Wohnungsbau auf zuletzt ein Drittel

Genehmigte Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden 1999 und 2000

Gebäudeart	Wohn- und Nichtwohngebäude				
	Gebäude		darin Wohnungen		veranschlagte Baukosten
	insgesamt	mit Nutzfläche	insgesamt	mit Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	1 000 DM
1999					
Wohngebäude	11 302	70,3	5 850	789,8	1 655 162
Nichtwohngebäude	1 994	608,8	309	29,8	1 042 249
Gebäude insgesamt	**13 296**	**538,5**	**6 159**	**819,6**	**2 697 411**
2000					
Wohngebäude zusammen	10 181	51,4	4 804	671,7	1 462 063
darunter					
Büro- und Verwaltungsgebäude	364	96,4	–112	–5,6	264 852
Betriebsgebäude	1 361	438,0	251	23,9	584 790
Nichtwohngebäude	2 043	613,1	123	16,5	1 093 103
Gebäude insgesamt	**12 224**	**561,8**	**4 927**	**688,2**	**2 555 166**
Veränderung 2000 gegenüber 1999 in %					
Wohngebäude	–10,0	–26,9	–17,9	–15,0	–11,7
Nichtwohngebäude	+2,0	+0,7	–60,2	–44,6	+4,9
Gebäude insgesamt	**–8,0**	**+4,3**	**–20,0**	**–16,0**	**–5,3**

Genehmigungspflichtige und freigestellte Bauvorhaben 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Bauvorhaben				
	insgesamt	genehmigungspflichtig		genehmigungsfrei	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	9 747	7 453	76,5	2 294	23,5
Köln	9 906	6 957	70,2	2 949	29,8
Münster	7 996	4 252	53,2	3 744	46,8
Detmold	5 911	3 672	62,1	2 239	37,9
Arnsberg	8 128	5 905	72,7	2 223	27,3
Nordrhein-Westfalen	**41 688**	**28 239**	**67,7**	**13 449**	**32,3**

Anteil der genehmigungsfreien Bauvorhaben an den genehmigten und angezeigten Gebäuden und Wohnungen sowie den projektierten Baukosten 2000

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Veranschlagte Baukosten
	Anteil der genehmigungsfreien Bauvorhaben in %		
Wohngebäude zusammen	**36,7**	**29,0**	**26,7**
darunter mit 3 und mehr Wohnungen	18,3	14,5	13,8
davon			
öffentliche Bauherren	46,2	35,9	35,8
Unternehmen	29,4	21,4	22,4
private Haushalte	42,0	36,1	37,2
Nichtwohngebäude zusammen	**0,9**	**0,5**	**0,6**
darunter Anstaltsgebäude	1,8	0	0,3

aller Neubauvorhaben. Mehr noch als Privathaushalte konnten auch öffentliche Bauträger diese Verwaltungsvereinfachung nutzen. In der Praxis wurde das genehmigungsfreie Bauen für Nichtwohngebäude nur bei knapp 1 % aller Bauvorhaben realisiert. Größere Gebäude und solche mit besonderen funktionellen Anforderungen erfordern häufiger die Einhaltung des üblichen Genehmigungsweges. Daraus erklärt sich, dass ein geringerer Anteil der abschätzbaren Investitionssummen auf freigestellte Bauprojekte (26,7 % im Wohnbau, bzw. 0,6 % bei Nichtwohngebäuden) entfällt.

Weitere Ergebnisse siehe Tabelle Seite 40.

Wohnungsbauentwicklung in Großstädten und Kreisen

Im Jahre 2000 lag die Zahl der fertiggestellten Wohngebäude mit rund 41 300 nur leicht unter dem Spitzenwert des Vorjahres von 41 943 Einheiten. Besonders der Zuwachs bei Einfamilienhäusern übertraf noch einmal die bereits hohe Bauaktivität des Jahres 1991: Die nahezu 32 300 neuen Wohngebäude mit einer Wohnung bedeuten ein Plus von 1,1 %. Damit stieg der Anteil an Wohnungen dieses Typs an allen Wohnungen in neuen Wohngebäuden binnen dreier Jahre von unter 30 % auf gut 43 %. Dagegen fiel der fast 15-prozentige Rückgang bei Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen ein weiteres Mal empfindlich aus: Die 4 255 Fertigstellungen markieren eine Rückkehr zum Niveau der frühen 90er-Jahre. Der Anteil neu geschaffener Wohnungen dieses Typs betrug 2000 in den kreisfreien Städten knapp 17 %, in den Kreisen knapp 9 %.

Im NRW-Durchschnitt kamen am 31. 12. 2000 auf 1 000 Einwohner 453 Wohnungen (einschl. derer in Nichtwohngebäuden), das sind 51 Wohnungen mehr als noch vor 20 Jahren. Die kreisfreien Städte behielten über diese 20 Jahre hinweg ihren Vorsprung in der Wohnungsversorgung: Pro 1 000 Einwohner wiesen sie im Jahre 1980 437 Wohnungen, Ende letzten Jahres 503 Wohnungen auf. Rechnerisch ist damit die durchschnittliche Belegung einer Stadtwohnung binnen 20 Jahren von 2,3 auf unter zwei Personen gefallen. Zu dieser geringeren durchschnittlichen Wohnraumbelegung hat neben einem Zuwachs des Wohnungsbestandes um gut 12 % auch eine Abwanderung aus zahlreichen Großstädten beigetragen. Für die kreisfreien Städte errechnet sich über die beiden Jahrzehnte hinweg eine um 2,6 % schrumpfende Bevölkerung. Bei einer Wachstumsrate des Wohnungsbaus wie in den kreisfreien Städten hätten die Kreise gerade einmal ihr Bevölkerungswachstum auffangen können.

Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1980 und 2000

Verwaltungsbezirk a = 1980 b = 2000		Fertiggestellte Wohngebäude			Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
			1 und 2	3 und mehr	
Nordrhein-Westfalen	**a**	**41 317**	**37 034**	**4 283**	**82 068**
	b	**51 112**	**46 584**	**4 528**	**96 898**
davon					
kreisfreie Städte	a	8 936	7 434	1 502	23 765
	b	11 766	9 742	2 024	31 778
Kreise	a	32 381	29 600	2 781	58 303
	b	39 346	36 842	2 504	65 120

Der Bestand an Wohnungen lag Ende letzten Jahres mit 8,15 Millionen um 1,3 Millionen über dem des Jahres 1980 – ein Anstieg im Landesschnitt um 19 %. Dank einer Steigerung der Wohnungsversorgung um über 25 % innerhalb von 20 Jahren liegt die Zahl der Wohnungen in den Kreisen nun mit 418 pro 1 000 Einwohner ebenfalls deutlich über der Kennziffer für 1980 (373). Dem entspricht ein Rückgang bei der durchschnittlichen Wohnungsbelegung von 2,7 auf 2,4 Personen. Die Zahl der Wohnräume stieg im betrachteten 20-Jahreszeitraum in den Kreisen um 32 %, in den kreisfreien Städten um 19 %. Auf Gebäude mit nur einer Wohnung fallen in den Kreisen ein Drittel aller Wohnungen; in den kreisfreien Städten trifft dies nur auf 13 % der Wohnungen zu.

Auch wenn sich der Eigenheimbau in den letzten Jahren auf hohem Niveau befand, bleibt die hohe Bautätigkeit im Eigenheimbau anfangs der 70er- und 80er-Jahre unerreicht. Der Anteil der kreisfreien Städte am Geschosswohnungsbau (drei und mehr Wohnungen pro Gebäude) hat sich von rund 45 % (1980) auf zuletzt noch 35 % verringert. Die Ballungszentren nahmen also nicht nur weniger am Eigenheimboom teil, sondern verloren auch bei größeren Wohnbauprojekten an Boden.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Juli 2001

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen ist im Juli 2001 (gegenüber Juli 2000) um 2,6 % gestiegen. Im Vergleich zum Juni 2001 erhöhte sich der Preisindex für die Lebenshaltung um 0,1 %.

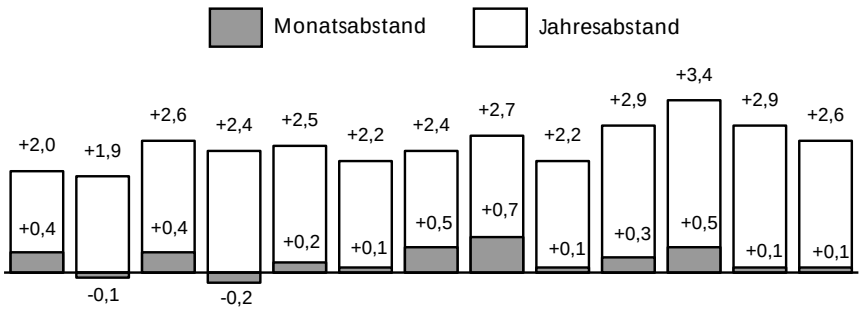
Saisonbedingt verteuerten sich gegenüber dem Vormonat die Preise für Pauschalreisen um 11,6 % und für Beherbergungsdienstleistungen um 10,7 %; der Preis für die Personenbeförderung im Luftverkehr erhöhte sich um 12,3 %.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juli 2000) stiegen die Preise für Nahrungsmittel um 6,1 %; darunter für Fleisch und Fleischwaren sowie für Frischobst jeweils um 8,9 %, für Molkereiprodukte um 8,3 % und für Frischgemüse um 4,3 %.

Für die ersten sieben Monate 2001 errechnet sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnittliche Veränderungsrate von +2,8 % (Januar bis Juli 2000/1999: +2,0 %; 1999/1998: +0,5 %).

Nach vorläufigen Berechnungen von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, war der „harmonisierte Verbraucherpreisindex“ in den zwölf Mitgliedsländern des Euro-Währungsraums im Juni 2001 im Schnitt um 3,0 % höher als ein Jahr zuvor.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in NRW
– Veränderungen in Prozent –



Grafik: LDS NRW

Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000

Im unmittelbaren öffentlichen Dienst (ohne Bundesbehörden) arbeiteten Mitte 2000 in NRW mit 552 100 Beschäftigten 2,1 % weniger Vollzeitkräfte als ein Jahr zuvor. Dagegen erhöhte sich die Zahl der Teilzeitkräfte – auch durch zunehmende Inanspruchnahme von Altersteilzeitmodellen – um 4,2 % auf knapp 217 800. Mit 429 200 entfielen mehr als die Hälfte (56 %) der Beschäftigten auf den Arbeitgeber Land, 327 500 auf die Gemeinden und Gemeindeverbände und 13 200 auf die Zweckverbände.

Die Zahl der weiblichen Beschäftigten stieg gegenüber Juni 1999 um 1,0 % auf 386 500; damit stieg der Anteil der Frauen am gesamten Personal auf 50,2 % (1999: 49,5 %). Nahezu jede zweite Frau (45,2 %) im öffentlichen Dienst NRWs geht einer Teilzeitbeschäftigung nach. Bei ihren männlichen Kollegen ist nur etwa jeder Neunte (11,2 %) als Teilzeitkraft tätig. Mit 40 700 konnte der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbeschäftigtenzahl auf 5,3 % gehalten werden.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Arbeitgebern

Arbeitgeber a = Insgesamt b = weiblich		Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit
Land	a	429 200	308 300	120 900
	b	211 300	120 600	90 700
Gemeinden/Gemeindeverbände	a	327 500	233 800	93 700
	b	169 300	87 800	81 500
Zweckverbände	a	13 200	10 000	3 100
	b	5 900	3 300	2 600
Insgesamt	**a**	**769 800**	**552 100**	**217 800**
	b	**386 500**	**211 700**	**174 800**

Statistik in Kürze

Neu zugelassene Pkws im Jahre 2000

Im vergangenen Jahr wurden in Nordrhein-Westfalen so wenige neue Pkws zugelassen wie seit fünf Jahren nicht mehr: die entsprechende Zahl lag bei rd. 673 600, das waren 10,7 % weniger als 1999. Auch die Anzahl der Halterwechsel bei Pkws blieb hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück (1 648 500 Besitzumschreibungen; –3,6 %).

Die Zahl der vom öffentlichen Straßenverkehr abgemeldeten Pkws nahm mit rund 533 300 Löschungen allerdings sogar um 19,1 % ab, so dass im Ergebnis Ende Dezember 2000 in Nordrhein-Westfalen 3 % mehr Pkws amtlich zugelassen waren als zwölf Monate zuvor. Bei einer Gesamtzahl von 9 345 200 Fahrzeugen besäße also rein rechnerisch jeder zweite NRW-Einwohner (knapp 52 %) einen Pkw.

Merkmal a = Anzahl b = je 1 000 Einwohner		Pkws (mit amtlichen Kennzeichen) in Nordrhein-Westfalen			
		1997	1998	1999	2000
Neuzulassungen	a	724 100	751 300	754 500	673 600
	b	40	42	42	37
Halterwechsel	a	1 647 600	1 655 100	1 710 100	1 648 500
	b	92	92	95	92
Abmeldungen	a	717 300	760 200	659 000	533 300
	b	40	42	37	30
Bestand am 31. Dezember	a	8 928 100	8 959 500	9 070 300	9 345 200
	b	497	498	504	519

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Hochschulausgaben im Jahre 1999

Die öffentlichen und privaten Hochschulen in Nordrhein-Westfalen (ohne staatliche medizinische Einrichtungen mit kaufmännischer Buchführung; nur aus hochschulspezifischen Kapiteln und ohne Ausgaben aus Fremdkapiteln) gaben im Jahr 1999 insgesamt 5 335,6 Mill. DM aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Hochschulausgaben um 2,6 %.

Von den gesamten Hochschulausgaben entfielen 97,3 % (5 191,5 Mill. DM) auf die staatlichen Hochschulen. 3 116,1 Mill. DM (58,4 %) entfielen auf die Universitäten, die Technische Hochschule Aachen sowie die Deutsche Sporthochschule Köln. Die Universitäten – Gesamthochschulen und die Fernuniversität Hagen verausgabten 1090,5 Mill. DM (20,4 %). Von den staatlichen Fachhochschulen wurden 12,8 % (683,5 Mill. DM), den Verwaltungsfachhochschulen 2,0 % (105,4 Mill. DM) und den Kunsthochschulen 2,4 % (130,1 Mill. DM) verausgabt. Auf die medizinischen Einrichtungen mit kameralistischer Buchführung (nur Bochum) entfiel ein Anteil von 1,2 % (65,7 Mill. DM). Der Rest von 2,7 % (144,5 Mill. DM) verteilte sich auf nichtöffentliche Hochschulen.

Der größte Ausgabeposten war 1999 mit einem Anteil von 74,1 % der laufende Aufwand für Personal in Höhe von 3 955,2 Mill. DM; gegenüber 1998 ein Plus von 2,9 %. Die sächlichen Verwaltungsausgaben nahmen mit einer Anteilssteigerung von 5,5 % auf 1 064,9 Mill. DM zu und steuerten damit 20 % zu allen Ausgaben bei. Die Ausgaben für Sachinvestitionen, d. s. Investitionsausgaben ohne Grundstückserwerb, verringerten sich auf insgesamt 278,3 Mill. DM (–8,4 %), was einem Ausgabenanteil von 5,2 % entspricht.

In der Gliederung nach Fächergruppen entfielen auf die Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ 1999 1 137,4 Mill. DM, das entspricht 21,3 % (wie im Vorjahr) der gesamten Hochschulausgaben. Der zweitgrößte Fächergruppen-Ausga-benanteil lag mit 1 073,9 Mill. DM (20,1 %) bei den „Ingenieurwissenschaften“.

Dem Anstieg der Hochschulausgaben in 1999 stand eine Steigerung von +5,1 % (1998: +11,6 %) bei den Einnahmen aller Hochschulen auf 1 114,9 Mill. DM gegenüber. Diese Zunahme resultierte wie auch im Vorjahr (+12,3 %) aus der Einnahmeentwicklung der staatlichen Hochschulen (+3,9 % auf 982,3 Mill. DM). An Drittmitteln warben die Hochschulen bei öffentlichen und privaten Stellen 1999 662,7 Mill. DM (+8,1 %) ein.

Die staatlichen Hochschulkliniken mit kaufmännischer Buchführung hatten Aufwendungen in Höhe von 4 120,4 Mill. DM (1998: 3 998,7 Mill. DM), was einer Steigerung von +3,0 % entspricht. Der Anteil der Personalaufwendungen betrug 58,2 % oder 2 398,8 Mill. DM. Sachaufwendungen waren in Höhe von 1 608,6 Mill. DM (39,0 %) zu verzeichnen.

Den Aufwendungen standen Erträge in Höhe von 3 270,8 Mill. DM (1998: 3 267,4 Mill. DM) gegenüber. Damit war im Gegensatz zum Zuwachs bei den Aufwendungen keine nennenswerte Steigerung (+0,1 %) bei den Erträgen zu erkennen. Der Anteil der Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen, Wahlleistungen und ambulanten Leistungen lag bei 74,1 % oder 2 422,6 Mill. DM (1998: 72,4 % bzw. 2 367,2 Mill. DM).

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Juli 2001 (Basis 1995 = 100)

Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes*) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs-anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
	‰	Punkte	%	
Preisindex insgesamt	**1 000**	**110,6**	**+2,6**	**+0,1**
ohne Saisonwaren[1)]	974,00	110,6	+2,5	+0,2
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,70	109,4	+2,8	+0,4
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,60	109,9	+2,9	+0,1
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,60	110,3	+2,6	–0,2
ohne administrierte Preise	810,40	109,7	+2,0	+0,1
nur Dienstleistungen	283,60	113,4	+3,2	+1,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	**127,10**	**106,4**	**+5,2**	**–0,4**
Nahrungsmittel zusammen		107,5	+6,1	–0,5
Saisonwaren[1)]		110,5	+6,5	–2,6
alkoholfreie Getränke		99,3	+0	–0,1
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	**40,40**	**109,5**	**+1,8**	**+0**
alkoholische Getränke		103,3	+0,9	+0,1
Tabakwaren		115,9	+2,7	+0
Bekleidung und Schuhe	**67,70**	**103,3**	**+0,9**	**+0,1**
Bekleidung		102,7	+0,6	+0
Schuhe		106,0	+2,0	+0,1
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	**287,02**	**115,4**	**+3,5**	**+0**
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		113,2	+1,5	+0,1
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		127,3	+11,7	–0,3
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	**66,48**	**103,9**	**+1,0**	**+0**
Möbel und Inneneinrichtungen		105,6	+1,3	+0
Haushaltsgeräte		99,2	–0,5	+0
Gesundheitspflege	**36,36**	**111,0**	**+0,9**	**+0,1**
medizinische Erzeugnisse		112,4	+1,1	+0,2
Verkehr	**136,58**	**117,9**	**+2,8**	**–1,0**
Kauf von Fahrzeugen		105,4	+1,3	+0,4
Waren und Dienstleistungen an Kfz		124,1	+3,1	–2,2
Verkehrsdienstleistungen		119,5	+4,3	+1,2
Nachrichtenübermittlung	**22,90**	**81,9**	**–2,3**	**+0,2**
Telefon- und Faxgeräte		53,5	–0,7	+0
Telefondienstleistungen		77,9	–3,1	+0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**100,60**	**108,2**	**+0,9**	**+1,9**
Multimedia		83,0	–7,1	–0,7
Freizeit und Kulturdienstleistungen		119,8	+4,9	+0,3
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		115,6	+2,7	+0,6
Bildungswesen	**6,00**	**110,6**	**+1,7**	**+0**
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**48,80**	**112,7**	**+1,8**	**+1,9**
Verpflegungsdienstleistungen		111,0	+1,7	+0,3
Beherbergungsdienstleistungen		121,4	+1,9	+10,7
Andere Waren und Dienstleistungen	**60,10**	**109,3**	**+2,7**	**+0,2**
Körperpflege		108,6	+2,2	+0,3
Versicherungsdienstleistungen		113,2	+4,5	+0,2
Dienstleistungen der Kreditinstitute		102,8	+1,5	+0

*) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) – 1) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Ausländische Bevölkerung						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			0 – 6	6 – 10	10 – 18	18 – 30	30 – 65	65 und mehr
31. 12. 1998	a	1 080 069	88 384	61 699	110 898	260 500	517 106	41 482
	b	915 100	82 801	57 014	99 379	237 599	402 889	35 418
	c	1 995 169	171 185	118 713	210 277	498 099	919 995	76 900
31. 12. 1999	a	1 068 472	85 261	60 172	107 640	250 976	518 492	45 931
	b	914 388	79 880	55 646	97 533	232 245	411 610	37 474
	c	1 982 860	165 141	115 818	205 173	483 221	930 102	83 405
31. 12. 2000	a	1 049 315	73 819	56 847	105 238	241 245	521 433	50 733
	b	908 026	69 249	52 405	96 371	227 665	422 134	40 202
	c	1 957 341	143 068	109 252	201 609	468 910	943 567	90 935
darunter aus								
Griechenland	a	60 829	3 071	2 324	4 536	12 777	33 492	4 629
	b	50 652	2 748	2 090	4 170	11 682	26 829	3 133
	c	111 481	5 819	4 414	8 706	24 459	60 321	7 762
Italien	a	88 457	4 081	3 178	6 936	16 924	51 781	5 557
	b	60 663	3 730	2 929	6 623	13 831	30 450	3 100
	c	149 120	7 811	6 107	13 559	30 755	82 231	8 657
ehem. Jugoslawien[1)]	a	140 195	11 344	8 405	15 713	34 381	64 913	5 439
	b	120 852	10 854	7 865	14 946	28 198	54 887	4 102
	c	261 047	22 198	16 270	30 659	62 579	119 800	9 541
Niederlande	a	30 497	443	373	758	3 079	20 660	5 184
	b	26 783	476	395	762	2 720	17 139	5 291
	c	57 280	919	768	1 520	5 799	37 799	10 475
Österreich	a	12 783	172	141	300	1 419	9 257	1 494
	b	11 154	162	150	285	1 336	7 815	1 406
	c	23 937	334	291	585	2 755	17 072	2 900
Portugal	a	21 506	1 036	778	1 595	4 876	12 321	900
	b	19 109	1 011	758	1 456	4 348	10 883	653
	c	40 615	2 047	1 536	3 051	9 224	23 204	1 553
Spanien	a	21 551	555	457	1 015	4 168	12 903	2 453
	b	19 724	501	371	1 024	4 640	11 432	1 756
	c	41 275	1 056	828	2 039	8 808	24 335	4 209
Türkei	a	361 293	35 946	27 969	45 730	93 407	147 914	10 327
	b	310 725	33 833	25 618	41 085	81 216	122 531	6 442
	c	672 018	69 779	53 587	86 815	174 623	270 445	16 769

1) ehem. Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, ehem. Jugoslawien – ohne nähere Angabe, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – – – Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Insgesamt b = weiblich		Ausländische Bevölkerung						
		ins-gesamt	darunter aus					
			Griechen-land	Italien	ehem. Jugo-slawien[1)]	Portugal	Spanien	Türkei
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	a	121 563	12 040	7 898	17 598	1 889	3 426	17 516
	b	55 999	5 482	3 126	8 213	793	1 686	7 915
Duisburg	a	80 198	2 156	4 073	9 740	317	1 148	47 046
	b	36 992	991	1 666	4 279	140	516	21 903
Essen	a	60 747	3 028	2 834	8 915	532	1 790	17 648
	b	28 959	1 367	1 089	4 199	252	847	8 295
Krefeld	a	31 584	2 359	2 878	2 577	885	440	11 900
	b	14 687	1 061	1 160	1 200	402	223	5 502
Mönchengladbach	a	29 452	1 621	1 489	3 513	980	1 046	9 131
	b	13 590	727	535	1 628	466	478	4 197
Mülheim an der Ruhr	a	17 298	362	1 125	3 238	379	230	5 773
	b	8 298	154	454	1 548	192	113	2 722
Oberhausen	a	24 819	781	2 215	4 684	139	356	10 228
	b	11 676	346	986	2 149	71	172	4 765
Remscheid	a	20 872	284	3 691	3 355	581	1 517	8 594
	b	9 650	126	1 560	1 573	257	703	4 000
Solingen	a	23 965	1 537	6 407	2 570	374	415	8 219
	b	11 368	707	2 842	1 240	192	193	3 918
Wuppertal	a	56 642	6 886	7 344	7 969	287	1 012	15 066
	b	26 392	3 120	3 098	3 752	140	475	7 015
Kreise								
Kleve	a	19 774	206	858	2 199	118	252	2 796
	b	8 534	83	313	989	56	139	1 248
Mettmann	a	61 730	4 557	6 443	9 802	858	1 641	17 714
	b	29 111	2 113	2 600	4 709	428	801	8 210
Neuss	a	54 689	3 214	3 318	6 774	2 075	1 794	17 155
	b	24 726	1 506	1 314	3 160	959	853	7 763
Viersen	a	21 188	1 977	1 225	2 119	752	351	5 490
	b	9 623	889	498	880	358	174	2 456
Wesel	a	37 608	720	1 734	6 611	147	570	16 594
	b	17 487	316	653	3 047	68	282	7 776
Reg.-Bez. Düsseldorf	**a**	**662 129**	**41 728**	**53 532**	**91 664**	**10 313**	**15 988**	**210 870**
	b	**307 092**	**18 988**	**21 894**	**42 566**	**4 774**	**7 655**	**97 685**
Kreisfreie Städte								
Aachen	a	35 028	1 946	898	4 136	353	859	8 615
	b	16 362	819	350	2 120	172	425	3 983
Bonn	a	44 634	1 206	2 237	3 320	958	1 435	7 219
	b	21 280	522	922	1 478	477	723	3 182
Köln	a	199 939	7 399	21 871	18 692	3 559	3 074	77 571
	b	90 852	3 345	9 148	8 454	1 684	1 592	34 893
Leverkusen	a	20 451	1 610	2 977	4 358	370	300	4 682
	b	9 574	753	1 279	1 972	186	153	2 186

1) ehem. Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, ehem. Jugoslawien – ohne nähere Angabe, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – – – Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln

Noch: **Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk a = Insgesamt b = weiblich		Ausländische Bevölkerung						
		ins-gesamt	darunter aus					
			Griechen-land	Italien	ehem. Jugo-slawien[1)]	Portugal	Spanien	Türkei
Kreise								
Aachen	a	32 057	914	896	4 654	402	1 179	11 942
	b	15 275	397	348	2 209	184	540	5 637
Düren	a	21 739	868	1 353	2 709	416	364	7 575
	b	9 814	376	529	1 228	223	175	3 435
Erftkreis	a	51 997	2 882	4 427	5 393	538	749	16 818
	b	23 338	1 291	1 814	2 255	242	372	7 664
Euskirchen	a	9 894	492	582	1 818	539	159	1 556
	b	4 541	215	210	841	256	90	684
Heinsberg	a	20 942	721	596	2 435	1 189	427	6 399
	b	9 792	300	224	1 093	550	195	2 895
Oberbergischer Kreis	a	24 156	1 696	3 493	3 246	127	480	8 828
	b	11 224	771	1 458	1 466	62	228	4 078
Rhein.-Berg. Kreis	a	23 301	1 808	2 642	3 035	848	502	6 460
	b	11 083	776	1 075	1 419	412	268	3 024
Rhein-Sieg-Kreis	a	51 155	4 647	3 222	5 409	1 358	1 285	14 792
	b	24 168	2 169	1 332	2 437	610	639	6 623
Reg.-Bez. Köln	**a**	**535 293**	**26 189**	**45 194**	**59 205**	**10 657**	**10 813**	**172 457**
	b	**247 303**	**11 734**	**18 689**	**26 972**	**5 058**	**5 400**	**78 284**
Kreisfreie Städte								
Bottrop	a	10 996	595	355	1 056	188	111	5 986
	b	5 240	251	135	525	87	63	2 851
Gelsenkirchen	a	41 412	669	1 837	5 281	367	1 015	23 552
	b	19 428	292	744	2 440	181	455	11 010
Münster	a	24 071	269	870	4 205	1 913	645	2 332
	b	11 258	114	316	2 052	952	313	1 006
Kreise								
Borken	a	20 718	188	619	4 744	966	323	4 936
	b	9 435	76	217	2 300	474	142	2 197
Coesfeld	a	8 125	197	211	2 325	219	62	1 413
	b	3 814	76	69	1 104	106	32	670
Recklinghausen	a	64 007	3 145	1 856	8 228	362	434	33 029
	b	30 401	1 429	689	3 803	199	212	15 756
Steinfurt	a	22 603	240	821	6 403	1 555	312	5 798
	b	10 487	106	292	3 084	735	136	2 525
Warendorf	a	22 240	851	1 488	3 139	137	577	10 179
	b	10 232	404	614	1 432	67	264	4 789
Reg.-Bez. Münster	**a**	**214 172**	**6 154**	**8 057**	**35 381**	**5 707**	**3 479**	**87 225**
	b	**100 295**	**2 748**	**3 076**	**16 740**	**2 801**	**1 617**	**40 804**
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	a	41 092	3 624	1 353	6 650	202	483	16 362
	b	19 264	1 720	529	3 235	90	239	7 632

Anmerkung Seite 17

Noch: **Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk a = Insgesamt b = weiblich		Ausländische Bevölkerung						
		ins-gesamt	darunter aus					
			Griechen-land	Italien	ehem. Jugo-slawien[1)]	Portugal	Spanien	Türkei
Kreise								
Gütersloh	a	31 170	2 961	1 598	4 921	679	1 475	10 684
	b	13 852	1 365	614	2 187	299	638	4 880
Herford	a	18 724	872	1 547	2 599	249	270	7 588
	b	8 787	397	624	1 162	105	138	3 605
Höxter	a	6 267	162	312	885	163	95	2 098
	b	2 936	69	120	380	74	47	980
Lippe	a	23 522	859	995	2 930	284	336	8 367
	b	10 872	383	316	1 376	117	162	3 879
Minden-Lübbecke	a	17 346	1 148	998	2 404	846	338	4 206
	b	7 875	522	362	1 104	361	147	1 844
Paderborn	a	17 498	430	2 057	2 133	288	550	4 684
	b	7 938	201	836	977	132	253	2 154
Reg.-Bez. Detmold	**a**	**155 619**	**10 056**	**8 860**	**22 522**	**2 711**	**3 547**	**53 989**
	b	**71 524**	**4 657**	**3 401**	**10 421**	**1 178**	**1 624**	**24 974**
Kreisfreie Städte								
Bochum	a	35 682	1 370	1 967	4 309	360	797	12 181
	b	16 927	634	729	1 993	157	387	5 668
Dortmund	a	78 902	4 175	3 570	10 474	2 061	1 517	29 603
	b	36 829	1 874	1 395	4 847	954	699	13 836
Hagen	a	29 895	3 898	4 139	3 843	1 234	348	10 765
	b	14 117	1 810	1 768	1 787	605	172	5 048
Hamm	a	19 699	236	528	2 542	126	48	11 775
	b	9 177	101	181	1 173	60	21	5 490
Herne	a	21 460	1 172	975	1 844	66	156	12 691
	b	9 932	515	385	793	27	67	5 999
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	32 071	1 595	4 043	5 013	1 645	351	9 864
	b	15 082	1 180	1 665	2 323	787	166	4 498
Hochsauerlandkreis	a	20 427	903	2 606	4 049	2 148	290	5 085
	b	9 404	409	1 057	1 842	1 014	138	2 368
Märkischer Kreis	a	57 285	8 829	6 777	6 084	1 324	1 157	21 208
	b	26 753	4 109	2 883	2 865	644	509	9 903
Olpe	a	10 779	1 239	1 528	2 054	193	314	3 473
	b	4 912	576	607	910	79	162	1 627
Siegen-Wittgenstein	a	23 889	555	2 096	4 871	145	961	6 486
	b	10 558	234	787	2 242	100	390	2 987
Soest	a	22 320	1 537	3 325	3 328	877	1 253	3 915
	b	10 007	711	1 380	1 538	408	602	1 783
Unna	a	37 719	845	1 923	3 864	948	256	20 431
	b	18 114	372	766	1 840	463	115	9 771
Reg.-Bez. Arnsberg	**a**	**390 128**	**27 354**	**33 477**	**52 275**	**11 227**	**7 448**	**147 477**
	b	**181 812**	**12 525**	**13 603**	**24 153**	**5 298**	**3 428**	**68 978**
Nordrhein-Westfalen	**a**	**1 957 341**	**111 481**	**149 120**	**261 047**	**40 615**	**41 275**	**672 018**
	b	**908 026**	**50 652**	**60 663**	**120 852**	**19 109**	**19 724**	**310 725**
davon								
kreisfreie Städte	a	1 070 401	59 223	83 531	134 869	18 120	22 168	374 455
	b	497 851	26 831	34 397	62 650	8 537	10 715	173 016
Kreise	a	886 940	52 258	65 589	126 178	22 495	19 107	297 563
	b	410 175	23 821	26 266	58 202	10 572	9 009	137 709

Anmerkung Seite 17

Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen

Kennziffer	Berufsgruppe Berufsbereich	Auszubildende am 31. 12. 2000						
		insgesamt	weiblich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Ausländer/-innen
				1.	2.	3.	4.	
01	Landwirtschaftliche Berufe	871	87	227	315	329	–	7
02	Tierwirtschaftliche Berufe	642	473	200	232	210	–	15
05	Gartenbauberufe	6 061	2 517	1 839	2 148	2 074	–	90
06	Forst-, Jagdberufe	230	15	77	76	77	–	–
I	**Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau**	**7 804**	**3 092**	**2 343**	**2 771**	**2 690**	**–**	**112**
07	Bergleute	245	–	53	57	64	71	55
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	18	–	3	8	7	–	–
II	**Bergleute, Mineralgewinner**	**263**	**–**	**56**	**65**	**71**	**71**	**55**
10	Steinbearbeiter/-innen	393	51	132	128	133	–	21
11	Baustoffhersteller/-innen	106	3	32	37	37	–	10
12	Keramiker/-innen	41	22	5	14	22	–	5
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	138	20	45	41	52	–	20
14	Chemieberufe	2 701	285	775	751	721	454	397
15	Kunststoffberufe	1 120	31	413	347	360	–	101
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	453	18	174	144	135	–	46
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	4 163	1 624	1 469	1 462	1 232	–	204
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	99	10	33	30	36	–	6
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	640	–	170	190	180	100	86
20	Gießereiberufe	408	2	121	121	95	71	78
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	54	–	38	16	–	–	6
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	3 787	69	1 027	1 062	952	746	471
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	124	16	37	43	39	5	13
24	Metallverbindungsberufe	518	1	141	142	120	115	135
25	Metall- und Anlagenbauberufe	6 394	74	1 754	1 798	1 601	1 241	699
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	12 986	84	3 195	3 438	3 248	3 105	1 426
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	13 676	255	3 575	3 851	3 425	2 825	1 467
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	18 809	311	5 166	5 011	4 514	4 118	1 549
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	3 788	98	1 021	1 015	982	770	191
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5 437	2 695	1 672	1 377	1 344	1 044	361
31	Elektroberufe	26 761	768	7 509	7 447	6 641	5 164	1 842
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	318	4	142	103	73	–	51
33	Spinnberufe	32	3	21	10	1	–	8
34	Berufe in der Textilherstellung	386	75	192	149	45	–	73
35	Berufe in der Textilverarbeitung	1 090	1 014	385	465	240	–	223
36	Textilveredler/-innen	169	20	73	67	29	–	35
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	494	160	131	142	143	78	32
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3 724	1 121	1 222	1 217	1 285	–	233
40	Fleischer/-innen	1 211	55	373	410	428	–	42
41	Köche/Köchinnen	4 854	1 342	1 855	1 618	1 381	–	219
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	104	6	29	37	38	–	2

Noch: **Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen**

Kennziffer	Berufsgruppe Berufsbereich	Auszubildende am 31. 12. 2000						
		insgesamt	weiblich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Ausländer/-innen
				1.	2.	3.	4.	
43	Übrige Ernährungsberufe	242	46	81	80	81	–	14
44	Hochbauberufe	4 669	16	1 586	1 622	1 461	–	482
46	Tiefbauberufe	1 683	7	643	583	457	–	201
48	Ausbauberufe	7 654	99	2 536	2 546	2 572	–	420
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	1 180	526	410	400	370	–	52
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	9 811	715	2 946	3 400	3 421	44	285
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	9 591	958	3 195	3 276	3 120	–	1 016
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	800	77	413	387	–	–	113
54	Maschinen-, Anlagenführer/-innen, a. n. g.	33	–	11	14	8	–	6
III	**Fertigungsberufe**	**150 641**	**12 681**	**44 748**	**44 991**	**41 022**	**19 880**	**12 641**
62	Techniker/-innen, a. n. g.	959	270	286	326	347	–	23
63	Technische Sonderfachkräfte	2 244	1 187	670	691	616	267	73
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	4 550	2 352	1 293	1 465	1 389	403	178
IV	**Technische Berufe**	**7 753**	**3 809**	**2 249**	**2 482**	**2 352**	**670**	**274**
66	Verkaufspersonal	10 548	8 565	4 379	4 763	1 406	–	1 300
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	27 464	13 635	8 857	9 197	9 410	–	2 588
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen	2 685	2 225	945	997	743	–	423
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	14 444	7 749	4 539	4 984	4 921	–	376
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	8 455	5 144	2 843	2 878	2 734	–	541
71	Berufe des Landverkehrs	1 058	52	380	356	322	–	71
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	52	1	29	10	13	–	1
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	633	255	329	304	–	–	72
74	Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	1 732	230	716	550	466	–	182
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	4 936	3 535	1 799	1 584	1 553	–	275
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	8 049	1 341	3 619	2 589	1 841	–	313
78	Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	51 157	36 625	15 792	17 925	17 440	–	3 967
79	Dienst-, Wachberufe	489	230	166	189	134	–	11
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	276	24	93	83	100	–	–
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	330	275	122	110	98	–	13
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 290	1 177	784	837	669	–	54
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	21 762	21 709	7 792	6 979	6 991	–	2 702
90	Berufe in der Körperpflege	9 414	8 662	3 331	3 193	2 890	–	1 676
91	Hotel- und Gaststättenberufe	6 577	4 708	2 570	2 153	1 854	–	550
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2 324	2 244	677	818	829	–	105
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 084	159	402	358	324	–	108
V	**Dienstleistungsberufe**	**175 759**	**118 545**	**60 164**	**60 857**	**54 738**	**–**	**15 328**
X	**Insgesamt**	**342 220**	**138 127**	**109 560**	**111 166**	**100 873**	**20 621**	**28 410**

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen

Kennziffer	Berufsgruppe Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge[1]		Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
		insgesamt	darunter von weiblichen Auszubildenden	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
						zusammen	weiblich
01	Landwirtschaftliche Berufe	340	47	405	37	380	35
02	Tierwirtschaftliche Berufe	277	186	238	159	204	134
05	Gartenbauberufe	2 381	1 006	2 245	906	1 726	738
06	Forst-, Jagdberufe	89	7	68	5	62	4
I	**Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau**	**3 087**	**1 246**	**2 956**	**1 107**	**2 372**	**911**
07	Bergleute	60	–	123	–	111	–
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	3	–	2	–	2	–
II	**Bergleute, Mineralgewinner**	**63**	**–**	**125**	**–**	**113**	**–**
10	Steinbearbeiter/-innen	149	16	134	12	99	8
11	Baustoffhersteller/-innen	32	1	37	–	32	–
12	Keramiker/-innen	6	4	8	5	8	5
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	46	9	47	9	40	8
14	Chemieberufe	822	86	877	65	837	62
15	Kunststoffberufe	428	17	296	14	276	14
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	179	7	131	6	115	6
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 753	709	982	349	899	327
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	35	5	40	2	34	–
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	174	–	90	–	85	–
20	Gießereiberufe	129	1	48	–	45	–
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	38	–	45	–	45	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	1 113	20	896	15	848	15
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	37	4	40	1	29	–
24	Metallverbindungsberufe	148	–	49	–	45	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	2 016	25	1 663	14	1 268	11
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 838	28	4 035	9	2 930	9
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 785	79	3 894	81	3 523	77
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 677	108	4 785	82	3 895	71
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	1 087	33	858	16	788	15
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 866	1 036	1 729	844	1 519	739
31	Elektroberufe	8 337	256	7 377	206	5 919	165
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	150	3	100	–	83	–
33	Spinnberufe	23	2	21	3	18	3
34	Berufe in der Textilherstellung	229	39	230	52	207	47
35	Berufe in der Textilverarbeitung	464	438	518	492	460	438
36	Textilveredler/-innen	95	10	91	10	83	9
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	140	56	173	38	142	37
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 428	434	1 188	352	905	316
40	Fleischer/-innen	454	19	362	8	322	7
41	Köche/Köchinnen	2 209	619	1 377	380	1 031	291
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	30	2	30	3	28	3

1) Die Angaben beziehen sich auf Auszubildende, deren Ausbildungszeit im Berichtszeitraum (1. 1. 2000 – 31. 12. 2000) tatsächlich begonnen hat und deren Ausbildungsverhältnis am Stichtag (31. 12. 2000) noch bestand.

Noch: **Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen**

Kennziffer	Berufsgruppe Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge[1]		Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
		insgesamt	darunter von weiblichen Auszubildenden	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
						zusammen	weiblich
43	Übrige Ernährungsberufe	95	15	73	12	71	12
44	Hochbauberufe	1 867	8	1 809	3	1 531	3
46	Tiefbauberufe	708	4	516	5	406	4
48	Ausbauberufe	2 988	35	2 880	28	2 079	21
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	462	226	461	234	399	215
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	3 608	257	3 295	244	2 898	225
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	3 804	400	3 343	288	2 205	217
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	442	40	389	45	304	41
54	Maschinen-, Anlagenführer/-innen, a. n. g.	12	–	12	–	12	–
III	**Fertigungsberufe**	**50 903**	**5 051**	**44 929**	**3 927**	**36 463**	**3 421**
62	Techniker/-innen, a. n. g.	288	75	370	90	323	85
63	Technische Sonderfachkräfte	714	393	671	354	625	327
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	1 495	785	1 510	765	1 413	726
IV	**Technische Berufe**	**2 497**	**1 253**	**2 551**	**1 209**	**2 361**	**1 138**
66	Verkaufspersonal	5 067	3 949	4 143	3 284	3 608	2 876
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	11 363	5 657	8 823	4 105	7 751	3 598
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen	1 044	852	913	770	799	673
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	5 421	2 996	5 043	2 612	4 941	2 556
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 342	2 057	2 610	1 417	2 358	1 272
71	Berufe des Landverkehrs	388	12	780	73	651	67
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	29	1	19	–	19	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	329	138	321	126	310	122
74	Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	759	97	353	58	281	52
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1 929	1 412	1 661	1 138	1 460	995
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	4 010	636	1 221	161	1 096	145
78	Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	18 995	13 583	17 835	12 127	15 637	10 465
79	Dienst-, Wachberufe	157	70	252	94	119	36
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	101	6	129	10	102	9
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	122	102	2	2	2	2
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	929	473	560	336	499	300
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	7 792	7 767	6 981	6 971	6 120	6 111
90	Berufe in der Körperpflege	4 007	3 664	2 497	2 341	1 990	1 875
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 054	2 167	1 918	1 371	1 714	1 248
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	805	768	1 202	1 175	874	852
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	441	65	412	47	295	34
V	**Dienstleistungsberufe**	**70 084**	**46 472**	**57 675**	**38 218**	**50 626**	**33 288**
X	**Insgesamt**	**126 634**	**54 022**	**108 236**	**44 461**	**91 935**	**38 758**

Anmerkung Seite 22

Bildung

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge[1]			Anschlussverträge[3]
	insgesamt	davon		
		mit Beginn im 1. Ausbildungsjahr	mit verkürzter Ausbildungsdauer[2]	
Aachen	5 888	5 089	799	8
Ahlen	2 009	1 693	316	–
Bergisch Gladbach	4 651	4 119	532	–
Bielefeld	5 707	4 936	771	15
Bochum	3 905	3 340	565	4
Bonn	5 581	4 800	781	4
Brühl	3 664	3 218	446	1
Coesfeld	4 799	4 244	555	17
Detmold	2 560	2 188	372	6
Dortmund	5 336	4 736	600	1
Düren	1 710	1 487	223	–
Düsseldorf	7 695	6 622	1 073	5
Duisburg	3 064	2 820	244	–
Essen	4 568	3 848	720	34
Gelsenkirchen	2 857	2 563	294	15
Hagen	3 516	3 183	333	2
Hamm	2 646	2 377	269	2
Herford	4 594	3 795	799	11
Iserlohn	3 014	2 681	333	–
Köln	8 620	7 367	1 253	42
Krefeld	3 653	3 217	436	4
Meschede	2 330	2 000	330	4
Mönchengladbach	4 665	4 042	623	3
Münster	2 879	2 440	439	2
Oberhausen	2 399	2 155	244	2
Paderborn	3 853	3 312	541	6
Recklinghausen	3 564	3 146	418	5
Rheine	3 084	2 748	336	11
Siegen	3 619	3 250	369	8
Soest	2 242	1 885	357	–
Solingen	2 039	1 641	398	6
Wesel	4 867	4 322	545	3
Wuppertal	3 062	2 598	464	11
Nordrhein-Westfalen	**128 640**	**111 862**	**16 778**	**232**

1) Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge von Auszubildenden, deren Ausbildung im Berichtszeitraum begonnen hat und deren Ausbildungsverhältnis am 30. 9. 2000 noch bestand (ohne Verträge von Umschülerinnen und Umschülern sowie Praktikantinnen und Praktikanten) – 2) wenn die Verkürzung bei Vertragsabschluss bereits feststand und mindestens sechs Monate bzw. im Ausbildungsbereich IH 12 Monate betrug – 3) in gestuften Ausbildungsgängen, die nach Abschluss einer Ausbildungsstufe für die nächsthöhere abgeschlossen wurden (nicht in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge enthalten)

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge						
	insgesamt	davon im Ausbildungsbereich					
		Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe	Handwerk	Landwirtschaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	sonstige[1)]
Aachen	5 888	2 931	2 082	94	105	653	23
Ahlen	2 009	948	738	80	34	182	27
Bergisch Gladbach	4 651	2 532	1 529	110	81	362	37
Bielefeld	5 707	3 052	1 852	110	106	544	43
Bochum	3 905	1 931	1 254	69	196	450	5
Bonn	5 581	2 890	1 635	92	228	731	5
Brühl	3 664	1 711	1 421	73	87	363	9
Coesfeld	4 799	2 148	1 941	188	86	395	41
Detmold	2 560	1 285	867	45	92	240	31
Dortmund	5 336	2 875	1 580	91	138	602	50
Düren	1 710	815	640	31	40	180	4
Düsseldorf	7 695	4 886	1 697	103	244	745	20
Duisburg	3 064	1 839	783	24	64	346	8
Essen	4 568	2 648	1 188	107	89	493	43
Gelsenkirchen	2 857	1 484	886	71	54	335	27
Hagen	3 516	2 043	944	66	81	352	30
Hamm	2 646	1 222	932	50	79	332	31
Herford	4 594	2 255	1 723	78	102	378	58
Iserlohn	3 014	1 700	895	41	80	281	17
Köln	8 620	5 509	1 993	94	174	822	28
Krefeld	3 653	2 139	1 014	110	59	312	19
Meschede	2 330	1 256	765	49	48	193	19
Mönchengladbach	4 665	2 771	1 212	65	83	527	7
Münster	2 879	1 586	735	62	135	324	37
Oberhausen	2 399	1 251	802	39	62	237	8
Paderborn	3 853	1 837	1 434	100	88	334	60
Recklinghausen	3 564	1 714	1 170	147	83	428	22
Rheine	3 084	1 489	1 159	88	76	250	22
Siegen	3 619	2 198	1 028	41	88	243	21
Soest	2 242	1 046	829	48	55	228	36
Solingen	2 039	1 096	636	33	45	218	11
Wesel	4 867	2 302	1 679	223	157	459	47
Wuppertal	3 062	1 797	783	42	73	356	11
Nordrhein-Westfalen	**128 640**	**69 186**	**39 826**	**2 664**	**3 212**	**12 895**	**857**

1) städtische Hauswirtschaft, Seeschifffahrt

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juni 2001 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	33 384	920	2 855	2 952	3 948	4 421	4 185	3 889
2	Ahlen	8 569	259	833	931	1 067	1 151	1 126	931
3	Bergisch Gladbach	26 867	660	2 008	2 164	2 877	3 168	2 892	2 683
4	Bielefeld	29 424	728	2 617	3 044	3 761	4 047	3 616	3 183
5	Bochum	30 301	623	2 306	2 878	3 600	4 124	3 833	3 630
6	Bonn	26 242	714	2 153	2 508	3 186	3 582	3 167	2 705
7	Brühl	20 024	435	1 647	1 588	2 107	2 366	2 094	2 022
8	Coesfeld	16 218	454	1 544	1 379	2 006	2 297	1 980	1 781
9	Detmold	13 864	406	1 352	1 348	1 634	1 775	1 666	1 515
10	Dortmund	44 632	1 089	3 473	4 302	5 286	5 735	5 382	5 346
11	Düren	9 894	276	831	888	1 171	1 321	1 174	1 148
12	Düsseldorf	37 379	691	2 225	2 971	4 013	4 573	4 215	4 185
13	Duisburg	30 495	886	2 849	2 987	3 697	3 859	3 641	3 315
14	Essen	29 914	551	1 968	2 554	3 438	3 847	3 861	3 578
15	Gelsenkirchen	29 431	714	2 461	2 879	3 574	3 717	3 620	3 442
16	Hagen	22 950	542	1 719	1 861	2 570	2 869	2 738	2 551
17	Hamm	20 610	616	2 122	2 136	2 474	2 627	2 506	2 306
18	Herford	19 875	632	1 730	1 792	2 389	2 541	2 370	2 188
19	Iserlohn	15 746	430	1 233	1 275	1 906	2 071	1 800	1 721
20	Köln	50 414	960	3 422	5 054	6 581	7 056	6 126	5 370
21	Krefeld	21 863	535	1 596	1 741	2 375	2 792	2 573	2 273
22	Meschede	8 502	239	821	874	1 163	1 248	1 005	896
23	Mönchengladbach	26 828	736	2 022	2 087	2 816	3 238	2 864	2 844
24	Münster	8 795	172	687	1 008	1 324	1 376	1 202	951
25	Oberhausen	18 711	252	1 298	1 676	2 106	2 491	2 336	2 108
26	Paderborn	16 713	469	1 656	1 705	1 963	2 238	2 171	1 972
27	Recklinghausen	31 602	933	2 865	3 163	3 769	3 949	3 829	3 602
28	Rheine	12 520	433	1 185	1 192	1 647	1 904	1 490	1 324
29	Siegen	13 095	471	1 200	1 159	1 541	1 653	1 492	1 437
30	Soest	11 155	287	1 107	1 063	1 394	1 556	1 333	1 244
31	Solingen	10 908	285	971	964	1 245	1 316	1 240	1 133
32	Wesel	29 513	823	2 804	2 492	3 444	3 844	3 481	3 136
33	Wuppertal	21 037	544	1 669	1 758	2 246	2 624	2 440	2 172
34	**Nordrhein-Westfalen**	**747 475**	**18 765**	**61 229**	**68 373**	**88 318**	**97 376**	**89 448**	**82 581**

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von … bis unter … Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
4 155	4 554	1 505	3 605	5 277	5 426	6 116	4 701	8 259	1
933	1 005	333	1 083	1 619	1 609	1 678	1 257	1 323	2
2 973	5 229	2 213	2 508	4 414	4 549	4 882	3 954	6 560	3
3 198	3 687	1 543	3 067	5 043	5 221	5 357	4 263	6 473	4
3 760	4 311	1 236	2 538	4 272	4 984	5 742	4 585	8 180	5
3 034	3 748	1 445	3 077	5 035	4 901	4 981	3 562	4 686	6
2 819	3 769	1 177	2 281	3 857	3 595	3 717	2 795	3 779	7
1 787	2 081	909	2 160	2 918	2 977	3 113	2 314	2 736	8
1 542	1 756	870	1 718	2 478	2 628	2 902	1 991	2 147	9
5 456	6 686	1 877	3 973	6 099	6 600	7 994	7 089	12 877	10
1 389	1 317	379	1 061	1 511	1 722	1 932	1 400	2 268	11
5 084	7 081	2 341	4 267	6 968	6 366	6 277	5 008	8 493	12
3 450	4 558	1 253	2 999	4 594	4 918	5 765	4 937	7 282	13
3 881	4 749	1 487	2 892	4 437	4 449	5 133	5 192	7 811	14
3 583	4 167	1 274	2 841	4 158	4 412	5 547	4 791	7 682	15
2 820	4 097	1 183	2 546	3 922	3 662	4 180	3 343	5 297	16
2 345	2 649	829	2 223	3 238	3 463	3 831	3 142	4 713	17
2 294	2 810	1 129	2 562	3 868	3 834	3 682	2 585	3 344	18
1 899	2 510	901	1 921	2 676	2 636	2 661	2 227	3 625	19
5 876	7 166	2 803	5 328	8 931	8 177	9 025	7 492	11 461	20
2 849	3 846	1 283	2 402	3 832	3 591	3 608	3 036	5 394	21
961	980	315	1 099	1 629	1 603	1 762	1 073	1 336	22
3 619	4 931	1 671	3 059	4 933	4 629	4 604	3 816	5 787	23
865	866	344	1 266	2 007	1 667	1 481	1 084	1 290	24
2 230	3 218	996	1 849	2 949	3 125	3 426	2 935	4 427	25
1 875	1 878	786	1 961	3 114	2 978	3 334	2 481	2 845	26
3 663	4 475	1 354	2 704	4 440	4 993	5 976	5 154	8 335	27
1 256	1 472	617	1 766	2 358	2 280	2 360	1 681	2 075	28
1 467	1 925	750	1 503	2 363	2 357	2 430	1 902	2 540	29
1 234	1 376	561	1 402	2 085	1 937	2 183	1 659	1 889	30
1 389	1 838	527	1 134	1 898	1 966	2 174	1 506	2 230	31
3 387	4 503	1 599	2 962	4 700	4 877	5 229	4 452	7 293	32
2 565	3 684	1 335	2 298	3 451	3 720	3 980	2 946	4 642	33
89 638	**112 922**	**38 825**	**80 055**	**125 074**	**125 852**	**137 062**	**110 353**	**169 079**	**34**

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1999 bis Dezember 2000

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene[1)]		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	kumulierte Werte							
Januar	2 948	2 801	11 932	12 124	15 503	17 362	–3 571	–5 238
Februar	6 683	8 080	25 497	26 642	32 192	35 105	–6 695	–8 463
März	12 377	13 558	40 957	41 831	52 224	51 680	–11 267	–9 849
April	19 133	19 703	55 238	55 010	66 973	66 191	–11 735	–11 181
Mai	29 763	30 406	69 829	70 156	81 887	82 039	–12 058	–11 883
Juni	39 153	41 430	84 718	83 990	96 620	96 505	–11 902	–12 515
Juli	48 391	49 712	100 451	98 902	110 947	110 603	–10 496	–11 701
August	59 597	61 160	116 085	114 855	125 967	125 525	–9 882	–10 670
September	73 352	71 551	131 885	129 340	140 570	139 242	–8 685	–9 902
Oktober	81 578	79 399	145 836	144 421	155 037	154 873	–9 201	–10 452
November	87 759	85 296	159 754	158 128	171 061	170 335	–11 307	–12 207
Dezember	99 645	97 508	176 578	175 144	188 851	187 736	–12 273	–12 592

1) ohne tot Geborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1)]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	199	+3,1	182	36	–2,7	136	+6,3	110
D	Verarbeitendes Gewerbe	462	–16,8	340	127	+9,5	476	–8,8	326
15	Ernährungsgewerbe	52	–17,5	34	5	–28,6	80	–3,6	53
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	9	–30,8	6	4	+100,0	10	–23,1	7
18	Bekleidungsgewerbe	6	–62,5	4	5	+66,7	9	–30,8	8
19	Ledergewerbe	–	–100,0	–	–	–100,0	–	–100,0	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22	+144,4	19	2	–	10	+233,3	6
21	Papiergewerbe	1	–75,0	–	1	–50,0	2	–50,0	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	73	–33,0	62	25	+25,0	65	–23,5	50
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	x	1	–	–	–	–	–
24	chemische Industrie	16	+220,0	9	1	–75,0	16	+300,0	5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18	–10,0	12	2	+100,0	18	–21,7	11
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	+55,6	9	6	+50,0	23	+21,1	15
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	+33,3	7	1	–	10	–	7

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation[1)]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung	insgesamt		insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
	Noch: D Verarbeitendes Gewerbe								
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	102	–19,7	79	30	+15,4	102	–7,3	64
29	Maschinenbau	42	–39,1	32	11	–21,4	42	–14,3	31
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	–	–	–	1	x	3	+50,0	3
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	17	–	9	4	–	14	–30,0	9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	–60,0	4	1	–66,7	2	–60,0	2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	23	–25,8	17	10	–	17	–10,5	11
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	–66,7	2	1	x	3	–50,0	3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	–33,3	1	1	–50,0	2	–	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnissen	41	+57,7	30	16	+220,0	38	–2,6	32
37	Recycling	5	–28,6	3	–	–100,0	10	–	7
F	Baugewerbe	937	–14,3	788	335	–10,7	890	–5,0	717
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 568	–10,2	2 890	833	–10,3	3 472	–10,0	2 782
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	393	–8,6	317	126	+7,7	340	–4,2	265
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	793	–22,9	663	202	–18,2	743	–20,6	591
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 382	–5,3	1 910	505	–10,6	2 389	–7,0	1 926
H	Gastgewerbe	1 007	–11,7	454	65	–7,1	1 037	–10,4	613
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	531	–7,2	462	165	–19,5	521	–3,5	446
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	614	+0,5	546	192	–10,7	526	+10,7	443
	darunter								
67	Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	587	–0,8	528	174	–17,5	492	+7,4	422
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	3 476	–5,4	3 098	734	–4,1	2 385	+5,8	1 954
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	289	–20,8	232	142	+4,4	198	–19,8	145
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	107	–15,1	87	39	–9,3	87	–24,3	73
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	543	–2,0	480	92	+12,2	375	+27,6	289
73	Forschung und Entwicklung	10	+100,0	7	–	–100,0	6	–14,3	4
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 527	–3,7	2 292	461	–8,2	1 719	+8,0	1 443
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	938	–5,3	804	179	+2,9	653	–10,3	519
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	318	+4,3	291	63	–	206	+12,0	164
A – K, M – O	**Insgesamt**	**12 050**	**–8,1**	**9 855**	**2 729**	**–7,5**	**10 302**	**–4,5**	**8 074**

Anmerkungen Seite 28

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**186**	**59 597**	**43 326**
	davon			
CA	Kohlenbergbau,Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	52	56 044	40 827
CB	Erzbergbau,Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	134	3 553	2 499
	darunter			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	134	3 553	2 499
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**10 740**	**1 393 407**	**883 832**
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 043	114 207	66 996
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	1 037	113 040	66 488
16	Tabakverarbeitung	6	1 167	508
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	434	47 856	29 772
	davon			
17	Textilgewerbe	322	35 028	24 050
18	Bekleidungsgewerbe	112	12 828	5 722
DC/19	Ledergewerbe	41	3 683	2 613
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	336	23 562	17 611
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	881	91 458	52 396
	davon			
21	Papiergewerbe	261	37 417	27 231
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	620	54 041	25 165
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18	4 978	2 636
DG/24	chemische Industrie	437	131 954	60 212
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	726	73 050	51 683

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Geleistete Arbeiter-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 DM				%	1 000 DM	
4 311	**332 546**	**205 923**	**361 113**	**26 136**	**7,2**	**303 998**	**C**
3 944	312 108	193 321	251 397	9 020	3,6	205 415	CA
367	20 438	12 602	109 716	17 116	15,6	98 583	CB
367	20 438	12 602	109 716	17 116	15,6	98 583	14
112 501	**8 297 591**	**4 295 990**	**47 929 448**	**17 243 796**	**36,0**	**42 617 470**	**D**
9 240	487 674	269 841	4 362 010	518 270	11,9	3 933 893	DA
9 168	480 375	267 991	4 323 770	511 343	11,8	3 900 319	15
72	7 299	1 850	38 240	6 927	18,1	33 574	16
3 659	232 827	114 262	1 185 024	437 850	36,9	1 093 665	DB
3 036	172 238	97 922	822 688	316 837	38,5	750 299	17
623	60 589	16 340	362 337	121 013	33,4	343 366	18
324	17 399	9 811	82 798	19 894	24,0	80 690	DC/19
2 304	124 707	80 485	616 560	117 697	19,1	581 530	DD/20
6 550	564 711	266 041	2 626 599	589 019	22,4	2 509 513	DE
3 505	221 921	139 095	1 304 759	482 120	37,0	1 214 671	21
3 045	342 791	126 946	1 321 840	106 900	8,1	1 294 842	22
340	38 915	17 026	2 815 721	201 164	7,1	1 711 414	DF/23
7 662	911 251	343 764	7 281 715	3 580 431	49,2	6 347 354	DG/24
6 692	389 561	225 294	1 791 099	580 678	32,4	1 643 813	DH/25

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe**			
	noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	635	43 223	29 459
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 712	314 910	229 372
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	489	121 007	89 544
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 223	193 903	139 828
DK/29	Maschinenbau	1 664	224 693	129 968
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 033	160 184	92 941
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	37	8 387	3 784
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	553	101 979	61 124
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	94	25 001	15 013
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	349	24 817	13 020
DM	Fahrzeugbau	282	102 306	76 576
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	214	90 333	68 376
35	Sonstiger Fahrzeugbau	68	11 973	8 200
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	498	57 343	41 597
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	478	56 568	41 101
37	Recycling	20	775	496
C – D	**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**10 926**	**1 453 004**	**927 158**

Anmerkung Seite 30

Geleistete Arbeiter-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 DM				%	1 000 DM	
4 063	255 032	148 698	1 345 479	306 348	22,8	1 223 389	DI/26
29 344	1 824 560	1 120 056	8 911 118	2 915 326	32,7	8 326 559	DJ
11 240	730 943	465 002	4 642 623	1 765 658	38,0	4 281 707	27
18 104	1 093 617	655 055	4 268 496	1 149 668	26,9	4 044 852	28
16 628	1 505 283	674 729	6 025 579	3 105 127	51,5	5 516 564	DK/29
11 547	980 509	437 854	4 709 465	1 819 644	38,6	4 102 598	DL
470	48 125	13 584	481 743	152 850	31,7	386 683	30
7 440	628 077	290 171	2 413 000	831 654	34,5	2 253 878	31
1 977	163 424	80 032	1 315 333	658 309	50,0	1 008 783	32
1 659	140 883	54 067	499 390	176 831	35,4	453 253	33
9 191	659 293	399 078	4 824 676	2 771 327	57,4	4 305 727	DM
8 165	587 693	359 526	4 572 398	2 724 082	59,6	4 097 302	34
1 026	71 600	39 552	252 278	47 245	18,7	208 425	35
4 958	305 869	189 051	1 351 604	281 018	20,8	1 240 759	DN
4 884	301 980	186 970	1 289 237	261 185	20,3	1 202 553	36
74	3 890	2 081	62 367	19 833	31,8	38 205	37
116 811	**8 630 137**	**4 501 913**	**48 290 561**	**17 269 932**	**35,8**	**42 921 468**	**C – D**

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
45.1 – 45.2	**Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau**	**1 738**	**95 285**	**10 269**	**510 851**	**1 872 723**
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	6 967	706	37 404	109 322
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 687	88 318	9 563	473 447	1 763 401
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 051	56 598	5 833	303 282	1 193 024
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S.[1)]	87	11 143	1 025	65 121	233 597
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	709	32 161	3 246	167 176	737 498
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	226	11 297	1 382	59 759	170 374
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	238	7 144	797	32 529	111 556
45.22.1	Dachdeckerei	179	5 195	582	23 321	82 229
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	21	822	96	4 377	14 194
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	38	1 127	119	4 831	15 134
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	212	13 243	1 580	73 852	260 173
45.23.1	Straßenbau	195	11 952	1 429	65 903	237 793
45.23.2	Eisenbahnoberbau	17	1 291	151	7 948	22 380
45.24	Wasserbau	2	.	.	.	.
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	184	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	16	1 138	128	7 920	18 652
45.25.4	Gerüstbau	39	2 063	253	10 279	33 376
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	117	7 572	910	42 234	132 845

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Aus- und Einfuhr 2000*) nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik**)

Gütergruppe	Ausfuhr 2000		Einfuhr 2000	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	1 146 329	716 281	5 314 294	6 342 248
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	188 739	67 480	363 700	208 560
Fische und Fischereierzeugnisse	195	2 551	11 401	98 931
Kohle und Torf	627 849	127 489	7 818 116	657 501
Erdöl und Erdgas	177 582	67 344	49 753 454	18 463 301
Erze	82 679	38 724	27 937 905	1 888 841
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	16 711 109	334 130	5 169 138	644 085
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	12 293 197	7 053 342	6 477 407	13 267 392
Tabakerzeugnisse	786	67 294	8 153	196 536
Textilien	284 411	5 193 609	604 971	8 305 721
Bekleidung	61 819	1 126 626	238 205	10 999 524
Leder und Lederwaren	15 761	533 392	122 292	3 049 335
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	1 472 916	1 544 057	2 065 329	2 076 484
Papier	3 377 772	6 505 377	3 749 298	5 725 844
Verlags- und Druckerzeugnisse	218 712	1 809 304	130 812	1 854 897
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	1 485 386	959 850	18 535 534	9 247 398
Chemische Erzeugnisse	14 569 492	40 635 405	9 543 151	21 002 890
Gummi- und Kunststoffwaren	989 129	7 884 937	845 887	5 822 408
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	4 778 171	3 320 148	3 151 828	3 618 431
Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -erzeugnisse	15 282 390	23 957 308	14 659 236	22 377 592
Metallerzeugnisse	1 363 788	11 861 716	1 221 785	6 554 836
Maschinen	1 399 741	32 553 319	948 848	14 067 304
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25 619	2 399 445	163 425	13 312 302
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	369 747	9 804 035	401 668	9 957 138
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	94 969	12 069 654	121 946	16 993 119
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	19 808	2 732 350	37 767	4 402 234
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 330 817	27 677 034	1 160 118	16 688 721
Sonstige Fahrzeuge	51 110	1 050 982	125 739	2 545 688
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	478 593	3 819 266	1 000 400	6 212 331
Energie	0	609 547	0	158 113
Sonstige Waren[1)]	156 856	3 950 750	143 919	3 167 119
Insgesamt	**80 055 472**	**210 472 745**	**161 825 726**	**229 906 824**

*) vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. 1. 1995 – 1) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

Ausfuhr 2000*) nach Erdteilen und ausgewählten Ländern
1 000 DM

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	**6 769 817**	**1 336 656**	**9 898 827**	**38 881 618**	**103 275 460**	**160 162 379**
EU-Länder	6 051 736	1 126 874	8 498 020	30 288 137	79 694 624	125 659 391
davon						
Frankreich	830 640	133 291	1 397 518	5 551 909	12 991 869	20 905 227
Niederlande	2 070 319	411 376	2 478 723	4 170 059	10 550 503	19 680 980
Italien	465 118	114 765	968 868	5 389 128	9 030 474	15 968 354
Großbritannien	611 341	48 752	642 595	4 013 884	9 922 694	15 239 265
Irland	31 308	5 064	19 529	210 011	777 476	1 043 387
Dänemark	197 799	17 315	90 018	1 030 988	2 548 052	3 884 171
Griechenland	106 295	5 748	47 831	294 809	1 020 878	1 475 561
Portugal	37 953	3 239	66 116	477 002	1 546 545	2 130 855
Spanien	284 979	40 746	322 564	2 133 924	6 072 293	8 854 506
Schweden	142 076	77 192	259 761	1 151 126	2 959 882	4 590 036
Finnland	50 352	10 646	74 924	449 876	2 678 718	3 264 517
Österreich	467 027	59 564	459 968	1 931 869	6 836 675	9 755 103
Belgien	720 144	190 996	1 427 266	3 139 686	12 299 440	17 777 533
Luxemburg	36 385	8 179	242 340	343 867	459 125	1 089 896
Übrige Länder Europas	718 081	209 782	1 400 807	8 593 481	23 580 836	34 502 988
darunter						
Island	2 495	177	964	15 909	96 964	116 509
Norwegen	19 806	2 546	114 047	252 193	1 247 742	1 636 333
Liechtenstein	2 515	3 081	7 831	19 588	37 999	71 014
Schweiz	147 148	24 931	434 454	2 007 016	5 590 404	8 203 952
Malta	3 274	243	989	23 481	39 885	67 873
Türkei	21 528	58 770	94 624	976 191	2 383 405	3 534 518
Estland	6 142	1 242	3 465	32 562	86 413	129 824
Lettland	14 726	469	4 561	33 586	146 974	200 317
Litauen	15 183	2 605	14 863	74 793	182 416	289 860
Polen	105 322	34 467	289 004	1 861 722	3 728 312	6 018 828
Tschechische Republik	43 783	16 375	148 912	1 027 724	2 899 018	4 135 811
Slowakei	10 583	14 657	29 876	232 646	553 600	841 363
Ungarn	47 526	7 068	55 275	543 193	2 227 598	2 880 661
Rumänien	14 552	16 097	42 734	326 786	569 547	969 717
Bulgarien	10 672	1 460	6 997	69 138	272 799	361 066
Ukraine	14 044	4 783	25 075	97 877	370 166	511 945
Belarus	6 325	3 405	4 435	31 333	158 316	203 814
Republik Moldau	2 427	1 658	1 019	7 216	45 201	57 520
Russische Föderation	169 365	4 830	42 016	386 472	1 627 480	2 230 163
Kasachstan	2 744	374	5 881	15 390	141 633	166 023
Usbekistan	3 308	58	303	5 137	103 701	112 506
Slowenien	15 761	3 528	40 967	294 750	488 036	843 042
Kroatien	15 098	3 680	10 683	135 286	258 464	423 211
Bosnien und Herzegowina	5 841	348	3 031	32 310	74 779	116 309
Jugoslawien	2 941	1 433	12 651	39 795	109 152	165 972
Afrika	**85 152**	**46 524**	**151 407**	**804 197**	**2 557 939**	**3 645 219**
Nordafrika	57 144	23 064	73 804	380 100	1 283 716	1 817 827
darunter						
Marokko	5 914	2 838	14 078	80 251	161 502	264 583
Algerien	1 979	1 629	13 910	31 890	175 943	225 351
Tunesien	1 820	2 886	14 723	130 742	203 467	353 637
Libysch-Arabische Dschamahirija	12 459	9 623	4 368	16 085	191 873	234 409
Ägypten	31 375	6 074	26 553	118 538	519 377	701 918
Westafrika	13 118	2 021	17 448	107 472	300 767	440 827
darunter						
Ghana	1 838	381	706	21 665	28 819	53 409
Nigeria	3 651	77	11 363	64 736	182 251	262 078
Zentral-, Ost-, und Südafrika	14 890	21 439	60 155	316 626	973 457	1 386 566
darunter						
Südafrika	3 875	19 338	51 097	286 245	792 633	1 153 188

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: **Ausfuhr 2000*) nach Erdteilen und ausgewählten Ländern**
1 000 DM

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Amerika	**331 046**	**52 266**	**795 078**	**6 286 759**	**17 146 672**	**24 611 820**
Nordamerika	242 824	29 730	527 313	5 008 812	13 051 928	18 860 606
darunter						
Vereinigte Staaten	208 642	25 997	478 631	4 658 832	12 074 549	17 446 652
Kanada	34 181	3 733	48 633	349 908	976 222	1 412 678
Mittel- und Südamerika	88 223	22 536	267 765	1 277 947	4 094 744	5 751 215
darunter						
Mexiko	58 737	10 315	160 416	372 403	1 300 069	1 901 940
Guatemala	366	46	977	8 384	38 063	47 836
Trinidad und Tobago	33	430	572	1 629	20 396	23 061
Kolumbien	571	130	5 967	56 361	142 325	205 354
Venezuela	3 352	4 028	16 939	89 177	301 115	414 610
Peru	362	1 033	9 070	28 009	73 860	112 334
Brasilien	7 899	1 626	47 044	461 875	1 333 285	1 851 729
Chile	1 870	2 544	5 234	69 535	223 034	302 217
Argentinien	5 976	1 900	10 024	118 109	403 458	539 467
Asien	**253 899**	**157 389**	**819 502**	**5 279 327**	**14 120 352**	**20 630 468**
Naher und Mittlerer Osten	118 620	32 537	107 050	859 827	3 063 184	4 181 218
darunter						
Zypern	3 842	670	944	14 968	67 428	87 852
Libanon	5 032	575	1 265	15 764	108 599	131 236
Arabische Republik Syrien	1 175	199	5 772	43 453	101 295	151 894
Islamische Republik Iran	10 172	23 290	26 851	174 724	490 024	725 061
Israel	26 443	3 965	19 007	261 487	554 040	864 941
Jordanien	9 134	794	1 896	25 092	84 374	121 290
Saudi-Arabien	40 820	1 006	37 468	196 927	626 082	902 303
Kuwait	2 512	216	1 730	20 030	158 147	182 634
Katar	488	677	3 178	6 668	93 691	104 703
Vereinigte Arabische Emirate	15 145	348	6 091	79 210	623 842	724 636
Übrige Länder Asiens	135 279	124 852	712 451	4 419 500	11 057 168	16 449 250
darunter						
Pakistan	213	1 333	4 439	78 768	140 209	224 962
Indien	224	6 735	64 289	290 600	669 664	1 031 513
Bangladesch	663	306	2 918	8 551	97 172	109 610
Sri Lanka	907	58	2 256	26 899	40 323	70 443
Thailand	3 881	6 337	39 652	219 113	429 306	698 288
Vietnam	1 806	265	1 264	32 118	66 659	102 112
Indonesien	6 174	17 700	28 804	176 606	338 235	567 519
Malaysia	3 294	2 336	18 076	152 949	431 554	608 209
Singapur	9 054	533	8 409	217 339	677 217	912 553
Philippinen	19 176	997	10 925	58 691	189 181	278 971
China	12 219	46 013	100 802	757 627	2 607 274	3 523 934
Republik Korea	5 559	6 225	47 015	486 478	880 446	1 425 723
Japan	48 560	2 633	104 310	781 340	2 626 307	3 563 149
Taiwan	5 034	25 209	221 462	501 262	928 868	1 681 835
Hongkong	12 790	8 132	56 466	606 071	876 897	1 560 356
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**12 190**	**3 194**	**53 537**	**281 927**	**992 780**	**1 343 629**
darunter						
Australien	9 788	2 491	47 204	247 666	852 847	1 159 995
Neuseeland	1 997	614	5 980	33 110	119 898	161 598
Ausfuhr insgesamt	**7 459 082**	**1 597 069**	**11 720 569**	**51 544 607**	**138 151 418**	**210 472 745**

Anmerkung Seite 36

Einfuhr 2000*) nach Erdteilen und ausgewählten Ländern
1 000 DM

Erdteil Herstellungsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	**16 441 811**	**11 606 568**	**28 691 396**	**27 737 226**	**80 122 796**	**164 599 797**
EU-Länder	15 138 256	3 902 048	21 716 814	23 489 175	57 789 675	122 035 969
davon						
Frankreich	2 424 128	114 387	1 165 192	3 669 341	9 040 950	16 413 997
Niederlande	5 937 434	359 139	12 364 622	3 261 427	9 529 561	31 452 183
Italien	1 391 205	59 163	755 719	3 072 696	7 500 405	12 779 188
Großbritannien	340 970	2 578 125	1 779 029	2 114 469	8 570 151	15 382 744
Irland	493 964	86 678	114 913	128 963	2 391 985	3 216 505
Dänemark	986 919	249 212	654 103	257 331	1 377 392	3 524 957
Griechenland	141 189	3 702	86 727	104 599	386 165	722 382
Portugal	19 194	5 345	169 522	180 481	1 217 556	1 592 098
Spanien	1 584 343	44 222	358 981	1 220 495	3 669 770	6 877 812
Schweden	33 088	65 861	528 667	1 752 464	2 708 802	5 088 881
Finnland	18 232	23 138	245 208	1 101 910	1 054 364	2 442 852
Österreich	230 970	79 798	373 915	1 315 063	3 130 166	5 129 912
Belgien	1 518 653	220 344	3 027 960	4 688 983	7 016 874	16 472 813
Luxemburg	17 968	12 935	92 255	620 955	195 532	939 645
Übrige Länder Europas	1 303 555	7 704 519	6 974 582	4 248 050	22 333 122	42 563 829
darunter						
Island	5 284	778	103 416	1 974	7 196	118 649
Norwegen	61 996	4 722 457	1 071 617	185 723	317 986	6 359 778
Liechtenstein	19 486	58	821	2 501	209 078	231 944
Schweiz	189 717	18 677	174 468	1 083 131	4 156 640	5 622 633
Malta	119	–	406	3 205	83 860	87 590
Türkei	272 470	29 063	59 232	271 481	3 384 612	4 016 859
Estland	791	2 504	29 665	10 999	224 780	268 739
Lettland	2 047	2 743	111 055	28 700	120 322	264 867
Litauen	21 328	1 727	45 449	30 271	257 865	356 640
Polen	343 553	172 152	696 346	788 610	4 526 877	6 527 539
Tschechische Republik	71 966	17 427	190 702	567 673	2 944 533	3 792 302
Slowakei	17 821	6 731	153 385	174 592	736 178	1 088 706
Ungarn	208 467	21 137	71 922	326 739	2 252 394	2 880 660
Rumänien	8 519	3 959	70 405	59 873	1 238 945	1 381 701
Bulgarien	5 585	6 908	26 743	19 936	262 414	321 586
Ukraine	9 763	8 798	229 860	60 902	195 761	505 083
Belarus	5 831	1 828	56 651	19 596	79 276	163 183
Republik Moldau	1 034	–	5 358	277	40 413	47 082
Russische Föderation	26 269	2 652 734	3 620 310	359 893	186 984	6 846 191
Kasachstan	2	3 952	153 846	398	1 914	160 111
Usbekistan	249	18 444	9 945	102	1 181	29 921
Slowenien	9 184	5 741	42 797	200 178	656 328	914 228
Kroatien	4 052	1 290	8 256	30 419	178 346	222 363
Bosnien und Herzegowina	446	401	7 880	3 008	53 275	65 010
Jugoslawien	7 594	122	17 183	14 439	63 099	102 438
Afrika	**176 414**	**644 785**	**600 517**	**110 789**	**1 086 056**	**2 618 560**
Nordafrika	43 482	413 213	181 676	43 665	834 221	1 516 258
darunter						
Marokko	32 004	10 800	1 916	10 576	192 932	248 228
Algerien	1	49 246	44 521	2 859	138	96 765
Tunesien	2 748	991	5 365	1 791	558 572	569 466
Libysch-Arabische Dschamahirija	–	346 001	51 867	8	6 204	404 080
Ägypten	3 122	4 965	77 590	28 432	76 035	190 144
Westafrika	20 626	21 878	31 174	11 449	4 274	89 401
darunter						
Ghana	5 710	830	26 601	2 118	1 667	36 926
Nigeria	2 604	676	1 404	693	368	5 745
Zentral-, Ost-, und Südafrika	112 305	209 695	387 667	55 675	247 561	1 012 902
darunter						
Südafrika	64 435	189 598	341 746	52 904	142 485	791 168

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: **Einfuhr 2000*) nach Erdteilen und ausgewählten Ländern**
1 000 DM

Erdteil Herstellungsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Amerika	**1 292 948**	**2 004 314**	**2 443 542**	**1 911 334**	**9 413 180**	**17 065 318**
Nordamerika	435 615	809 490	1 447 086	1 735 423	8 939 589	13 367 205
darunter						
Vereinigte Staaten	389 772	135 958	816 700	1 626 830	8 109 843	11 079 103
Kanada	45 538	673 533	630 384	108 584	829 742	2 287 781
Mittel- und Südamerika	857 333	1 194 824	996 456	175 911	473 591	3 698 114
darunter						
Mexiko	16 290	2 600	48 958	58 453	172 025	298 326
Guatemala	16 228	46	–	449	704	17 427
Trinidad und Tobago	43	4	336	1 321	2 879	4 583
Kolumbien	35 081	65 245	39	967	13 676	115 007
Venezuela	637	334 324	29 222	12 137	8 423	384 742
Peru	8 395	471	16 901	1 327	6 749	33 843
Brasilien	249 052	772 535	398 341	81 253	190 285	1 691 466
Chile	52 665	16 065	313 586	3 170	6 983	392 470
Argentinien	305 798	348	34 947	14 590	14 530	370 214
Asien	**686 650**	**1 649 484**	**1 242 802**	**2 501 811**	**38 471 719**	**44 552 465**
Naher und Mittlerer Osten	75 250	1 316 345	36 811	238 893	449 629	2 116 928
darunter						
Zypern	11 610	8	347	29	11 326	23 320
Libanon	1 188	1	260	6	1 320	2 776
Arabische Republik Syrien	1 797	106	4 109	181	40 065	46 258
Islamische Republik Iran	14 738	215 482	4 299	33 232	9 111	276 860
Israel	45 030	2 775	13 931	48 731	328 357	438 823
Jordanien	35	888	511	59	1 177	2 670
Saudi-Arabien	109	819 144	7 461	120 752	6 483	953 949
Kuwait	3	259 379	151	51	1 406	260 991
Katar	–	–	–	39	3 038	3 077
Vereinigte Arabische Emirate	297	1	996	13 270	45 532	60 095
Übrige Länder Asiens	611 400	333 139	1 205 991	2 262 917	38 022 089	42 435 537
darunter						
Pakistan	1 067	11 453	2 223	30 247	275 210	320 199
Indien	69 891	51 100	99 002	224 942	854 634	1 299 569
Bangladesch	633	712	7 018	1 114	396 044	405 521
Sri Lanka	6 858	3 744	1 235	1 360	156 841	170 038
Thailand	120 426	14 727	19 677	48 043	1 177 592	1 380 465
Vietnam	6 757	7 639	7 334	727	702 505	724 963
Indonesien	114 724	26 362	401 616	69 346	1 023 236	1 635 284
Malaysia	47 314	44 647	70 592	47 154	1 320 959	1 530 667
Singapur	4 933	10 773	4 446	5 716	719 059	744 926
Philippinen	33 779	2 372	110 757	6 898	958 923	1 112 729
China	162 233	102 081	324 737	342 531	9 302 193	10 233 774
Republik Korea	12 514	32 406	21 020	208 256	1 656 388	1 930 584
Japan	12 904	19 987	122 886	1 076 086	14 541 366	15 773 228
Taiwan	10 042	4 219	12 857	158 348	3 654 678	3 840 145
Hongkong	5 256	341	354	12 074	922 966	940 991
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**233 912**	**552 495**	**150 026**	**36 963**	**83 384**	**1 056 780**
darunter						
Australien	45 235	547 075	147 082	30 873	70 789	841 054
Neuseeland	131 843	3 648	2 945	4 067	11 807	154 310
Einfuhr insgesamt	**18 832 190**	**16 457 710**	**33 128 446**	**32 298 889**	**129 189 588**	**229 906 824**

Anmerkung Seite 38

Baugenehmigungen 1999 und 2000 nach Gebäudearten

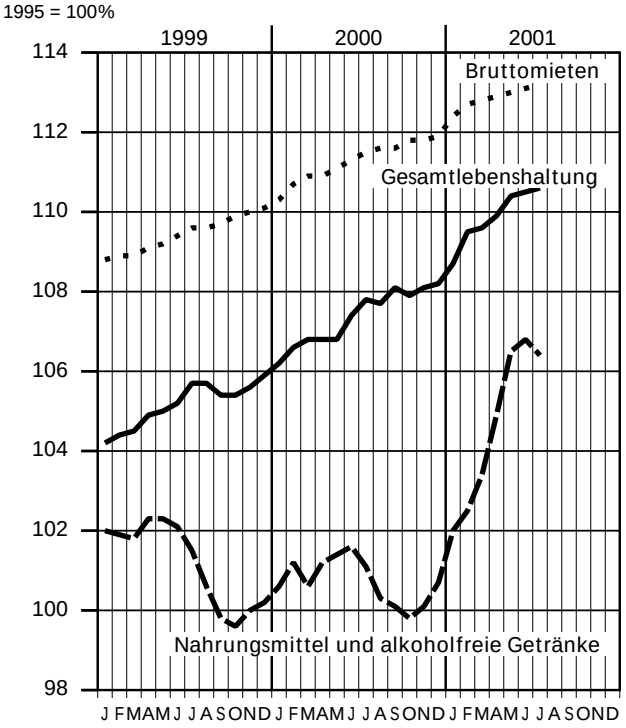
Lfd. Nr.	Gebäudeart	insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
		Gebäude/Baumaßnahmen		darin Wohnungen	
		insgesamt	mit Nutzfläche	insgesamt	mit Wohnfläche
		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²
					1999
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)				
1	1	.	.	.	.
2	2	.	.	.	.
3	3 und mehr[1]	.	.	.	.
4	**Wohngebäude insgesamt**	**55 108**	**1 577,6**	**83 014**	**8 860,7**
	darunter				
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 672	192,7	15 733	1 266,3
6	Wohngebäude als Fertigteilbau	.	.	.	.
7	Anteil des Fertigteilbaus in %	x	x	x	x
8	Anstaltsgebäude und sonstige Nichtwohngebäude	766	504,5	87	6,2
9	Büro- und Verwaltungsgebäude	905	823,2	376	30,0
10	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 407	760,0	58	6,4
11	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 140	4 129,5	1 118	99,4
	darunter				
12	Fabrik- und Werkstattgebäude	1 480	1 519,8	213	20,8
13	Handels- und Lagergebäude	2 095	2 154,7	818	69,9
14	**Nichtwohngebäude insgesamt**	**7 218**	**6 217,2**	**1 639**	**142,0**
	darunter				
15	Nichtwohngebäude als Fertigteilbau	.	.	.	.
16	Anteil des Fertigteilbaus in %	x	x	x	x
					2000
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)				
17	1	.	.	.	.
18	2	.	.	.	.
19	3 und mehr[1]	.	.	.	.
20	**Wohngebäude insgesamt**	**46 733**	**1 360,3**	**66 732**	**7 341,9**
	darunter				
21	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 201	167,0	12 739	1 068,1
22	Wohngebäude als Fertigteilbau	.	.	.	.
23	Anteil des Fertigteilbaus in %	x	x	x	x
24	Anstaltsgebäude und sonstige Nichtwohngebäude	732	480,0	152	4,7
25	Büro- und Verwaltungsgebäude	978	1 058,9	275	25,6
26	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 327	743,6	69	7,2
27	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 142	4 130,1	834	81,0
	darunter				
28	Fabrik- und Werkstattgebäude	1 492	1 548,2	165	19,2
29	Handels- und Lagergebäude	2 055	2 148,8	607	55,7
30	**Nichtwohngebäude insgesamt**	**7 179**	**6 412,5**	**1 330**	**118,4**
	darunter				
31	Nichtwohngebäude als Fertigteilbau	.	.	.	.
32	Anteil des Fertigteilbaus in %	x	x	x	x
					Veränderung 2000
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)				
33	1	.	.	.	.
34	2	.	.	.	.
35	3 und mehr[1]	.	.	.	.
36	**Wohngebäude insgesamt**	**–15,2**	**–13,8**	**–19,6**	**–17,1**
37	**Nichtwohngebäude**	**+0,5**	**–3,1**	**+18,9**	**+16,6**

1) einschl. Wohnheimen

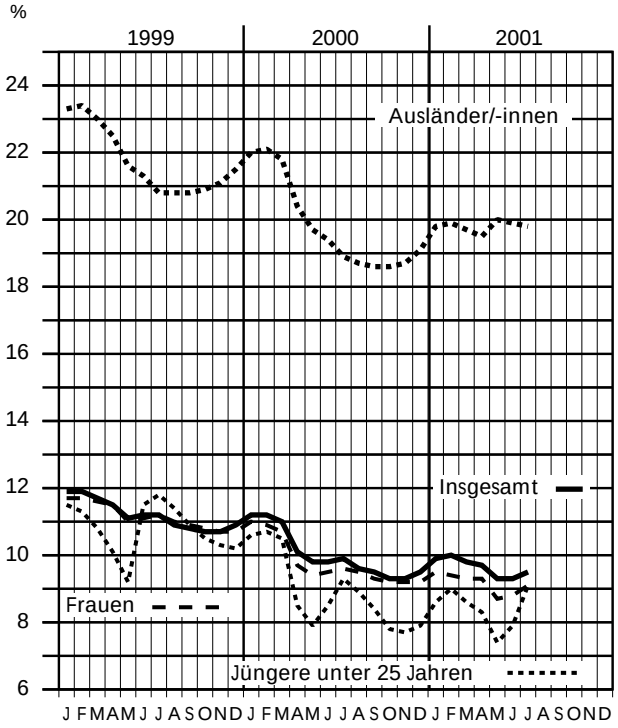
Baugenehmigungen								
	Errichtung neuer Gebäude							
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude			darin Wohnungen			veranschlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	insgesamt	mit		insgesamt	mit			
		Rauminhalt	Nutzfläche		Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 DM	Anzahl	1 000 m^3	1 000 m^2	Anzahl	1 000 m^2	Anzahl	1 000 DM	
.	34 573	25 691	1 035,9	34 573	4 547,8	204 535	11 074 457	1
.	4 931	5 732	209,1	9 862	1 019,7	46 623	2 471 460	2
.	4 302	13 337	402,9	32 729	2 503,4	122 177	5 819 629	3
21 020 708	**43 806**	**44 761**	**1 647,9**	**77 164**	**8 070,9**	**373 335**	**19 365 546**	**4**
2 891 365	2 198	6 331	203,9	15 052	1 201,2	56 984	2 764 158	5
.	3 583	2 762	103,6	4 550	518,5	24 482	1 214 604	6
x	8,2	6,2	6,3	5,9	6,4	6,6	6,3	7
1 165 449	481	2 195	425,0	85	5,7	333	899 621	8
1 801 510	570	3 970	748,3	285	24,4	1 069	1 611 211	9
455 929	1 186	4 151	718,8	16	1,9	74	415 400	10
4 613 060	2 987	25 458	3 716,3	944	80,3	3 586	4 067 467	11
1 543 890	1 055	8 862	1 306,2	187	17,7	812	1 330 052	12
2 415 248	1 532	14 579	1 975,6	661	54,1	2 411	2 141 251	13
8 035 948	**5 224**	**35 775**	**5 608,4**	**1 330**	**112,2**	**5 062**	**6 993 699**	**14**
.	2 284	20 559	3 008,7	123	12,8	594	2 920 855	15
x	43,7	57,5	53,6	9,2	11,4	11,7	41,8	16
.	29 384	21 932	898,2	29 384	3 890,9	176 251	9 409 734	17
.	3 889	4 590	173,7	7 778	816,9	37 282	1 977 923	18
.	3 257	10 495	333,1	24 765	1 962,3	93 098	4 587 706	19
17 485 332	**36 552**	**37 126**	**1 411,6**	**61 928**	**6 670,2**	**307 342**	**16 023 269**	**20**
2 436 234	1 779	5 359	174,9	12 234	1 016,6	46 802	2 338 321	21
.	2 566	2 062	83,0	3 278	378,6	17 953	897 490	22
x	7,0	5,6	5,9	5,3	5,7	5,8	5,6	23
1 263 888	414	2 294	401,3	168	6,4	581	1 020 427	24
2 220 067	614	5 106	962,5	387	31,3	1 394	1 955 215	25
444 510	1 126	4 276	707,4	22	2,8	117	406 960	26
4 643 182	2 982	25 876	3 728,1	630	61,5	2 676	4 095 942	27
1 670 646	1 079	9 454	1 359,1	131	15,6	661	1 465 955	28
2 427 352	1 504	14 488	1 963,4	463	42,6	1 870	2 148 174	29
8 574 647	**5 136**	**37 553**	**5 799,3**	**1 207**	**101,9**	**4 768**	**7 478 544**	**30**
.	2 189	18 927	2 831,7	90	9,2	425	2 822 671	31
x	42,6	50,4	48,8	7,5	9,0	8,9	37,7	32
gegenüber 1999 in %								
.	–15,0	–14,6	–13,3	–15,0	–14,4	–13,8	–15,0	33
.	–21,1	–19,9	–16,9	–21,1	–19,9	–20,0	–20,0	34
.	–24,3	–21,3	–17,3	–24,3	–21,6	–23,8	–21,2	35
–16,8	**–16,6**	**–17,1**	**–14,3**	**–19,7**	**–17,4**	**–17,7**	**–17,3**	**36**
–6,7	**+1,7**	**–5,0**	**–3,4**	**+9,2**	**+9,2**	**+5,8**	**–6,9**	**37**

Grafiken
zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

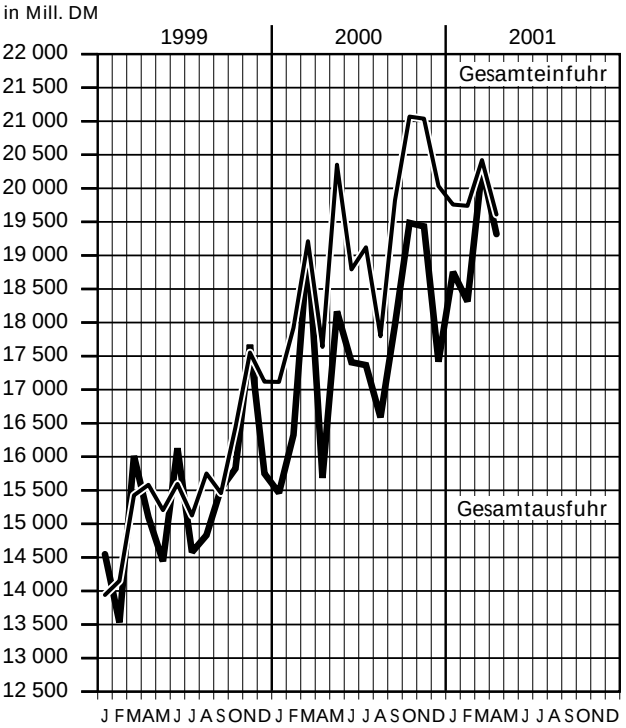
Preisindex für die Lebenshaltung



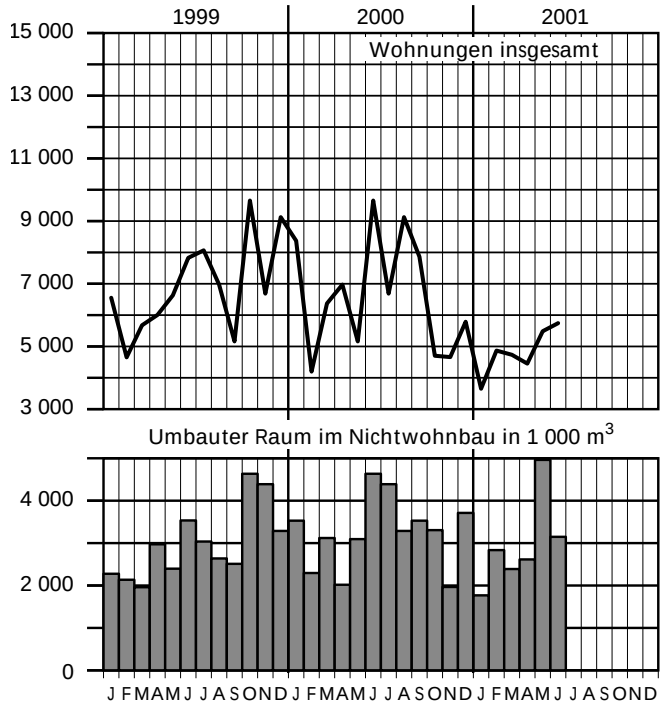
Arbeitslosenquoten



Außenhandel



Baugenehmigungen

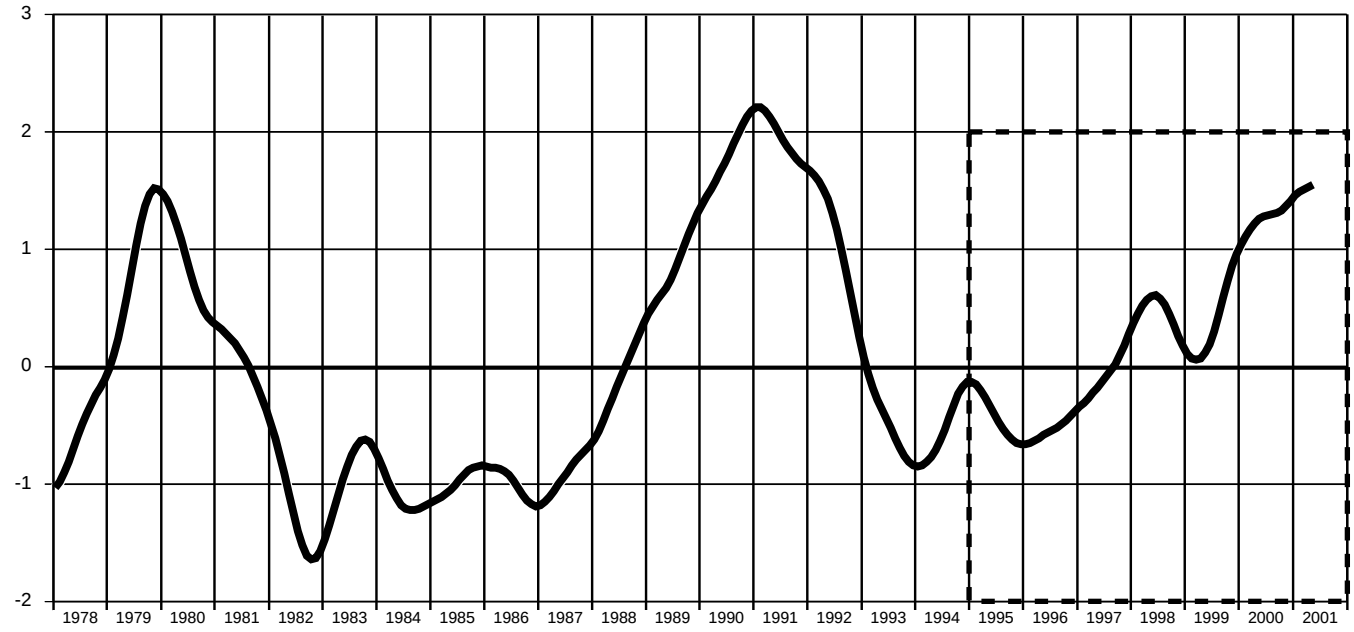


Grafiken: LDS NRW

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Bis Mai 2001 realisierte Werte[1)]

Faktorwerte ab Januar 1978



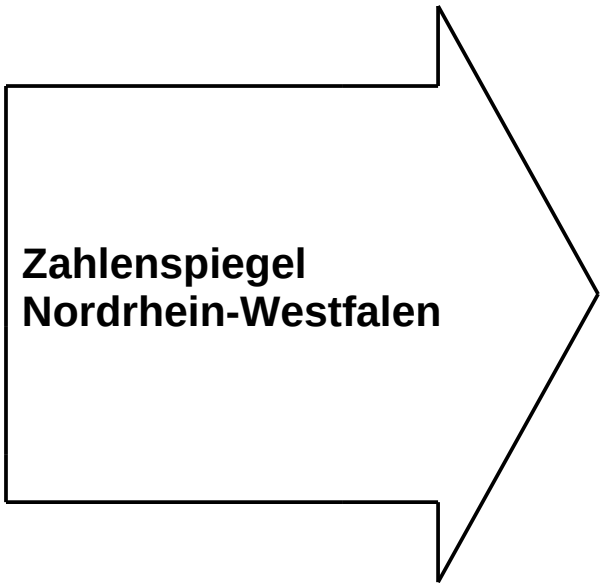
Grafik: LDS NRW

Ab Juni 2001 bis Oktober 2001 prognostizierte Werte[1)]

Faktorwerte ab Januar 1995

Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen in Stat. Rundschau NRW Heft 11/96 – 1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.


Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1998	1999
			Monatsdurchschnitt	
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	17 970 899	17 984 452
	Bevölkerungsbewegung			
	Natürliche Bevölkerungsbewegung[2]			
2	* Eheschließungen[3]	Anzahl	6 098	8 304
3	* Lebend Geborene[4]	Anzahl	10 035	14 715
4	darunter Nichtdeutsche[5]	Anzahl	1 678	2 365
5	* Gestorbene[6] (ohne tot Geborene)	Anzahl	9 963	15 738
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	43	71
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	Anzahl	+73	–1 023
	Wanderungen			
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	15 933	25 547
9	* darunter aus dem Ausland[7]	Anzahl	8 485	13 454
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	14 946	22 501
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	6 975	10 522
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	Anzahl	+988	+3 046
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene[8]	Anzahl	30 428	47 194
			1998	
			Durchschnitt 2. – 4. Quartal	
	Arbeitsmarkt			
14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[9]	1 000	5 751,0	
15	Frauen	1 000	2 385,4	
16	Ausländerinnen und Ausländer	1 000	518,6	
17	Teilzeitbeschäftigte	1 000	749,5	
18	darunter Frauen	1 000	659,8	
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[9][10] in der Wirtschaftsabteilung			
19	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 249,0	
20	darunter Frauen	1 000	466,9	
21	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	79,9	
22	darunter Frauen	1 000	3,4	
23	Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 693,3	
24	darunter Frauen	1 000	406,7	
25	Energie- und Wasserversorgung	1 000	71,4	
26	darunter Frauen	1 000	12,8	
27	Baugewerbe	1 000	404,4	
28	darunter Frauen	1 000	44,0	
29	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	1 361,9	
30	darunter Frauen	1 000	612,8	
31	sonstige Dienstleistungen	1 000	2 137,3	
32	darunter Frauen	1 000	1 310,0	
33	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 000	220,8	
34	darunter Frauen	1 000	117,1	
35	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 000	532,4	
36	darunter Frauen	1 000	249,5	
37	öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 000	318,6	
38	darunter Frauen	1 000	173,7	
39	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	1 000	1 065,4	
40	darunter Frauen	1 000	769,7	

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) vorläufige Ergebnisse – Juli 1999 (BGBL. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – 6) nach der Wohngemeinde des der Beschäftigtenstatistik wurde beginnend mit Juni 1998 auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 1993) umgestellt. Eine Vergleichbarkeit mit frühe

1999				2000				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
17 994 485	17 997 132	17 998 269	17 999 800	18 005 610	18 007 520	18 008 778	18 009 865	1
13 755	8 226	6 181	11 886	10 391	7 848	5 897	12 212	2
15 800	13 951	13 918	16 824	14 485	15 081	13 707	17 016	3
2 388	2 129	2 276	2 972	993	1 037	1 052	1 670	4
14 603	14 467	16 024	17 790	13 717	15 631	15 462	17 401	5
75	73	71	101	71	67	81	83	6
+1 197	–516	–2 106	–966	+768	–550	–1 755	–385	7
28 542	29 015	26 576	26 601	27 291	29 182	25 314	23 903	8
15 485	15 274	13 810	11 181	13 230	13 833	12 133	10 777	9
26 421	25 852	23 333	24 104	24 837	26 722	22 301	22 431	10
12 424	11 280	11 176	12 070	11 708	11 414	10 711	11 249	11
+2 121	+3 163	+3 243	+2 497	+2 454	+2 460	+3 013	+1 472	12
48 007	48 299	49 105	59 424	44 580	48 609	46 084	50 490	13

1998			1999				
30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	
5 693,1	5 806,2	5 753,8	5 726,5	5 740,7p	...	5 872,7p	14
2 359,7	2 406,8	2 389,8	2 385,3	2 386,6p	...	2 450,5p	15
514,2	526,4	515,2	511,3	513,9p	...	516,4p	16
734,7	752,3	761,6	762,0	850,7p	...	901,4p	17
649,7	663,0	666,8	665,8	701,4p	...	735,8p	18
2 246,6	2 270,6	2 229,9	2 196,0	2 164,2p	...	2 165,3p	19
466,9	471,3	462,4	457,7	452,3p	...	454,3p	20
80,6	80,5	78,6	70,9	69,4p	...	66,2p	21
3,4	3,5	3,3	2,5	2,5p	...	2,5p	22
1 691,7	1 706,9	1 681,3	1 664,2	1 631,0p	...	1 632,3p	23
406,8	411,0	402,2	399,2	393,7p	...	394,8p	24
71,7	71,5	71,1	69,1	67,6p	...	68,9p	25
12,8	12,8	12,8	12,4	12,2p	...	12,5p	26
402,6	411,7	398,9	391,8	396,3p	...	398,0p	27
43,9	44,0	44,0	43,5	43,9p	...	44,5p	28
1 346,0	1 373,9	1 365,9	1 359,2	1 378,3p	...	1 404,7p	29
617,5	612,7	608,2	604,9	609,9p	...	623,4p	30
2 099,1	2 157,3	2 155,4	2 168,7	2 194,6p	...	2 257,5p	31
1 291,4	1 320,7	1 317,9	1 321,3	1 322,5p	...	1 361,2p	32
218,3	222,5	221,6	221,6	219,3p	...	225,0p	33
115,9	118,0	117,3	117,5	116,1p	...	119,0p	34
519,7	538,8	538,8	552,3	592,0p	...	623,2p	35
244,1	252,3	252,0	256,0	270,8p	...	286,6p	36
316,8	320,8	318,3	316,9	309,2p	...	312,6p	37
172,8	174,9	173,5	172,8	168,0p	...	171,6p	38
1 044,3	1 075,2	1 076,7	1 077,9	1 074,2p	...	1 087,1p	39
758,6	775,6	775,0	775,1	767,6p	...	775,8p	40

3) nach dem Ereignisort – 4) nach der Wohngemeinde der Mutter – 5) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Verstorbenen – 7) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 8) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene – 9) ohne Landwirtschaft – 10) Die Ergebnisdarstellung in ren Ergebnissen in wirtschaftlicher Gliederung ist damit leider nicht mehr möglich.

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Arbeitsmarkt**			
1	* Arbeitslose[2]	Anzahl	829 046	775 204
2	* darunter Frauen	Anzahl	357 358	336 372
	Arbeitslosenquote[2]			
3	* Insgesamt	%	11,2	10,0
4	* Frauen	%	11,2	9,8
5	* Männer	%	11,3	10,2
6	* Ausländerinnen und Ausländer	%	21,8	19,8
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren	%	10,8	8,9
8	* Offene Stellen[2]	Anzahl	96 572	108 127
9	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter[2][3]	Anzahl	34 492	22 062
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Tierische Produktion			
10	* Schlachtmengen[4]	1 000 t	120	114
	darunter			
11	* Rinder	1 000 t	17	16
12	* Kälber	1 000 t	2	2
13	* Schweine	1 000 t	100	96
14	* Konsumeier[5]	1 000	83 129	81 356
15	* Geflügelfleisch[6]	1 000 kg	4 222	4 824
16	* Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	220	217
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Verarbeitendes Gewerbe[7] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
17	* Beschäftigte[8]	Anzahl	1 496 957	1 472 072
18	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter[9]	Anzahl	961 715	942 559
19	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	125 400	123 683
20	* Bruttolohn- und -gehaltsumme	1 000 DM	8 386 087	8 458 478
21	* darunter Lohnsumme	1 000 DM	4 463 337	4 504 221
22	* Gesamtumsatz	1 000 DM	44 801 495	48 779 235
23	* darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 664 107	16 924 868
24	* Index des Auftragseingangs (real)[10]	1995 = 100	105,3	112,6
25	* Inland	1995 = 100	100,2	103,3
26	* Ausland	1995 = 100	116,9	133,8
27	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	108,4	114,8
28	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	107,3	120,9
29	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	83,2	84,8
30	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	94,7	90,6
31	* Produktionsindex[11]	1995 = 100	102,3	108,4
32	* Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	103,4	107,5
33	* Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	103,7	117,5
34	* Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	92,3	91,8
35	* Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	97,7	100,5

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 5) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Tieren im Monat – 7) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 8) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 9) einschl. ßigkeiten bereinigt

2000				2001				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
796 587	768 859	768 158	775 096	763 182	744 830	747 475	767 396	1
341 871	332 220	334 222	340 904	327 635	321 210	323 447	334 383	2
10,1	9,8	9,8	9,9	9,7	9,3	9,3	9,5	3
9,7	9,4	9,5	9,6	9,3	8,7	8,8	9,1	4
10,5	10,1	10,0	10,0	10,1	9,7	9,7	10,0	5
20,4	19,7	19,4	18,9	19,5	20,0	19,9	19,8	6
8,5	7,9	8,5	9,3	8,3	7,4	7,9	9,1	7
110 501	115 774	117 574	116 424	116 086	114 367	113 710	112 643	8
23 316	23 795	19 457	15 660	27 741	26 814	27 399	24 611	9

2000				2001				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
122	103	119	108	122	109	110	97	10
19	14	16	14	17	13	17	16	11
2	2	2	2	2	2	2	2	12
100	87	100	92	102	93	91	80	13
87 609	80 848	78 253	80 803	86 852r	79 345r	76 282r	72 867p	14
5 070	4 565	5 119	4 776	5 752	5 267	5 476	4 890	15
218	226	236	225	221	220	237	224	16

2000				2001				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
1 470 264	1 468 976	1 468 942	1 471 291	1 461 467	1 457 226	1 454 568	1 453 004	17
940 716	939 187	939 877	942 185	934 278	931 254	928 592	927 158	18
132 524	117 693	130 980	118 827	129 941	117 661	124 231	116 811	19
7 997 425	8 100 693	8 554 413	8 637 399	7 981 091	8 230 870	8 501 674	8 630 137	20
4 265 772	4 278 137	4 562 831	4 530 080	4 223 399	4 315 338	4 510 140	4 501 913	21
51 776 536	44 362 980	50 367 794	48 802 102	53 328 752	47 566 579	49 697 702	48 290 561	22
17 657 216	15 063 103	17 220 366	16 980 765	19 379 223	16 769 986	17 565 598	17 269 932	23
123,3	105,2	119,6	110,9	121,1	104,7	110,8	105,2	24
113,6	98,1	110,5	100,0	111,5	95,4	99,9	93,3	25
145,3	121,4	140,2	135,9	143,1	125,9	135,3	132,3	26
127,1	109,9	123,6	112,1	119,5	109,8	114,7	108,8	27
124,2	109,6	128,1	123,3	137,1	108,6	118,9	111,9	28
96,5	81,4	88,9	78,1	89,7	79,8	82,9	78,0	29
116,3	78,0	85,5	78,0	107,7	79,7	76,5	74,8	30
107,7	112,9	108,1	115,5	114,5	113,1	108,4	114,1	31
110,2	113,0	109,3	113,1	112,7	113,3	110,8	111,1	32
109,3	116,2	111,0	127,8	129,3	120,7	109,8	128,6	33
98,1	100,8	100,1	94,9	95,1	92,3	92,1	94,3	34
96,8	110,2	99,5	108,7	100,0	104,1	100,1	105,6	35

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Monatsmitte – 4) aus gewerblichen Schlachtungen (ohne Geflügel); einschl. Bruch- und Knickeiern – 6) aus Schlachtungen inländischen und ausländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr der gewerblich Auszubildenden – 10) ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 11) von Kalenderunregelmä-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe[2)] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	80,4	73,7
2	Beschäftigte	Anzahl	73 193	67 327
3	Gesamtumsatz	1 000 DM	650 707	515 242
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	24 804	23 477
	Verarbeitendes Gewerbe			
5	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	105,3	112,6
6	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	103,1	109,8
7	Beschäftigte	Anzahl	1 423 764	1 404 745
8	Gesamtumsatz	1 000 DM	44 150 788	48 263 994
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	14 639 303	16 901 392
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung			
10	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	97,5	101,9
11	Beschäftigte	Anzahl	116 829	116 536
12	Gesamtumsatz	1 000 DM	3 978 525	4 113 358
13	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	428 962	474 591
	Textil- und Bekleidungsgewerbe			
14	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	91,3	91,5
15	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	77,7	78,8
16	Beschäftigte	Anzahl	53 641	50 121
17	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 376 140	1 375 143
18	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	444 471	468 006
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
19	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	107,9	104,1
20	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	108,1	111,7
21	Beschäftigte	Anzahl	25 303	25 060
22	Gesamtumsatz	1 000 DM	658 860	657 577
23	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	82 463	94 279
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
24	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	102,8	108,3
25	Beschäftigte	Anzahl	90 244	90 288
26	Gesamtumsatz	1 000 DM	2 491 429	2 698 823
27	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	523 501	612 043
	Chemische Industrie			
28	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	109,8	119,4
29	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	108,2	106,8
30	Beschäftigte	Anzahl	138 045	134 098
31	Gesamtumsatz	1 000 DM	6 587 476	7 408 284
32	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	3 060 650	3 589 231
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			
33	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	101,7	104,3
34	Produktionsindex[3)]	1995 = 100	97,3	101,7
35	Beschäftigte	Anzahl	72 205	71 504
36	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 765 804	1 761 531
37	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	524 938	553 977

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

2000				2001				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
75,1	75,3	77,6	71,1	67,8	68,7	70,6	66,0	1
69 278	68 491	68 366	67 846	61 163	60 491	60 119	59 597	2
616 841	412 294	454 969	427 035	447 398	394 192	407 957	361 113	3
20 854	24 746	32 395	22 490	23 286	26 380	30 973	26 136	4
123,3	105,2	119,6	110,9	121,1	104,7	110,8	105,2	5
109,0	114,4	109,3	117,3	116,4	114,9	109,9	116,0	6
1 400 986	1 400 485	1 400 576	1 403 445	1 400 304	1 396 735	1 394 449	1 393 407	7
51 159 695	43 950 687	49 912 825	48 375 068	52 881 355	47 172 386	49 289 745	47 929 448	8
17 636 363	15 038 358	17 187 970	16 958 276	19 355 937	16 743 606	17 534 625	17 243 796	9
95,3	113,4	102,1	110,9	99,1	105,9	105,3	108,5	10
116 373	116 074	116 394	117 047	113 848	113 589	113 509	114 207	11
4 321 427	3 968 514	4 318 851	4 160 497	4 429 033	4 239 353	4 481 942	4 362 010	12
500 850	440 988	495 416	453 475	542 389	499 625	542 340	518 270	13
125,1	71,9	80,6	67,4	127,4	75,1	71,5	67,2	14
78,8	78,1	77,6	82,1	92,2	79,9	75,5	82,4	15
50 684	50 263	50 281	49 916	48 621	48 588	48 109	47 856	16
1 542 580	1 106 755	1 201 315	1 118 563	1 598 023	1 219 924	1 129 301	1 185 024	17
529 950	362 941	398 754	390 251	587 533	425 366	378 809	437 850	18
115,9	101,6	112,2	102,3	107,5	97,6	101,1	96,9	19
113,2	119,2	114,3	112,8	113,5	117,3	120,6	117,2	20
25 159	25 109	25 082	25 145	23 746	23 722	23 596	23 562	21
716 716	629 983	699 040	645 081	691 418	620 817	658 113	616 560	22
94 955	88 920	100 202	88 210	118 764	110 302	125 019	117 697	23
104,4	118,4	105,3	114,7	106,7	112,8	104,3	111,2	24
89 591	89 571	89 876	90 195	91 923	91 790	91 848	91 458	25
2 781 093	2 467 751	2 747 453	2 586 768	2 845 539	2 577 309	2 711 613	2 626 599	26
628 818	545 195	643 642	613 972	615 483	537 775	627 726	589 019	27
134,4	115,1	127,3	121,6	119,1	116,5	117,0	116,0	28
116,5	113,0	111,4	116,2	112,8	112,1	110,1	106,4	29
133 923	134 232	134 166	134 013	133 295	132 317	132 068	131 954	30
7 815 336	7 028 704	7 721 314	7 341 946	7 769 280	7 268 756	7 467 671	7 281 715	31
3 832 365	3 326 614	3 734 906	3 521 935	3 888 574	3 596 892	3 671 206	3 580 431	32
114,8	100,5	112,7	105,8	109,4	99,7	105,8	101,1	33
98,5	108,2	102,8	111,5	103,3	105,5	103,6	111,6	34
70 795	71 166	71 365	71 664	72 401	72 790	72 951	73 050	35
1 905 416	1 675 015	1 915 073	1 722 428	1 933 682	1 762 121	1 885 080	1 791 099	36
600 264	521 144	603 960	571 824	631 674	575 242	620 969	580 678	37

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe[2] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden			
1	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	89,8	89,7
2	Produktionsindex[3]	1995 = 100	98,4	97,0
3	Beschäftigte	Anzahl	44 661	44 251
4	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 302 227	1 268 158
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	246 262	260 430
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			
6	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	104,4	109,3
7	Produktionsindex[3]	1995 = 100	99,5	103,3
8	Beschäftigte	Anzahl	320 873	315 472
9	Gesamtumsatz	1 000 DM	8 103 557	8 888 028
10	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 379 437	2 797 406
	Maschinenbau			
11	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	90,9	100,7
12	Produktionsindex[3]	1995 = 100	94,9	101,5
13	Beschäftigte	Anzahl	232 365	228 314
14	Gesamtumsatz	1 000 DM	5 508 570	5 731 018
15	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 660 894	2 885 005
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik			
16	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	132,4	158,8
17	Produktionsindex[3]	1995 = 100	119,0	146,0
18	Beschäftigte	Anzahl	154 686	158 104
19	Gesamtumsatz	1 000 DM	4 414 823	5 280 696
20	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	1 605 657	2 114 488
	Fahrzeugbau			
21	Produktionsindex[3]	1995 = 100	125,2	132,9
22	Beschäftigte	Anzahl	105 645	102 750
23	Gesamtumsatz	1 000 DM	4 206 068	4 452 994
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	2 215 702	2 505 495
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling			
25	Produktionsindex[3]	1995 = 100	86,4	88,5
26	Beschäftigte	Anzahl	60 698	58 991
27	Gesamtumsatz	1 000 DM	1 428 616	1 460 401
28	darunter Auslandsumsatz	1 000 DM	240 600	270 001

Lfd. Nr.		Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Öffentliche Energieversorgung			
29	* Stromerzeugung (brutto)	Mill. kWh	11 171	11 063
30	* Stromverbrauch[4]	Mill. kWh	11 153	11 308

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

2000				2001				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
94,6	84,1	99,5	105,2	92,1	75,8	88,5	92,2	1
98,3	107,0	104,7	105,3	92,9	97,4	98,8	103,9	2
44 238	44 402	44 386	44 397	43 625	43 441	43 291	43 223	3
1 327 382	1 216 706	1 452 849	1 309 471	1 269 778	1 226 770	1 368 101	1 345 479	4
279 974	253 065	284 662	266 550	288 735	292 372	300 753	306 348	5
121,1	101,2	117,7	108,7	110,1	102,6	108,2	99,5	6
104,2	110,0	105,7	110,4	109,1	109,2	105,9	109,7	7
314 427	314 227	314 338	315 296	316 474	315 840	315 207	314 910	8
9 470 482	8 092 244	9 423 483	9 558 190	9 739 087	8 737 926	9 252 763	8 911 118	9
2 997 286	2 545 936	2 963 647	2 889 849	3 191 330	2 831 894	2 950 027	2 915 326	10
108,5	91,4	109,0	106,1	109,0	82,7	99,1	95,0	11
97,1	105,0	99,0	118,7	105,0	101,8	96,3	116,8	12
228 287	227 921	227 698	228 120	226 052	225 058	224 964	224 693	13
6 042 690	5 059 589	5 670 511	6 164 593	6 629 791	5 199 523	5 473 148	6 025 579	14
3 015 714	2 542 520	2 773 755	3 096 223	3 190 617	2 627 782	2 724 222	3 105 127	15
154,1	140,0	164,9	160,9	163,3	139,1	150,3	141,4	16
127,8	138,2	131,7	149,7	169,8	151,3	133,8	150,3	17
155 360	155 729	155 786	157 268	161 219	161 018	160 343	160 184	18
5 157 984	4 346 306	4 990 779	5 033 628	5 636 870	5 043 575	5 048 586	4 709 465	19
1 981 907	1 686 586	1 946 054	2 171 209	2 212 829	1 908 200	1 909 028	1 819 644	20
139,2	144,3	139,9	140,5	155,1	158,0	152,6	157,7	21
103 302	103 045	102 894	102 356	102 135	102 168	102 348	102 306	22
4 979 878	4 190 455	4 890 518	4 197 243	5 784 083	4 883 471	5 140 442	4 824 676	23
2 638 432	2 218 518	2 652 643	2 336 780	3 535 490	2 883 447	3 149 254	2 771 327	24
93,0	98,0	93,0	87,9	88,3	89,2	83,9	85,5	25
59 427	59 346	58 970	58 715	58 334	57 799	57 552	57 343	26
1 684 636	1 411 199	1 602 319	1 343 822	1 600 963	1 408 695	1 442 120	1 351 604	27
293 393	252 369	288 927	274 087	309 826	270 672	297 660	281 018	28

2000				2001				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
11 774	12 320	10 658	10 762	11 392	11 878	10 804	10 696	29
11 321	12 553	10 947	11 315	10 470	10 895	9 916	9 766	30

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 4) einschl. Verlusten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Durchschnitt der Quartale	
	Handwerk[2]			
1	Beschäftigte	1998 = 100	94,9	90,8
	davon im			
2	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	95,6	90,9
3	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	95,2	92,7
4	Holzgewerbe	1998 = 100	94,4	90,0
5	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	93,2	83,2
6	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	98,0	94,8
7	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	92,6	87,0
8	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	97,4	94,2
9	Umsatz[3]	1998 = 100	100,0	98,2
	davon im			
10	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	100,2	96,0
11	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	100,7	99,0
12	Holzgewerbe	1998 = 100	96,9	97,0
13	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	94,7	88,1
14	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	98,3	97,5
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	99,5	102,5
16	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	104,3	100,9
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Bauwirtschaft[4]			
	Bauhauptgewerbe[5]			
17	* Beschäftigte[6]	Anzahl	171 059	162 561
18	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	17 379	16 449
	darunter für den			
19	* Wohnungsbau	1 000	7 013	6 589
20	* gewerblichen und industriellen Bau[7]	1 000	6 248	5 991
21	* öffentlichen und Verkehrsbau	1 000	4 118	3 869
22	* Bruttolohnsumme	1 000 DM	572 427	547 261
23	* Bruttogehaltsumme	1 000 DM	216 780	208 780
24	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	1 000 DM	2 823 600	2 660 097
25	* Index des Auftragseingangs[8]	1995 = 100	91,1	79,1
26	* Hochbau zusammen	1995 = 100	89,4	77,6
27	* Wohnungsbau	1995 = 100	98,6	82,1
28	* Tiefbau zusammen	1995 = 100	93,9	81,4
29	* Straßenbau	1995 = 100	94,9	86,6
			1999	2000
			Durchschnitt der Quartale	
	Ausbaugewerbe			
30	* Beschäftigte (am Quartalsende)	Anzahl	71 897	69 467
31	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	23 874	22 820
32	* Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 DM	3 015 659	2 995 862

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne handwerkliche Totalerhebung hochgerechnet – 6) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 7) ohne landwirtschaftlichen Bau, jedoch mit Unternehmen der Bahn und Post

1999			2000				2001	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
93,4	94,0	92,7	91,2	90,6	90,5	89,4	87,2	1
95,0	96,5	93,4	91,0	90,4	90,9	89,4	85,3	2
93,8	94,7	94,0	92,9	92,2	93,0	91,3	89,7	3
92,7	93,3	91,9	90,2	89,0	90,2	89,2	85,4	4
91,0	90,5	87,7	84,3	82,1	81,3	82,6	81,5	5
96,2	98,2	98,1	96,0	95,1	93,3	91,5	88,0	6
90,5	89,5	88,2	87,3	87,3	86,1	86,1	85,5	7
95,6	96,4	97,0	94,4	93,4	93,3	94,5	91,9	8
99,8	101,4	108,9	90,8	98,6	98,6	105,0	87,7	9
99,3	108,0	117,9	78,8	93,8	101,0	110,2	74,7	10
101,3	100,9	106,7	93,6	100,6	98,5	103,4	90,2	11
95,7	95,7	108,7	91,0	95,0	96,6	105,4	88,2	12
95,0	85,5	104,9	87,0	86,4	81,5	97,4	81,8	13
95,6	97,6	104,3	94,0	96,5	96,4	102,9	91,5	14
99,6	99,9	104,4	99,0	105,0	101,4	104,6	100,4	15
101,0	104,0	118,3	94,1	100,1	96,8	112,6	93,7	16

2000				2001				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
165 689	165 718	166 134	164 331	150 653p	150 061p	149 862p	148 705p	17
17 415	16 416	19 821	16 636	15 144p	14 245p	16 385p	14 878p	18
7 105	6 773	8 156	6 933	5 598p	5 330p	6 152p	5 589p	19
6 398	5 814	6 942	5 788	5 943p	5 423p	6 165p	5 591p	20
3 912	3 829	4 723	3 914	3 603p	3 492p	4 068p	3 698p	21
536 142	553 077	583 101	553 923	466 972p	503 917p	525 288p	492 489p	22
199 764	206 617	208 851	224 307	184 937p	194 050p	191 085p	207 889p	23
2 514 857	2 397 356	2 851 943	2 736 268	2 318 632p	2 146 972p	2 495 604p	2 574 710p	24
82,6	79,2	88,7	87,5	81,4	73,1	73,5	85,5	25
85,2	77,7	86,9	83,6	81,1	71,3	68,2	78,3	26
94,1	91,4	90,8	82,8	78,8	75,1	74,9	82,6	27
78,5	81,5	91,4	93,7	81,8	75,9	82,1	97,1	28
85,2	81,2	96,4	115,6	91,0	107,7	105,9	105,8	29

1999			2000				2001	
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
72 559	72 446	70 913	69 304	69 469	70 296	68 797	68 163	30
24 200	24 136	23 645	22 926	22 672	22 996	22 685	22 270	31
2 804 888	3 149 079	3 695 642	2 342 302	2 763 014	3 037 775	3 840 356	2 378 125	32

Nebenbetriebe – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Der Berichtskreiswechsel ab 1996 schränkt die Vergleichbarkeit mit den vorangehenden Zahlen ein. – 5) nach der ab 1996 – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Bautätigkeit			
	Baugenehmigungen			
1	* Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	3 650	3 046
2	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	3 292	2 773
3	* umbauter Raum	1 000 m³	3 730	3 094
4	* Wohnfläche	1 000 m²	677	556
5	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	1 613 921	1 335 272
6	* Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)	Anzahl	435	428
7	* umbauter Raum	1 000 m³	2 981	3 094
8	* Nutzfläche	1 000 m²	467	484
9	* veranschlagte reine Baukosten	1 000 DM	582 720	623 212
10	* Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	7 054	5 672
11	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	6 918	5 561
12	* Wohnräume insgesamt	Anzahl	34 343	28 381
			1999[2]	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Außenhandel			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
13	* Ausfuhr insgesamt	Mill. DM	15 772,4	17 539,4
	davon			
14	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	627,0	621,6
15	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	15 145,4	16 917,8
	davon			
16	* Rohstoffe	Mill. DM	117,5	133,1
17	* Halbwaren	Mill. DM	824,9	976,7
18	* Fertigwaren	Mill. DM	14 203,0	15 808,0
	davon			
19	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	3 717,9	4 295,4
20	* Enderzeugnisse	Mill. DM	10 485,1	11 512,6
	Ausfuhr in die/nach			
21	* EU-Länder[3]	Mill. DM	9 751,6	10 471,6
	darunter			
22	Belgien	Mill. DM	1 446,6	1 481,5
23	Frankreich	Mill. DM	1 601,2	1 742,1
24	Großbritannien	Mill. DM	1 181,8	1 269,9
25	Italien	Mill. DM	1 163,8	1 330,7
26	Luxemburg	Mill. DM	81,3	90,8
27	Niederlande	Mill. DM	1 560,8	1 640,1
28	Österreich	Mill. DM	779,8	812,9
29	Spanien	Mill. DM	649,2	737,9
30	Polen	Mill. DM	455,2	501,6
31	Schweiz	Mill. DM	598,0	683,7
32	Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. DM	1 222,7	1 453,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse –

2000				2001				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
3 372	2 398	2 833	2 839	2 690	2 443	2 974	3 147	1
3 054	2 214	2 552	2 567	2 502	2 229	2 712	2 871	2
3 508	2 343	3 063	2 968	2 732	2 490	3 088	3 260	3
625	415	549	527	485	447	550	583	4
1 540 443	997 601	1 329 860	1 277 672	1 155 391	1 084 102	1 332 996	1 399 739	5
417	336	454	447	350	346	440	456	6
3 120	2 018	3 245	3 316	2 389	2 615	4 962	3 148	7
520	318	519	501	373	405	627	474	8
703 481	423 180	657 759	593 040	452 512	478 592	810 996	555 374	9
6 474	4 191	5 682	5 489	4 815	4 538	5 538	5 870	10
6 371	4 072	5 594	5 321	4 734	4 453	5 486	5 743	11
32 255	22 043	28 303	27 140	24 010	22 651	27 871	29 491	12

2000				2001			
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
16 324,7	19 173,9	15 683,8	18 166,4	18 314,1	20 296,4	19 318,3	19 534,7	13
510,9	657,2	553,9	652,7	672,7	583,6	604,2	581,7	14
15 813,8	18 516,7	15 129,9	17 513,7	17 641,4	19 712,7	18 714,1	18 953,0	15
122,9	140,1	127,8	139,0	86,3	156,0	125,2	113,2	16
976,6	1 169,6	963,2	936,9	990,7	992,8	987,7	931,5	17
14 714,3	17 207,0	14 038,8	16 437,9	16 564,4	18 563,9	17 601,2	17 908,2	18
4 015,6	4 701,4	3 866,9	4 360,3	4 323,4	4 588,8	4 238,5	4 520,5	19
10 698,6	12 505,6	10 171,9	12 077,6	12 241,0	13 975,1	13 362,7	13 387,7	20
9 933,6	11 730,7	9 858,1	10 996,5	11 527,1	12 089,8	11 912,0	11 317,9	21
1 441,3	1 813,2	1 480,4	1 646,4	1 738,8	1 815,8	1 887,8	1 771,0	22
1 733,5	1 892,4	1 609,5	1 835,2	1 848,6	1 970,8	2 008,6	1 769,3	23
1 174,8	1 411,1	1 150,0	1 237,7	1 631,6	1 679,3	1 525,3	1 474,7	24
1 293,6	1 456,6	1 189,5	1 419,7	1 495,7	1 559,1	1 374,5	1 436,0	25
75,7	71,4	92,6	80,6	111,7	120,3	83,2	104,2	26
1 544,0	1 866,9	1 564,8	1 643,3	1 686,7	1 721,7	1 755,3	1 624,2	27
728,8	863,7	751,2	857,8	824,6	861,6	918,3	805,9	28
705,8	887,0	700,4	886,3	798,5	813,1	887,8	892,3	29
442,0	542,1	425,4	496,0	470,3	586,8	466,9	535,6	30
660,5	774,9	560,9	675,9	651,1	809,3	747,5	808,7	31
1 458,9	1 586,0	1 253,8	1 603,1	1 458,4	1 649,0	1 444,0	1 646,7	32

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999[2]	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Außenhandel**			
	Einfuhr (Generalhandel)			
1	* Einfuhr insgesamt	Mill. DM	16 716,2	19 158,9
	davon			
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1 739,9	1 569,3
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	14 976,3	17 589,6
	davon			
4	* Rohstoffe	Mill. DM	841,1	1 371,5
5	* Halbwaren	Mill. DM	1 866,0	2 760,7
6	* Fertigwaren	Mill. DM	12 269,2	13 457,4
	davon			
7	* Vorerzeugnisse	Mill. DM	2 416,4	2 691,6
8	* Enderzeugnisse	Mill. DM	9 852,8	10 765,8
9	* Einfuhr aus EU-Ländern[3]	Mill. DM	9 631,4	10 169,7
	darunter			
10	Belgien	Mill. DM	1 328,5	1 372,7
11	Frankreich	Mill. DM	1 394,5	1 367,8
12	Großbritannien	Mill. DM	1 112,8	1 281,9
13	Italien	Mill. DM	1 103,8	1 064,9
14	Luxemburg	Mill. DM	69,8	78,3
15	Niederlande	Mill. DM	2 339,6	2 621,0
16	Österreich	Mill. DM	459,3	427,5
17	Spanien	Mill. DM	553,0	573,2
18	Polen	Mill. DM	425,5	544,0
19	Schweiz	Mill. DM	409,4	468,6
20	Vereinigte Staaten	Mill. DM	827,0	923,3
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen[4]			
21	* Beschäftigte	1995 = 100	96,2	96,8
22	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	103,2	106,1
	davon			
23	Einzelhandel[5]	1995 = 100	100,3	104,5
	darunter			
24	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[6]	1995 = 100	96,1	98,7
25	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[6]	1995 = 100	86,8	84,6
26	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[6]	1995 = 100	127,0	134,3
27	Sonstiger Facheinzelhandel[6]	1995 = 100	99,8	106,2
	darunter Einzelhandel mit			
28	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	94,3	95,4

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) endgültige Ergebnisse – stellen – 6) in Verkaufsräumen

2000				2001				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
17 921,4	19 211,8	17 637,1	20 352,3	19 739,4	20 421,5	19 609,9	19 233,1	1
1 480,8	1 627,4	1 503,4	1 586,3	1 502,3	1 605,4	1 783,8	1 736,9	2
16 440,6	17 584,4	16 133,7	18 766,0	18 237,1	18 816,0	17 826,1	17 496,2	3
1 221,2	1 090,6	953,6	1 837,5	1 325,2	1 328,4	1 393,1	1 008,7	4
2 501,7	2 597,6	2 749,3	3 203,6	2 847,6	2 986,0	2 569,2	2 549,8	5
12 717,7	13 896,2	12 430,8	13 725,0	14 064,3	14 501,6	13 863,8	13 937,6	6
2 654,7	2 719,6	2 517,9	2 810,7	2 937,3	2 914,2	2 766,0	2 932,4	7
10 063,0	11 176,6	9 912,9	10 914,3	11 127,0	11 587,4	11 097,8	11 005,3	8
9 942,3	9 960,9	9 706,3	10 940,3	11 099,0	11 327,7	10 900,4	10 815,8	9
1 269,2	1 418,4	1 245,7	1 431,5	1 881,3	1 944,4	1 695,4	1 719,2	10
1 261,7	1 556,5	1 502,9	1 394,7	1 281,4	1 313,4	1 279,8	1 695,0	11
1 543,6	1 241,6	879,4	1 688,6	1 211,0	1 266,1	1 230,3	1 201,3	12
970,5	1 100,0	1 025,6	1 098,8	1 100,1	1 097,6	1 123,0	1 080,0	13
109,7	64,5	49,3	73,9	123,3	83,2	78,4	74,5	14
2 427,6	2 283,5	2 651,7	2 849,5	2 793,4	3 091,5	2 871,0	2 537,4	15
496,7	410,0	406,5	380,0	419,7	457,8	434,3	523,7	16
474,6	645,5	602,3	560,2	749,7	656,2	725,6	715,2	17
502,0	589,5	509,9	529,3	590,9	645,4	598,0	582,4	18
449,4	519,5	396,3	465,7	476,9	482,4	431,1	464,2	19
742,7	995,2	846,7	1 027,4	834,8	991,2	846,1	1 035,2	20

2000				2001				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
95,1	95,2	95,4	95,3	95,1	95,6	95,0	95,4	21
97,6	111,9	105,5	112,5	94,0	114,8	107,2	111,2	22
94,7	105,6	102,7	107,5	92,5	110,4	104,5	107,7	23
90,0	100,6	97,6	101,0	90,7	107,0	101,5	104,2	24
74,2	83,6	81,7	88,0	70,4	78,7	75,5	80,0	25
129,4	136,1	124,5	140,8	127,2	143,9	137,0	142,8	26
94,0	106,4	107,4	109,7	88,1	109,2	103,8	106,7	27
76,7	90,2	102,3	102,3	71,8	95,3	96,3	101,2	28

3) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995 – 4) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 5) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tank-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Einzelhandel; Kraftfahrzeughandel; Tankstellen[2]**			
1	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	102,0	113,8
2	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	104,8	109,8
3	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	103,1	104,5
	darunter			
4	Versandhandel	1995 = 100	93,2	92,7
5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	100,1	104,4
6	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	96,0	99,2
7	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	103,3	108,1
8	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	114,5	112,2
	darunter			
9	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	122,0	118,8
10	Tankstellen	1995 = 100	53,5	50,3
11	* Umsatz (real)	1995 = 100	101,1	102,6
	davon			
12	Einzelhandel[3]	1995 = 100	98,5	101,4
	darunter			
13	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[4]	1995 = 100	94,6	97,3
14	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[4]	1995 = 100	84,2	81,8
15	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[4]	1995 = 100	127,4	134,1
15	Sonstiger Facheinzelhandel[4]	1995 = 100	98,6	104,8
	darunter Einzelhandel mit			
17	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	93,2	94,4
18	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	101,1	112,8
19	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	1995 = 100	102,9	106,8
20	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	93,1	75,6
	darunter			
21	Versandhandel	1995 = 100	91,0	89,1
22	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	98,9	103,1
23	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	94,3	97,6
24	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	101,4	104,0
25	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	111,2	107,2
	darunter			
26	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	118,6	114,2
27	Tankstellen	1995 = 100	49,9	39,8
	Großhandel[2]			
28	Beschäftigte	1995 = 100	96,2	95,2
29	Umsatz (nominal)	1995 = 100	99,8	108,3
	darunter			
30	Kfz-Handel; Tankstellen	1995 = 100	131,2	86,3
31	Umsatz (real[5])	1995 = 100	99,4	104,1

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen Preisen von 1995); Werte der Vormonate wurden zurückgerechnet.

2000				2001				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
106,4	119,6	112,2	114,3	97,4	120,5	108,1	107,9	1
99,2	108,4	106,7	113,4	97,3	110,9	108,0	113,6	2
94,8	106,9	93,6	104,7	97,7	115,5	103,8	106,7	3
97,0	103,1	83,5	100,4	90,4	106,2	83,9	101,5	4
94,7	105,5	103,3	107,7	92,2	110,1	104,6	107,8	5
90,6	102,8	98,8	102,9	91,8	108,5	102,6	105,9	6
97,5	107,6	105,4	110,7	93,1	111,8	105,9	108,9	7
108,7	135,7	116,2	131,5	99,4	131,4	117,6	124,8	8
116,8	144,3	121,9	139,8	106,8	139,5	123,2	130,4	9
47,9	53,1	46,3	50,9	43,8	52,1	51,5	56,4	10
94,8	108,4	102,6	109,2	90,2	109,9	102,3	105,6	11
92,3	102,7	100,1	104,7	89,1	106,0	99,9	102,4	12
88,8	99,3	96,3	99,5	88,2	103,6	97,4	99,1	13
71,9	81,1	79,2	85,1	66,7	74,1	70,5	74,5	14
129,6	136,2	124,4	140,8	126,3	142,7	135,6	141,2	15
92,7	104,9	105,8	108,3	86,7	107,2	101,8	104,4	16
76,2	89,2	101,1	101,2	71,3	94,1	94,9	99,4	17
105,2	118,2	110,6	113,0	96,2	118,6	106,3	105,8	18
96,5	105,5	104,3	111,1	94,1	107,3	104,7	109,9	19
74,3	81,0	73,8	80,3	72,0	86,1	75,6	78,0	20
93,8	99,3	80,9	96,8	86,9	102,1	80,7	97,0	21
93,5	104,2	101,9	106,3	90,3	107,4	101,5	104,1	22
89,0	101,3	97,2	101,1	88,9	104,5	98,0	100,2	23
94,5	103,8	102,2	107,1	89,2	107,0	101,3	104,0	24
104,5	130,2	111,7	126,4	94,3	124,6	111,3	117,7	25
112,8	139,2	117,7	135,1	102,1	133,0	117,4	124,0	26
39,5	42,2	38,4	42,1	34,0	40,6	40,0	42,1	27
94,8	94,7	94,5	94,9	94,6	95,6	94,9	94,3	28
100,7	113,6	100,3	114,3	100,0	119,5	108,3	115,8	29
89,0	107,8	79,0	87,0	73,0	91,6	79,7	89,8	30
98,7	111,1	98,0	111,0	94,5	113,2	101,3	107,6	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 4) in Verkaufsräumen – 5) Basispreisänderung von 1991 auf 1995 (real = in

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Gastgewerbe[2]			
1	* Beschäftigte	1995 = 100	86,7	83,5
2	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	93,1	91,5
	darunter			
3	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	1995 = 100	94,9	98,5
4	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	1995 = 100	92,8	90,3
5	* Umsatz (real)	1995 = 100	88,8	86,4
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Reiseverkehr			
6	* Gästeankünfte	1 000	1 168	1 197
	darunter			
7	aus NRW	1 000	286	282
8	* von Auslandsgästen	1 000	205	215
9	darunter aus EU-Partnerländern	1 000	130	132
10	* Gästeübernachtungen	1 000	2 969	3 053
	darunter			
11	von NRW-Gästen	1 000	1 051	1 040
12	* von Auslandsgästen	1 000	471	488
13	davon aus EU-Partnerländern	1 000	291	287
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Luftverkehr[3]			
14	Starts und Landungen	Anzahl	26 246	26 514
15	darunter im Linienverkehr	Anzahl	21 216	22 071
16	Fluggäste	Anzahl	1 814 077	1 848 353
17	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 595 138	1 693 952
18	Luftfracht	t	37 664,5	40 250,9
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Verkehr			
	Binnenschifffahrt			
19	* Güterempfang	1 000 t	5 993	6 533
	davon			
20	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	118	102
21	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	1 399	1 502
22	im Rheingebiet	1 000 t	4 476	4 929

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2000				2001				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
82,6	84,7	86,3	86,7	79,5	79,2	80,1	82,1	1
85,1	92,1	90,7	104,4	81,5	86,8	83,5	94,7	2
91,4	98,6	90,1	128,3	90,6	97,8	84,7	107,1	3
82,3	89,3	92,8	100,1	76,7	83,3	85,3	93,1	4
80,8	87,7	85,8	99,0	76,9	81,5	77,8	88,2	5

2000				2001				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
1 216	1 106	1 421	1 286	1 244	1 082	1 396	1 293	6
289	266	358	321	292	258	355	354	7
212	187	278	224r	219	177	223	192	8
129	114	160	133	134	108	136	116	9
2 951	2 890	3 677	3 261	3 047	2 865	3 443	3 180	10
966	1 034	1 231	1 144	970	1 022	1 198	1 164	11
471	397	718	485	521	387	498	414	12
274	229	373	275	307	226	293	239	13

2000				2001				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
24 555	26 424	24 984	29 606	22 914	26 660	25 451	28 667	14
20 553	22 007	20 866	24 435	18 899	22 243	21 303	23 793	15
1 365 521	1 692 795	1 789 050	2 167 863	1 345 238	1 668 310	1 736 686	1 960 442	16
1 293 077	1 570 510	1 622 509	1 992 128	1 273 215	1 557 085	1 605 056	1 814 884	17
40 277,3	44 038,3	36 675,2	40 099,5	40 538,4	45 443,6	39 016,6	41 114,2	18

1999	2000			2001				
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
6 315	6 362	6 107	6 392	6 392	6 929	6 102	6 627	19
92	90	95	112	84	83	100	97	20
1 416	1 410	1 347	1 464	1 392	1 646	1 297	1 437	21
4 807	4 862	4 665	4 816	4 916	5 200	4 705	5 093	22

Berichtsmonat vorläufig – 3) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Verkehr**			
	Noch: Binnenschifffahrt			
1	* Güterversand	1 000 t	3 862	3 799
	davon			
2	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	95	86
3	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	942	871
4	im Rheingebiet	1 000 t	2 825	2 842
5	Containerempfang	Anzahl	10 756	12 528
6		TEU	15 957	18 699
7	Containerversand	Anzahl	11 191	13 725
8		TEU	17 028	20 910
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Straßenverkehr			
9	* Kraftfahrzeugbestand[2]	Anzahl	x	x
	davon			
10	* Krafträder	Anzahl	x	x
11	* davon Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
12	* Motorroller	Anzahl	x	x
13	* Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz	Anzahl	x	x
14	* Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
15	* Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
16	* Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
17	* darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
18	* Zugmaschinen	Anzahl	x	x
19	* übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Kraftfahrzeuge			
20	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge[2]	Anzahl	73 698	66 148
	darunter			
	Personenkraftwagen einschließlich			
21	Kombinationskraftwagen	Anzahl	62 873	56 135
22	Lastkraftwagen	Anzahl	4 194	4 041
23	Krafträder einschl. Kraftrollern, Leicht-			
	krafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	5 184	4 490

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt,

1999	2000				2001			Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
3 660	3 730	3 909	4 266	3 356	3 644	3 576	3 570	1
83	75	76	89	87	82	59	124	2
1 010	931	891	951	762	823	698	567	3
2 568	2 724	2 943	3 226	2 508	2 739	2 818	2 879	4
10 624	12 284	11 669	12 896	10 318	14 177	12 390	13 494	5
15 532	18 378	17 028	19 804	15 515	21 019	18 813	20 247	6
11 278	12 176	11 630	14 168	13 776	13 599	14 628	14 983	7
17 164	18 671	17 330	21 521	20 772	20 747	22 481	22 868	8

1997	1998		1999		2000		2001	
1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	
10 340 683	10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	10 741 517	10 969 936	9
611 956	624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	743 186	757 966	10
68 907	76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	125 160	130 481	11
37 613	38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	38 815	39 170	12
505 436	509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	579 211	588 315	13
8 951 585	8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	9 154 280	9 345 166	14
17 152	17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	17 756	18 041	15
425 583	443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	482 231	499 208	16
265 788	283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	323 197	336 216	17
212 142	212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	216 968	220 634	18
122 265	123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	127 096	128 921	19

2000				2001				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
64 067	92 086	68 575	82 964	56 221	88 770	73 517	82 168	20
54 924	76 146	54 547	68 598	48 027	75 647	60 614	69 654	21
3 697	4 580	3 786	4 782	3 516	4 287	3 617	4 045	22
4 183	9 446	8 096	7 707	3 517	6 862	7 303	6 701	23

Flensburg – 3) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. Obussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: **Verkehr**			
	Personenbeförderung im Straßenverkehr[3]			
1	Beförderte Personen	1 000	463 701	462 709
	davon			
2	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	446 239	445 493
	in Sonderformen des Linienverkehrs			
3	und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 472	13 047
4	im Gelegenheitsverkehr	1 000	3 990	4 169
5	Personenkilometer	Mill.	3 550	3 562
6	Wagenkilometer	Mill.	194	204
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Straßenverkehrsunfälle[2]			
7	Unfälle insgesamt	Anzahl	8 895	8 651
	davon mit			
8	* Personenschaden	Anzahl	6 515	6 219
	davon			
9	auf Autobahnen	Anzahl	465	456
10	innerorts	Anzahl	4 530	4 301
11	außerorts	Anzahl	1 520	1 462
12	nur Sachschaden	Anzahl	2 380	2 432
13	* Getötete Personen	Anzahl	91	89
14	* Verletzte insgesamt		8 306	7 915
	davon			
15	schwer Verletzte	Anzahl	1 809	1 646
16	leicht Verletzte	Anzahl	6 497	6 269
			1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Öffentliche Finanzen			
	Steueraufkommen nach Steuerarten			
17	Gemeinschaftsteuern	Mill. DM	15 473,3	15 723,6
18	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	9 181,1	9 359,1
19	Lohnsteuer	Mill. DM	6 372,4	6 450,3
20	veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	836,8	747,7
21	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. DM	745,4	859,3
22	Zinsabschlag	Mill. DM	159,2	174,7
23	Körperschaftsteuer	Mill. DM	1 067,4	1 127,1
24	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	6 292,2	6 364,4
25	Umsatzsteuer	Mill. DM	5 609,9	5 456,2
26	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. DM	682,2	908,3
27	Bundessteuern	Mill. DM	3 835,0	3 863,5
	darunter			
28	Tabaksteuer	Mill. DM	1 898,4	1 864,0
29	Mineralölsteuer	Mill. DM	968,2	962,0
30	Stromsteuer	Mill. DM	119,6	143,0
31	Solidaritätszuschlag	Mill. DM	471,0	471,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) aktuelles Berichtsjahr: vorläu

1999			2000				2001	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
458 646	427 441	492 212	476 983	457 609	426 308	490 767	483 502	1
441 026	410 987	474 065	459 205	439 975	411 023	472 759	464 999	2
13 064	11 841	14 319	14 815	12 997	10 422	13 950	15 345	3
4 556	4 613	3 828	2 963	4 637	4 862	4 057	3 159	4
3 656	3 606	3 591	3 383	3 510	3 822	3 575	3 469	5
197	201	193	195	207	208	195	195	6

2000				2001				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
7 829	8 318	8 248	9 977	7 003	7 691	7 611	9 137	7
5 459	5 757	6 021	7 533	4 774	5 276	5 315	7 080	8
415	460	484	486	406	413	441	410	9
3 708	4 026	4 130	5 405	3 285	3 605	3 604	5 100	10
1 336	1 271	1 407	1 642	1 083	1 258	1 270	1 570	11
2 370	2 561	2 227	2 444	2 229	2 415	2 296	2 057	12
83	75	81	105	65	71	74	101	13
6 981	7 371	7 623	9 420	6 102	6 794	6 903	8 793	14
1 435	1 539	1 638	1 896	1 147	1 256	1 329	1 765	15
5 546	5 832	5 985	7 524	4 955	5 538	5 574	7 028	16

2000				2001				
Januar	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
14 582,3	12 736,3	16 614,8	11 652,0	16 018,1	11 125,5	15 778,1	10 627,7	17
8 291,8	5 334,9	10 632,3	5 827,9	9 602,5	3 995,3	9 628,5	4 863,1	18
6 692,6	5 702,7	5 596,3	5 608,7	6 884,3	5 426,0	5 700,1	5 637,1	19
130,8	–507,4	1 116,7	–332,4	195,6	–433,9	310,7	–743,8	20
699,6	144,4	169,7	672,2	1 666,8	400,0	2 681,1	1 224,7	21
536,0	171,4	143,1	135,3	905,8	175,8	130,7	169,1	22
232,8	–176,3	3 606,6	–255,9	–50,0	–1 572,6	805,9	–1 424,0	23
6 290,6	7 401,3	5 982,6	5 824,1	6 415,6	7 130,2	6 149,6	5 764,6	24
5 494,7	6 625,1	5 102,2	4 966,5	5 512,4	6 267,1	5 220,4	5 016,8	25
795,8	776,3	880,3	857,6	903,2	863,1	929,2	747,8	26
1 221,6	3 224,4	4 423,8	2 662,1	1 265,2	3 387,4	4 819,5	2 715,7	27
506,1	781,6	2 401,4	1 020,4	399,9	1 042,7	2 615,3	1 088,9	28
–31,9	581,3	980,0	1 047,0	–27,4	473,4	974,9	972,8	29
58,1	58,6	107,6	77,0	114,3	65,5	297,3	111,4	30
416,2	252,3	624,7	236,2	481,6	223,4	615,8	267,4	31

fige Ergebnisse – 3) Vierteljahresdurchschnitt bzw. Vierteljahreszahlen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	1999	2000
			Monatsdurchschnitt	
	Noch: **Öffentliche Finanzen**			
1	Landessteuern	Mill. DM	728,2	688,0
	darunter			
2	Erbschaftsteuer	Mill. DM	123,8	120,3
3	Grunderwerbsteuer	Mill. DM	213,1	185,8
4	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	249,8	245,5
5	Biersteuer	Mill. DM	39,3	38,0
6	Gemeindesteuern[3]	Mill. DM	4 427,8	4 524,5
	darunter			
7	Grundsteuer A	Mill. DM	16,1	16,4
8	Grundsteuer B	Mill. DM	1 001,2	1 029,3
9	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. DM	3 323,7	3 391,6
	Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften			
10	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	10 869,2	10 987,9
	darunter Anteil an den/der			
11	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 570,4	3 624,0
12	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	3 413,7	3 449,2
13	Gewerbesteuerumlage[2]	Mill. DM	150,3	153,6
14	Steuereinnahmen des Landes	Mill. DM	5 999,0	6 142,6
	darunter Anteil an den/der			
15	Steuern vom Einkommen	Mill. DM	3 357,3	3 519,1
16	Steuern vom Umsatz	Mill. DM	1 744,7	1 767,5
17	Gewerbesteuerumlage[2)3]	Mill. DM	506,3	517,5
18	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. DM	6 905,6	6 977,7
	darunter Anteil an der			
19	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. DM	2 796,5	2 784,3
20	Gewerbesteuer[4]	Mill. DM	2 667,1	2 720,5
21	Umsatzsteuer	Mill. DM	337,9	340,0
			1999	2000
			Jahresdurchschnitt	
	Preise			
22	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	105,2	107,4
23	* Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	104,9	106,9
24	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	104,9	106,7
25	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	105,5	107,5

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Vierteljahresdurchschnitt bzw.

2000				2001				Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
797,9	722,3	738,9	625,8	829,0	681,8	830,7	768,9	1
107,0	122,0	109,0	90,5	121,3	91,8	136,7	141,5	2
233,0	198,7	214,4	165,1	202,9	177,0	221,4	204,6	3
287,4	218,1	293,5	240,0	371,6	248,6	351,3	287,0	4
42,8	28,1	37,5	36,1	44,6	31,8	33,8	33,3	5
.	.	4 329,8	.	.	.	4 215,3	.	6
.	.	15,5	.	.	.	20,5	.	7
.	.	924,7	.	.	.	960,9	.	8
.	.	3 303,0	.	.	.	3 138,0	.	9
7 729,3	8 997,2	12 101,5	8 007,6	8 427,4	8 342,5	12 028,2	7 462,3	10
3 133,6	1 823,8	4 349,5	2 067,0	3 731,4	1 150,2	3 820,8	1 544,9	11
3 371,4	3 949,0	3 328,2	3 128,6	3 433,4	3 805,0	3 388,0	3 025,9	12
+2,7	–	–	149,8	–2,5	–0,1	–	175,9	13
6 038,1	4 229,4	6 213,7	5 086,8	6 414,3	3 946,1	5 783,9	4 573,2	14
3 133,6	1 263,0	4 349,5	2 067,0	3 731,4	944,2	3 820,8	1 544,9	15
2 097,4	2 244,2	1 098,2	1 889,4	1 862,4	2 320,3	1 132,4	1 765,9	16
+9,2	–	–	504,7	–8,4	–0,1	–	493,5	17
.	.	7 029,2	.	.	.	6 875,0	.	18
.	.	2 368,5	.	.	.	2 309,8	.	19
.	.	3 291,0	.	.	.	3 149,2	.	20
.	.	342,9	.	.	.	338,8	.	21

2000				2001				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
106,8	106,8	107,4	107,8	109,9	110,4	110,5	110,6	22
106,4	106,3	107,0	107,4	109,3	109,9	110,0	110,2	23
106,3	106,1	106,8	107,4	108,8	109,3	109,5	109,7	24
107,0	107,1	107,6	107,7	110,2	110,8	111,0	111,1	25

Vierteljahreszahlen – 3) einschl. Erhöhungsbetrag – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

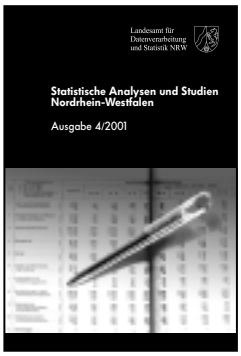
Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	1999	2000
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: **Preise**			
1	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	103,0	104,4
	davon			
2	Rohbauarbeiten	1995 = 100	100,7	101,4
3	Ausbauarbeiten	1995 = 100	105,3	107,3
4	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	102,9	105,8
			1999	2000
			Vierteljahresdurchschnitt	
	Löhne und Gehälter			
	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
5	* Arbeiter	DM	4 727	4 867
6	* Arbeiterinnen	DM	3 494	3 564
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			
7	* Arbeiter	DM	28,29	29,02
8	* Arbeiterinnen	DM	21,92	22,13
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
9	* männlich	DM	7 011	7 230
10	* weiblich	DM	5 108	5 196
	* technische Angestellte			
11	* männlich	DM	7 206	7 386
12	* weiblich	DM	5 296	5 520
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe			
	* kaufmännische Angestellte			
13	* männlich	DM	5 792	5 792
14	* weiblich	DM	4 406	4 413

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1999		2000				2001		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
103,1	103,4	103,9	104,3	104,5	104,7	104,7	104,8	1
100,8	101,0	101,3	101,5	101,4	101,3	101,0	100,8	2
105,4	105,7	106,5	107,0	107,6	108,0	108,4	108,9	3
103,2	103,7	104,9	105,6	106,0	106,7	107,3	107,4	4

1999			2000				2001	
April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
4 696	4 730	4 799	4 761	4 828	4 908	4 902	4 779	5
3 474	3 511	3 522	3 507	3 531	3 592	3 585	3 566	6
28,24	28,33	28,51	28,54	28,94	29,16	29,17	29,12	7
21,86	22,02	22,04	21,80	21,94	22,26	22,29	22,22	8
6 986	7 017	7 080	7 132	7 166	7 236	7 306	7 294	9
5 079	5 125	5 154	5 108	5 145	5 220	5 244	5 278	10
7 198	7 215	7 251	7 292	7 337	7 419	7 429	7 464	11
5 256	5 325	5 344	5 428	5 482	5 550	5 557	5 582	12
5 791	5 825	5 812	5 855	5 884	5 900	6 005	6 047	13
4 395	4 435	4 425	4 506	4 501	4 552	4 601	4 634	14

Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen



Mit der Reihe „Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen" will Ihnen das LDS NRW Analyse-Ergebnisse, aktuelle Themen und neue methodische Ansätze der amtlichen Statistik nahe bringen.

Die einzelnen Ausgaben der Reihe „Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen" erscheinen in unregelmäßiger zeitlicher Folge. Ein Heft kann dabei den Charakter eines Sammelbandes haben (Ausgabe 1 und 2/2001) oder auch sich mit einem einzelnen Themenschwerpunkt auseinander setzen.

In der **vierten Ausgabe dieser Veröffentlichungsreihe** wird im ersten Beitrag das z. Z. im LDS NRW durchgeführte Projekt **„Längsschnittanalysen auf der Basis des Mikrozensus"** vorgestellt. Im Rahmen dieses Projektes werden Mikrozensus-Daten aus den Jahren 1996 bis 1999 für Längsschnittanalysen aufbereitet, um anschließend personen- und haushaltsbezogene Veränderungen untersuchen zu können. Insbesondere beschäftigt sich dieser Beitrag mit den methodischen Problemen, die sich bei den Längsschnittanalysen auf der Basis des Mikrozensus ergeben, und stellt Lösungsansätze hierfür vor.

Im zweiten Beitrag wird über **die Zukunft der Volkszählung in Deutschland** diskutiert unter der Fragestellung, ob die zukünftige Durchführung einer Volksbefragung aufgrund einer **traditionellen Zählung oder eines registergestützten Zensus** stattfinden soll.

Volkszählungen sind national wie international das Fundament sowohl der amtlichen wie auch der nichtamtlichen Statistik. Sie zeichnen ein in sich geschlossenes, vielseitig verwendbares und koordiniertes Gesamtbild von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft. Weltweit werden einer Empfehlung der Vereinten Nationen zufolge um den Jahrtausendwechsel Volkszählungen durchgeführt. Auch in Europa folgen fast alle EU-Mitglieder und Beitrittskandidaten den vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) aufgestellten Leitlinien für eine „Gemeinschaftsweite Volks- und Wohnungszählung 2001".

In Deutschland ist dagegen entschieden worden, zur Zeit keine derartige Totalerhebung durchzuführen. Statt dessen ist die amtliche Statistik aufgefordert, Alternativen zur herkömmlichen direkten Befragung aller Einwohner zu entwickeln. Die daraufhin entstandenen Modelle für einen registergestützten Zensus sollen zunächst im Rahmen eines Zensusvorbereitungsgesetzes erprobt werden. Über Art und Zeitpunkt einer flächendeckenden Erhebung soll erst nach Vorliegen dieser Untersuchungen entschieden werden.

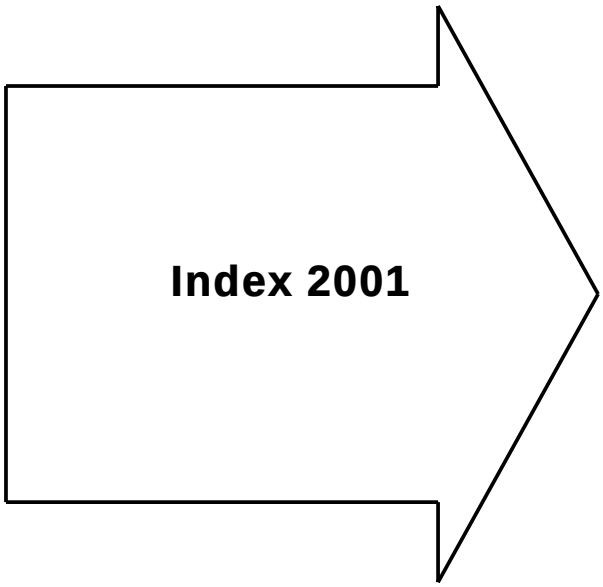
In dem Beitrag wird zunächst ein Überblick über die Zensen im Jahr 2001 in der Europäischen Union und einigen anderen Ländern gegeben. Nach einer kurzen Darstellung der Diskussion um einen Zensus in Deutschland, werden die Ziele und Inhalte der jetzt geplanten Testerhebungen erläutert. Abschließend wird ein Ausblick auf die von der amtlichen Statistik in den nächsten Jahren noch zu klärenden Fragen gegeben.

Erstmals seit der Volkszählung 1987 liegen neue **Ergebnisse der Pendlerrechnung** bis auf Gemeindeebene vor. Damit ist einerseits für alle Berufs- und Ausbildungspendler das aktuelle Pendlerverhalten nach Strukturmerkmalen – wie Geschlecht, Alter, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf – für das Jahr 1998 darstellbar, andererseits lassen sich die Pendlerverflechtungen zwischen den Gemeinden sowie Veränderungen von Pendlerbewegungen zwischen 1987 und 1998 aufzeigen.

Der erste Beitrag der **Ausgabe 5/2001** beschäftigt sich mit den Perspektiven des Alterungssprozesses der Bevölkerung anhand der **Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 1999 bis 2040**. Die Erkenntnis, dass die Bevölkerungszahl nicht nur in Deutschland, sondern in allen Industrieländern langfristig deutlich zurückgehen wird, ist mittlerweile unbestritten. Von entscheidender Bedeutung sind der mit dieser Entwicklung zwangsläufig verbundene Alterungsprozess und die Verschiebungen in der Altersstruktur. Im vorliegenden Beitrag wird aufgezeigt, wie sich die Altersstruktur der nordrhein-westfälischen Bevölkerung im Verlauf der nächsten Jahrzehnte entwickeln wird und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Mit den **regionalen Anlageinvestitionen nach dem neuen Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen** (ESVG) beschäftigt sich der zweite Beitrag. In Heft 1/2001 dieser Reihe wurde bereits ausführlich auf die Auswirkungen des ESVG 1995 auf das regionale Bruttoinlandsprodukt eingegangen. In diesem Heft nun soll der Leser mit den konzeptionellen, methodischen und zahlenmäßigen Änderungen der Regionalrechnung bei den Bruttoanlageinvestitionen, einem wichtigen volkswirtschaftlichen Nachfrageaggregat, bekannt gemacht werden.

In der **Sozialhilfestatistik** ist seit den Neuzigerjahren die Nachfrage nach mikroökonomische Daten wie etwa der Erwerbsbeteiligung, Haushaltsgröße und Qualifikation von Hilfebezieherinnen und -beziehern so weit gewachsen, dass die bisherigen Erhebungsinhalte dieser Statistik nicht mehr ausreichten. Weder lagen Zahlen über die Dauer, Art und Höhe des individuellen Leistungsbezugs vor, noch über den sozioökonomischen Hintergrund bzw. die familiäre Situation. In diesem Aufsatz wird der mit der Novelle des Bundessozialhilfegesetzes von 1994 gewachsene Aussagegehalt der Sozialhilfestatistik beschrieben und mit Blick auf die Realität der Datengewinnung kommentiert. Zudem zeigt sich, dass die Angaben zu Alter, Geschlecht, Einkommen, Ausbildung und Erwerbsbeteiligung ihrer Art nach Informationen von hohem Wert liefern, etliche noch bestehende Unzulänglichkeiten in der Datenbereitstellung jedoch die Detailschärfe der Aussagen einschränken.


Index 2001

INDEX 2001

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Bevölkerung am 30. Juni 2000 nach Gemeinden	4
	Katasterfläche am 31. Dezember 2000 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	8
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	9
Mikrozensus	Rauchverhalten der Bevölkerung – Zweite Auswertung der Gesundheitsfragen des Mikrozensus im April 1999	5*
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 1999 bis Dezember 2000 *(beginnend mit Januar 1999 bis Februar 2000 in Heft 1)*	1 – 9
Gesundheitswesen	Aus vollstationärer Behandlung entlassene Patientinnen und Patienten 1999 nach Verwaltungsbezirken	6
Bildung	Studenten und Studienanfänger im Sommersemester 2000 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1996 bis 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Allgemein bildende Schulen am 15. Oktober 2000 nach Schulformen	4
	Schülerbestand an allgemein bildenden Schulen am 15. Oktober 2000 nach Schulformen und Regierungsbezirken	4
	Berufskollegs am 15. Oktober 2000 nach Schulformen und -typen	5
	Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2000 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 1999 bis zum 30. 9. 2000 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken	9
Wahlen	Landtagswahl 2000: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	9*

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Themengebiet	Thema	Heft
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juni 2001 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit *(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2000 in Heft 1)*	1 – 9
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen sowie Verwaltungsbezirken	6
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 31. Dezember 1999 nach Stellung im Beruf und nach Verwaltungsbezirken	6
Landwirtschaft	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
	Die Getreide- und Kartoffelernte 2000	7*
	Bodennutzung im Mai 2001	8*
	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
	Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe am 3. Mai 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen *(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2000 in Heft 1)*	1 – 9
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen *(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2000 in Heft 1)*	1 – 9
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Wirtschaftszweigen	7
	Kleinbetriebe sowie deren Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2000 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2000 nach Verwaltungsbezirken	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2001 nach Wirtschaftszweigen *(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2000 in Heft 1)*	1 – 9
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 1999 und 2000 sowie Umsätze 1998 und 1999 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken	3
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 1998 bis 2000 sowie Gesamtumsatz 1997 bis 1999 im Ausbaugewerbe nach Verwaltungsbezirken	2
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im I. Quartal 2001 nach Wirtschaftszweigen	7

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

INDEX 2001

Themengebiet	Thema	Heft
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Fertiggestellte Wohngebäude 2000 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2000 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	7
	Genehmigte und fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 2000 nach Art der Gebäude und Verwaltungsbezirken	8
	Baugenehmigungen im Jahr 2000	9*
	Baugenehmigungen 1999 und 2000 nach Gebäudearten	9
Tourismus	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 2000	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 2000 nach Verwaltungsbezirken	4
	Beherbergung im Reiseverkehr 2000 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
Handel	Aus- und Einfuhr 2000 nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik	9
	Ausfuhr 2000 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
	Einfuhr 2000 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
Verkehr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 1. Juli 2000 nach Verwaltungsbezirken	2
	Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1993 – 2000 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	7
	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar 2001 nach Verwaltungsbezirken	8
Sozialleistungen	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1999 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1999 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 1999 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Themengebiet	Thema	Heft
Öffentliche Finanzen	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Vierteljahr 2000	2
	Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung	4
	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 1999 nach Verwaltungsbezirken	5
	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2000	6
	Realsteuerhebesätze 2000 nach Gemeinden	6
	Umsatzsteuer der Unternehmen im Jahre 1999	8*
	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. Quartal 2001	8
	Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2000	8
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Juli 2001 *(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 2000 in Heft 1)*	1 – 9
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1997 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1997	1
	Aus der Aufbereitung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch gewonnene Erzeugnisse und Stoffe sowie Aufbereitungsrückstände und Sortierreste 1998 nach Anlagetypen	1
	Bezug von Altglas/Altpapier und deren Einsatz in Betrieben der Glasindustrie/des Papiergewerbes 1998	1
	Aufarbeitung und stoffliche Verwertung von Kunststoffen 1998 nach Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Altkunststoffe	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Wasseraufkommen, Wasserverwendung und Wassergesamtnutzung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 nach wirtschaftlicher Gliederung	2

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2000
– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987
Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRWs; Bevölkerung am 31. Dezember sowie Bevölkerungsbewegung im Jahr 2000 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke
Bestellnummer: A 12 3 2000 22 Preis: 4,50 DM

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1999, Ergebnisse des Mikrozensus
Inhalt: Privathaushalte: Ergebnisse nach Altersgruppen, Geschlecht, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson, nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Zahl der ledigen Kinder, Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken, Privathaushalte mit Rentner/-in bzw. Pensionär/-in als Bezugsperson sowie Bevölkerung in Privathaushalten; Familien: Ergebnisse nach Altersgruppen, Geschlecht, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson, Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder, Familientyp, monatliches Nettoeinkommen der Familien; Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren: Ergebnisse nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen und geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie ; Zeitreihen 1976 –1999
Bestellnummer: A 17 3 1999 00 Preis: 5,50 DM

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2000
Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen
Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder
Bestellnummer: A 61 3 2000 00 Preis: 6,00 DM

Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 1999
–, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses – Junge Menschen am 31. 12. 1999
Inhalt: Junge Menschen mit begonnener Hilfe 1999, junge Menschen mit beendeter Hilfe 1999, junge Menschen, deren Unterbringungsform im Berichtsjahr 1999 gewechselt hat, und junge Menschen am 31. 12. 1999; Zugänge: Ergebnisse nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe, nach vorangegangener Hilfe, Unterbringungsform, Aufenthalt vor der Hilfegewährung, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor der Hilfe, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus, Umstände der Unterbringung; Abgänge: Ergebnisse nach persönlichen Merkmalen, Ende der Hilfe, Hilfeart, nach vorangegangener Hilfe, Unterbringungsform, Ursache der Beendigung der Hilfe, Aufenthalt nach der Hilfegewährung, Schul- und Ausbildungsverhältnis nach der Hilfe, Altersgruppen, Dauer und Anzahl der Unterbringungen in anderen Familien; Wechsler: Ergebnisse nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe und des Wechsels; Endbestand: Ergebnisse nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe und Unterbringungsform; Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken
Bestellnummer: K 13 3 1999 00 Preis: 9,00 DM

–, Erzieherische Hilfen – Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen, sozialpädagogische Familienhilfe
Inhalt: Beratung: Ergebnisse nach Geschlecht, Altersgruppen, Dauer der Beratung und Trägergruppen, Art des Aufenthalts, Kontaktaufnahme, Anlass der Beratung, Form der Beratung/Therapie, Beendigungsgrund der Beratung; Betreuung: Ergebnisse nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe, Trägergruppen, Wohnverhältnissen, Dauer, Art und Anlass der Hilfe, Anregendem der Hilfe; Familienhilfe: Ergebnisse nach Zusammensetzung der Familien, Trägergruppen, Anregendem der Hilfe, Dauer und Anlass der Hilfe, Altersgruppen des ältesten und jüngsten in der Familie ständig lebenden Kindes sowie nach dem Familientyp
Bestellnummer: K 16 3 1999 00 Preis: 12,00 DM

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Aktuelle und langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; lange Zeitreihen (ab 1949 bzw. 1962) für verschiedene Basisjahre; Preisindex für verschiedene Haushaltstypen bzw. Güter- und Dienstleistungsgruppen (Landesergebnisse); weitere Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.
Bestellnummer: M 12 3 2001*) Preis: 5,50 DM (Jahresbezugspreis 55,00 DM)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse fürr das Land und Deutschland.
Bestellnummer: M 14 3 2001*) Preis: 2,50 DM (Jahresbezugspreis 10,00 DM)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens
Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.
Bestellnummer: G 41 3 2001*) Preis: 10,00 DM (Jahresbezugspreis: 100,00 DM)

Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2001*) Preis: 2,50 DM (Jahresbezugspreis: 25,00 DM)
Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2001*) Preis: 2,50 DM (Jahresbezugspreis: 25,00 DM)
Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2001*) Preis: 2,50 DM (Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 2000

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise

Bestellnummer: E 12 3 2000 00 Preis: 9,00 DM

–, aktuelle Monatsdaten

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2001*) Preis: 7,00 DM (Jahresbezugspreis: 70,00 DM)

–, Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch

Bestellnummer: E 14 3 2000 00 Preis: 6,00 DM

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2000*) Preis: 3,50 DM (Jahresbezugspreis: 35,00 DM)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt : Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F 21 3 1999 00 Preis: 10,50 DM

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 22 3 1999 00 Preis: 12,50 DM

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 2000 00 Preis: 5,50 DM

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2001*) Preis: 6,00 DM (Jahresbezugspreis: 60,00 DM)

Bruttoinlandsprodukt (BIP), Bruttowertschöpfung (BWS) und Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein-Westfalen 1991 – 1999

– Revidierte Ergebnisse –

Inhalt: BIP, BWS, Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Erwerbstätige sowie Arbeitnehmer: Ergebnisse für NRW nach Wirtschaftsbereichen, Ergebnisse nach Bundesländern. BIP, BWS: Ergeb. für NRW nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen

Bestellnummer: P 19 3 1999 51 Preis: 6,00 DM

Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).